



Schulentwicklungsplan der Stadt Halle(Saale)

© 2014 Stadt Halle (Saale)



Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19

Gliederung	Seite
Abkürzungsverzeichnis	6
Vorbemerkungen	7
1. Aufgaben und Zielsetzungen	7
1.1 Aufgabe des Schulentwicklungsplanes	7
1.2 Zielsetzungen	8
2. Rechtliche Grundlagen und Planansätze	8
2.1 Rechtsgrundlagen	8
2.2 Planungsgrundsätze	10
2.2.1 Grundschulen	11
2.2.2 Weiterführende Schulen	13
2.2.3 Förderschulen	15
2.2.4 Jahrgangsstärken weiterführender Schulen nach Schulformen	16
3. Schulangebot und Schülerzahlentwicklung	18
3.1 Grundschulen	18
3.1.1 Schülerzahlentwicklung an den Grundschulen in der Stadt Halle	18
3.1.2 Bestandssicherheit der Schulstandorte der Grundschulen	22
3.2 Sekundarschulen	22
3.2.1 Schülerzahlentwicklung an den Sekundarschulen in der Stadt Halle	22
3.2.2 Bestandssicherheit der Sekundarschulstandorte	25
3.3 Gemeinschaftsschule	26
3.3.1 Schülerzahlentwicklung an der Gemeinschaftsschule	26
3.3.2 Bestandssicherheit des Schulstandortes	27
3.4 Gesamtschulen	27
3.4.1 Schülerzahlentwicklung an den kommunalen Gesamtschulen	27
3.4.2 Bestandsicherheit der Schulstandorte	28
3.5 Gymnasien	29
3.5.1 Schülerzahlentwicklung an den kommunalen Gymnasien	30
3.5.2 Bestandssicherheit der Gymnasialstandorte	32
3.6 Förderschulen	34
3.6.1 Schülerzahlentwicklung an den kommunalen Förderschulen	36
3.6.2 Bestandssicherheit der Förderschulstandorte	36
3.7. Schulen des Zweiten Bildungsweges	39
3.7.1 Schülerzahlentwicklung an den Schulen des Zweiten Bildungsweges	39
3.7.2 Bestandssicherheit	39

4.	Auslastung der Schulstandorte und perspektivischer Raumbedarf sowie Zielstellungen und Planungsvorhaben zur Sicherung der Beschulung bis 2025	39
4.1	Grundschulen	40
4.1.1	Auslastung und Raumbedarf	40
4.1.2	Zielstellungen und Planungsvorhaben zur Sicherung der Beschulung im Grundschulbereich	44
4.1.2.1	Festlegungen	44
4.1.2.2	Zielstellungen und Planungsvorhaben	44
4.2	Sekundarschulen	46
4.2.1	Auslastung und Raumbedarf	46
4.2.2	Zielstellungen und Planungsvorhaben zur Sicherung der Beschulung im Bereich Sekundarschulen	48
4.2.2.1	Festlegungen	48
4.2.2.2	Zielstellungen und Planungsvorhaben	48
4.3	Gemeinschaftsschule	48
4.3.1	Auslastung und Raumbedarf	48
4.3.2	Zielstellungen und Planungsvorhaben zur Sicherung des Unterrichtes im Bereich Gemeinschaftsschule	49
4.3.2.1	Festlegungen	49
4.4	Gesamtschulen	49
4.4.1	Auslastung und Raumbedarf	49
4.4.2	Zielstellungen und Planungsvorhaben zur Sicherung des Unterrichtes im Bereich Gesamtschulen	52
4.4.2.1	Festlegungen	52
4.4.2.2	Zielstellungen und Planungsvorhaben	52
4.5	Gymnasien	52
4.5.1	Auslastung und Raumbedarf	52
4.5.2	Zielstellungen und Planungsvorhaben zur Sicherung des Unterrichts im Bereich Gymnasien	55
4.5.2.1	Festlegungen	55
4.5.2.2	Zielstellungen und Planungsvorhaben	55
4.6	Sportschulen der Stadt Halle (Saale)	55
4.7	Förderschulen	56
4.7.1	Auslastung und Raumbedarf	57
4.7.2	Zielstellungen und Planungsvorhaben zur Umsetzung des Schulentwicklungsplanes im Bereich Förderschulen	58
4.7.2.1	Festlegungen	58
4.7.2.2	Zielstellungen und Planungsvorhaben	58
5.	Schulen in freien (oder anderen)Trägerschaft	59
5.1	Grundschulen	59
5.2	Sekundarschulen	61
5.3	Gesamtschulen	61
5.4	Gymnasien	61

5.5	Förderschulen	62
65.	Bauzustandsanalyse der Schulgebäude	63
6.1	Vorbemerkungen	63
6.2	Übersicht über den Bauzustand der Schulobjekte	64
6.3	Erfordernisse an den Schulbau zur Bedarfssicherung	73
6.4	Handlungsempfehlungen	73
7.	Inklusive Bildungsangebote	74
7.1	Perspektivischer Raumbedarf für inklusive Bildungsangebote	74
7.2	Übersicht über den Stand der Barrierefreiheit der Schulobjekte	76
7.3	Raumprogramme unter Berücksichtigung inklusiver Bildung	85
7.3.1	Musterraumprogramm Grundschulen Stadt Halle (Saale)	85
7.3.2	Musterraumprogramm Sekundarschulen Stadt Halle (Saale)	89
8.	Schülerzahlentwicklung an den einzelnen Schulstandorten (Hochrechnungen)	93
8.1	Grundschulen	93
	Auenschule	94
	"Hans Christian Andersen"	95
	"Wolfgang Borchert"	96
	Büschdorf	97
	Diemitz / Freiimfelde	98
	Diesterweg	99
	Dörlau	100
	"Albrecht Dürer"	101
	"August Hermann Francke"	102
	Friedenschule	103
	"Karl Friedrich Friesen"	104
	Frohe Zukunft	105
	Hanoier Straße	106
	Am Heiderand	107
	Heideschule	108
	"Ulrich von Hutten"	109
	Johannesschule	110
	Kanena / Reideburg	111
	Kastanienallee	112
	am Kirchteich	113
	Kröllwitz	114
	"Gotthold Ephraim Lessing"	115
	LILIEN-Grundschule	116
	"Am Ludwigsfeld"	117
	"Rosa Luxemburg"	118
	Neumarkt	119

	Nietleben	120
	Radewell	121
	Silberwald	122
	Südstadt	123
	Wittekind	124
	am Zollrain	125
8.2	Sekundarschulen	126
	"Johann Christian Reil"	126
	Am Fliederweg	127
	"August Hermann Francke"	128
	Halle-Süd	129
	"Heinrich Heine"	130
	Kastanienallee	131
8.3	Gemeinschaftsschule	132
	„Kastanienallee“	132
8.4	Gesamtschulen	133
	IGS	133
	KGS "Ulrich von Hutten"	134
	KGS "Wilhelm von Humboldt"	137
8.5	Sportschulen Halle	140
8.6	Gymnasien	143
	Giebichenstein-Gymnasium	143
	"Thomas Müntzer"	
	Georg-Cantor-Gymnasium	144
	Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium	145
	Gymnasium Südstadt	146
	Christian-Wolff-Gymnasium	147
8.7	Förderschulen	148
	Comeniusschule	148
	Pestalozzischule	149
	Makarenkoschule	150
	Fröbelschule	151
	"Janusz Korczak"	152
	Sprachheilschule Halle	153
	"Albert Liebmann"	154
	"Schule am Lebensbaum"	155
	"Astrid Lindgren"	156
	"Helen Keller"	157
8.8	Schulen des Zweiten Bildungsweges	159
Anlagen	(Übersicht der beigefügten Karten)	160

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
BbS	Berufsbildende Schulen
FöS	Förderschule
GemS	Gemeinschaftsschule
GesS	Gesamtschule
GS	Grundschule
Gymn	Gymnasium
GVBl	Gesetz- und Verordnungsblatt
IGS	Integrierte Gesamtschule
ISW	Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung g GmbH Halle (Saale)
KGS	Kooperative Gesamtschule
KI	Klasse
LSA	Land Sachsen-Anhalt
Mio	Millionen (<i>in Verbindung mit Zahlenangaben</i>)
Nr	Nummer
p.a.	pro Jahr (per anno)
PPP	public-private partnership (öffentlich-private Partnerschaft)
ÖPNV	Öffentlicher Personen-Nahverkehr
RBV	Regionalisierte Bevölkerungsprognose
Schü	Schüler
SEPI	Schulentwicklungsplanung
SKS	Sekundarschule
SchulG	Schulgesetz
SVBl	Schulverwaltungsblatt
TH	Turnhalle
UR	Unterrichtsraum
ZGM	Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Halle (Saale)
ZR	Zügigkeitsrichtwert
T€	Tausend Euro (<i>in Verbindung mit Zahlenangaben</i>)

Vorbemerkungen:

Um eine einfache Lesbarkeit zu gewährleisten, wird auf die explizite Nennung der weiblichen Form verzichtet. Selbstverständlich bezieht sich jede geschlechtsbezogene Schreibweise auch immer auf das andere Geschlecht.

Der vorliegende Schulentwicklungsplan erfasst den Bereich der allgemeinbildenden Schulen. Für den Bereich der berufsbildenden Schulen ist durch das Kultusministerium die Vorlage eines neuen Schulentwicklungsplanes zeitlich versetzt festgelegt worden (erstmalige Vorlage nach derzeit geltender Verordnung zum 31.12. 2015).

1. Aufgaben und Zielsetzungen

1.1 Aufgabe des Schulentwicklungsplanes

Angesichts der demografischen Entwicklung stellen sich für das Bildungswesen in der Stadt Halle (Saale) erhebliche neue und sich weiter verändernde Anforderungen.

Es wird künftig nicht genügen, einzelne bestehende Bildungsbereiche an die Geburtenentwicklung und damit einhergehender Schülerzahlentwicklung anzupassen. Erfordernisse zur Anpassung bestehen auch bei der Qualität der Bildungsangebote und auf Grund weiterer gesellschaftlicher Veränderungen auch bei der Ausweitung neuer Bildungsangebote. Als Beispiele sei hier auf den weiteren Ausbau des gemeinsamen Unterrichtes von Schülern mit und ohne Behinderung sowie die Einführung der Schulform Gemeinschaftsschule in Sachsen-Anhalt hingewiesen.

Die Schulentwicklungsplanung verfolgt die Aufgabe, in Abhängigkeit von gesellschaftlichen Entwicklungen die planerischen Grundlagen für die Entwicklung und Sicherstellung eines regional ausgeglichenen und leistungsfähigen Bildungsangebotes zu schaffen. Gleichzeitig soll die Schulentwicklungsplanung den Planungsrahmen für einen auch langfristig zweckentsprechenden Schulbau schaffen (vgl. SchulG LSA § 22 (1)).

Mit dem Schulentwicklungsplan als Steuerungsinstrument sollen künftige Entscheidungen, welche insbesondere der Stadt als Schulträger obliegen, inhaltlich vorbereitet und die Entscheidungsfindung unterstützt werden.

Zielstellung dabei ist, bestehende und zukünftige Bedarfe abzudecken und ggf. Fehlentscheidungen vorzubeugen.

Die Anziehungskraft des Schulstandortes Halle und die Zielsetzung der Schulentwicklungsplanung erfordern dabei einen Spagat, um das ausgeglichene und leistungsfähige Bildungsangebot auch weiterhin zu sichern. Bildungspolitik ist Standortpolitik für die zukunftsfähige Stadtentwicklung, aber auch Anspruch für ein qualifiziertes Schulnetz.

Um Lösungen zu erreichen, ist für die Umsetzung eines langfristigen Schulangebotes die Einsicht nötig, dass nicht die **einzelne Schule** der entscheidende Punkt ist, sondern dass es eine **Aufgabe der Stadt Halle (Saale) ist, ein Schulnetz zu knüpfen, dass alle Bildungsangebote für hallesche Schülerinnen und Schüler erreichbar vorhält und nicht bestimmte Stadtteile benachteiligt oder bevorteilt.**

Das zu entwickelnde Schulnetz ist so zu gestalten, dass langfristig demografische Schwankungen ohne größere Netzveränderungen aufgefangen werden können.

1.2 Zielsetzungen

- Schaffung eines bedarfsgerechten Bildungsangebotes für die mittel- und langfristige Nachfrage unter Berücksichtigung
 - rechtlicher Vorgaben zu Mindestschülerzahlen und Zügigkeitsrichtwerten
 - des Anwahlverhalten der Erziehungsberechtigten bei der Wahl einer weiterführenden Schule
 - die Gegebenheit der Existenz von Schulen in freier Trägerschaft im Planungsgebiet
- Beschulung unter Berücksichtigung sicherer Schulwege
- Einhaltung des Grundsatzes der wirtschaftlichen und sparsamen Mittelbewirtschaftung
- Wirtschaftliche Auslastung der Raumkapazitäten in den bestehenden Schulgebäuden
- Mittelfristiger Ausbau des Angebotes zum gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schüler bei gleichzeitiger Anpassung des erhöhten Ressourcenbedarfs
- Bedarfsgerechte Einrichtung von Ganztagsangeboten in offener/gebundener Form
- Verbesserung der Gebäudesituation und Abbau des Investitions-/Sanierungsstaus
- Optimierung der Hortbetreuung

2. Rechtliche Grundlagen und Planungsansätze

2.1 Rechtsgrundlagen

Grundlage für die Beschulung in der Stadt Halle (Saale) ist das Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.02.2013.

Die Verordnung zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für den Planungszeitraum 2014/15 bis 2018/19 vom 15.05.2013 bildet die Grundlage für die Erstellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für den genannten Zeitraum.

Weitere Grundlagen sind

- Verordnung zur Bildung von Anfangsklassen und zur Aufnahme an allgemein bildenden Schulen vom 8. Februar 2006 - letzte berücksichtigte Änderung: § 2 geändert sowie § 4 neu eingefügt durch Verordnung vom 9. April 2010 (GVBl. LSA S. 195)
- Verordnung über die Übergänge zwischen den Schulformen in der Sekundarstufe I (Sek I-Üg-VO) vom 1. April 2004 - letzte berücksichtigte Änderung: § 1 geändert, § 2 neu gefasst durch Verordnung vom 22. Dezember 2011 (GVBl. LSA S. 894)
- Erlasse und Runderlasse des Kultusministeriums zur Aufnahme von Schülerinnen

und Schülern in eine jeweilige Schulform

- Erlasse und Runderlasse des Kultusministeriums zur Unterrichtsorganisation in der jeweiligen Schulform
- Konventionen der UN wie die
 - UN-Behindertenrechtskonvention
 - Kinderrechtskonvention

Bezugsgröße zur Beurteilung der mittelfristigen Bestandsfähigkeit einer Schule ist der in der Verordnung zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung definierte **ZÜGIGKEITSRICHTWERT (ZR)**.

Der ZR ist der Quotient aus der durchschnittlichen Jahrgangsstärke einer Schule und dem Richtwert zur Festlegung der Einzügigkeit (R).

Der Zügigkeitsrichtwert bestimmt die Zügigkeit der jeweiligen Schule.

Der Richtwert (R) zur Festlegung der Einzügigkeit

bei	Grundschulen	20 Schülerinnen und Schüler
	Sekundarschulen	20 Schülerinnen und Schüler
	Gemeinschaftsschulen	20 Schülerinnen und Schüler
	Gesamtschulen	25 Schülerinnen und Schüler
	Gymnasien	25 Schülerinnen und Schüler

Die Mindestzahl der Jahrgangsstärke in der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe an Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien soll jeweils 50 betragen.

Die Regelzügigkeit ist erfüllt:

bei	Grundschulen	ZR mind. 1
	Sekundarschulen	
	Schuljahrgänge 5 – 10	ZR mind. 2
	Gemeinschaftsschulen	
	Schuljahrgänge 5 – 10	ZR mind. 2
	Gesamtschulen,	
	Schuljahrgänge 5 – 10	ZR mind. 4
	Gymnasien	
	Schuljahrgänge 5 – 10	ZR mind. 3

Die Klassenbildung bleibt davon unberührt.

2.2 Planungsgrundsätze

Die Mittelfristige Schulentwicklungsplanung wird dadurch geprägt, das Schulnetz entsprechend des territorialen Bedarfes zu entwickeln und fortzuschreiben.

Der zu betrachtende Planungszeitraum von fünf Schuljahren ermöglicht es, auf vorhandene Geburtsjahrgänge bzw. Geburten in den für die Einschulung relevanten Zeiträumen vom

01. 08. 2007 bis 31. 07. 2008

01. 08. 2008 bis 31. 07. 2009

01. 08. 2009 bis 31. 07. 2010

01. 08. 2010 bis 31. 07. 2011

01. 08. 2011 bis 31. 07. 2012

zurück zu greifen.

Erst bei längerfristigen Planungsansätzen spielen Prognosen zu Geburten eine tragende Rolle.

Dazu hat das Kultusministerium mit Schreiben vom 22.03.2012 die Schulverwaltungsämter der Landkreise und kreisfreien Städte nochmals auf diesen Sachverhalt hingewiesen, dass die die 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose (5. RBV) Sachsen-Anhalt Planungsgrundlage für alle Landesbehörden ist (Kabinettsbeschluss des Landes Sachsen-Anhalt vom 20. 04.2010).

Somit bildet diese Prognose auch die Grundlage für eine längerfristige Schulentwicklungsplanung in der Stadt Halle (Saale).

Die Berechnungen für die Mittelfristige Schulentwicklungsplanung ergeben sich aus der Anfangsstatistik des Schuljahres 2012/13 und den statistischen Mitteilungen des Fachbereiches Einwohnerwesen, Abteilung Statistik und Wahlen zu Geburten- und Einwohnerzahlen.

Wie in vorangegangenen Schulentwicklungsplänen dargelegt, hatte insbesondere der dramatische Geburtenrückgang der Geburtsjahrgänge 1988 bis 1994 drastische Auswirkungen auf die Schullandschaft. Die durchschnittliche Geburtenrate sank in diesem Zeitraum von 14,2 auf 5,2 Geburten/1000 Einwohner.

Seit 1996 ist wieder ein Anstieg der Geburten in der Stadt Halle (Saale) zu verzeichnen. Im Ergebnis wurde im Jahr 2012 eine Geburtenrate von 8,9 Geburten/1000 Einwohner erreicht. Die Prognosedaten der 5. RBV gehen für die Folgejahre bis 2025 von einer sinkenden Einwohnerzahl (- 9,8 %) sowie von einem wieder sinkenden Geburtenaufkommen aus (8,0 Geburten/1000 Einwohner).

Die Fortschreibung der Entwicklung auf der Grundlage der zur Einschulung kommenden Schüler nach den Daten des Fachbereiches Einwohnerwesen, Abteilung Statistik und Wahlen erfolgt linear von der Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen.

Für darüber hinausgehende Prognosen werden die Daten der 5. RBV, welche durch das Kultusministerium übermittelt wurden, zu Grunde gelegt.

Die prozentuale Verteilung der Schüler eines Jahrganges auf unterschiedliche Schulformen oder Trägerschaften der weiterführenden Schulen erfolgt in der Regel auf der Basis der prozentualen Verteilung zum Schuljahr 2012/13 bzw. auf der Grundlage mehrjähriger Erfahrungswerte.

2.2.1 Grundschulen

Die Erziehungsberechtigten haben in der Stadt Halle (Saale) die Möglichkeit, ihre Kinder eine Grundschule in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), eine Grundschule in freier Trägerschaft oder auf Grund eines diagnostizierten Förderbedarfes eine Förderschule im Primarbereich besuchen zu lassen.

Von den zur Einschulung kommenden Kindern werden ab Schuljahr 2014/15 voraussichtlich

- 84 % eine kommunale Grundschule
- 10 % eine Grundschule in freier Trägerschaft und
- 6 % den Primarbereich an einer Förderschule

besuchen.

Bei dieser Verteilung ist berücksichtigt, dass der Anteil der Schüler an einer Grundschule in freier Trägerschaft durch die geplante Neueröffnung einer evangelischen Grundschule von derzeit 9 % auf voraussichtlich 10 % ansteigt.

Der Primarbereich an den Förderschulen wird durch den Ausbau des gemeinsamen Unterrichtes insbesondere im Bereich der Förderschwerpunkte Lernen und Sprache weiter rückläufig sein. In Fortsetzung der Tendenz der Schuljahre 2010/11 bis 2012/13 wurde ein Planansatz von 6 % gewählt (Anteil 2012/13 10 %; Tendenz seit 2010/11 minus 3 %)

Unter Berücksichtigung der vorliegenden Geburtenjahrgänge wird im Planungszeitraum von nachfolgenden Einschulungszahlen ausgegangen:

Einschulungsjahr	Voraussichtliche Jahrgangsstärke zur Einschulung (Anzahl Schüler)	davon an kommunalen Grundschulen (Anzahl Schüler)
2014/15	1974	1658
2015/16	2053	1725
2016/17	2090	1756
2017/18	2086	1752
2018/19	2000	1680

Für die **langfristige Planung** (ab Schuljahr 2019/20) ist entsprechend den Daten der 5. RBV von folgenden Jahrgangsstärken an den kommunalen Grundschulen auszugehen:

Einschulungsjahr	Voraussichtliche Jahrgangsstärke zur Einschulung (Anzahl Schüler)	davon an kommunalen Grundschulen (Anzahl Schüler)
2019/20	2004	1683
2020/21	1981	1664
2021/22	1953	1641
2022/23	1920	1613
2023/24	1884	1583
2024/25	1843	1548
2025/26	1817	1526
2026/27	1788	1502
2027/28	1766	1483
2028/29	1741	1462
2029/30	1721	1469
2030/31	1703	1431

Als zentrale Vorgabe des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt (MK LSA) für die Größe einer Grundschule gilt:

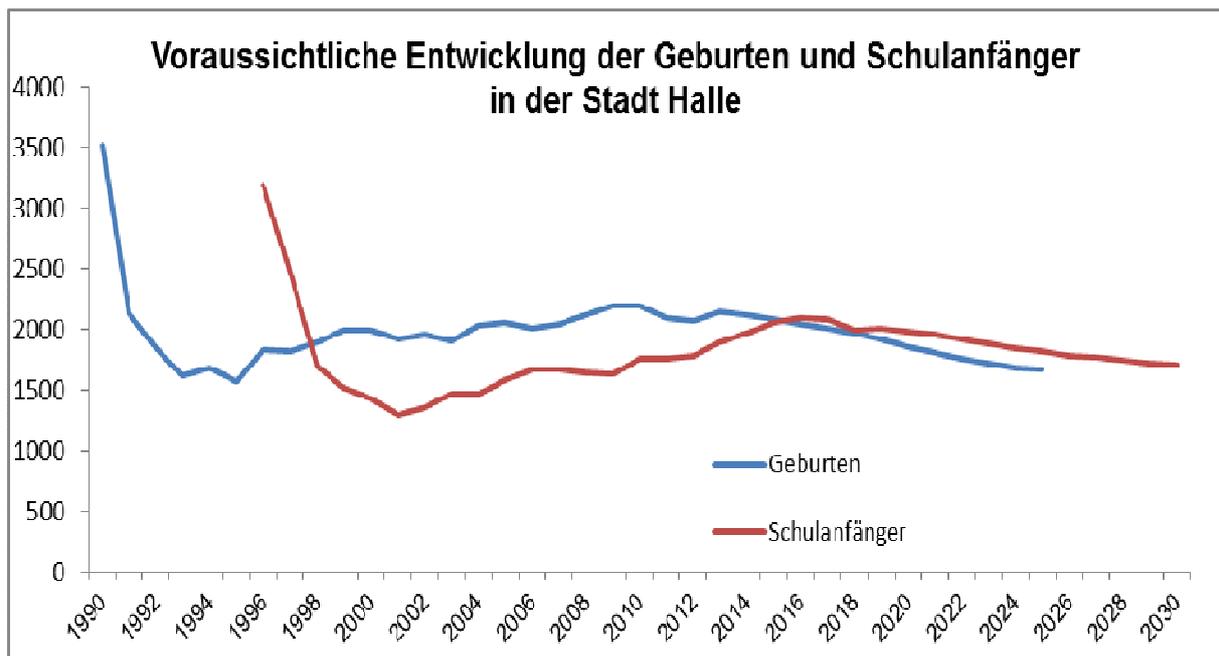
minimale Größe einer Grundschule: 80 Schüler in den Klassenstufen 1 bis 4

minimale Größe einer Klassenstufe: 10 Schüler (setzt den Ausgleich in anderen Klassenstufen voraus um mind. 80 Schüler insgesamt an der Grundschule zu erreichen)

Ausgehend von der Tatsache, dass ein Kind mit Vollendung des 6. Lebensjahres schulpflichtig wird, ergibt sich ein kausaler Zusammenhang zwischen der Geburtenrate und der Anzahl der nach 6 Jahren zur Einschulung kommenden Anzahl von Kindern.

Nachfolgende Grafik zeigt die Geburtenentwicklung in der Stadt Halle (blaue Linie) und die Entwicklung der Anzahl der Schulanfänger (rote Linie).

Somit kann davon ausgegangen werden, dass die Anzahl der Schulanfänger auch nach 2018 weiter rückläufig sein wird.



Bei der Betrachtung der standortbezogenen Schülerzahlentwicklung der Grundschulen werden für die kommenden sechs Jahre die vorliegenden Daten der Geburtenentwicklung in dem betreffenden Schulbezirk zu Grunde gelegt. Für die darüber hinaus gehenden Planungen wird auf den durchschnittlichen prozentualen Anteil des Schülersaufkommens des betreffenden Schulbezirkes an der Gesamtjahrgangsstärke der zurückliegenden drei Jahre abgestellt.

2.2.2 Weiterführende Schulen

Nach Beendigung der Klassenstufe 4 an den Grundschulen führen die Schüler ihre schulische Ausbildung an einer weiterführenden Schule fort.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 2 des SchulG LSA haben die Erziehungsberechtigten die Wahl zwischen den zur Verfügung stehenden Schulformen und Bildungsgängen.

Dazu stehen den Erziehungsberechtigten in der Stadt Halle die Schulformen

Sekundarschule
Gemeinschaftsschule
Gesamtschule
Gymnasium
Förderschule

zur Auswahl.

Als Bildungsgänge stehen zur Verfügung

- der Sekundarschulbildungsgang
(mit späterer Splittung in Hauptschul- und Realschulbildungsgang)
- der Gymnasialbildungsgang
- Bildungsgang Förderschule
(differenziert nach Förderschwerpunkten).

Neben den kommunalen weiterführenden Schulen existiert in der Stadt Halle (Saale) auch ein breit gefächertes Angebot an weiterführenden Schulen in freier Trägerschaft bzw. in Landesträgerschaft.

Entsprechend des SchulG LSA sind Schulen in freier Trägerschaft im Schulentwicklungsplan zu berücksichtigen. Das heißt, bei der Ermittlung des Bedarfes an kommunalen weiterführenden Schulen ist der Anteil, welcher durch Schulen in freier Trägerschaft bereitgestellt wird, abzuziehen. Gleichartig wird auch bei Schulen in Landesträgerschaft verfahren.

Auf Grund relativ konstanter Aufnahmekapazitäten der Schulen in freier Trägerschaft kann dieser Anteil in absoluten Schülerzahlen ausgewiesen werden.

Für die Schulen mit inhaltlichem Schwerpunkt sowie für die Gesamtschulen liegen ebenfalls mehrjährige Erkenntnisse über die Aufnahmekapazitäten und das Anwahlverhalten vor. Somit können auch für diese Schulen absolute Schülerzahlen ausgewiesen werden.

Somit werden sich Schülerzahlveränderungen im Bereich der weiterführenden Schulen fast ausschließlich an den allgemeinen kommunalen Gymnasien und Sekundarschulen niederschlagen. Ausnahmen dabei bilden eventuelle Kapazitätserweiterungen oder Neugründungen weiterführender Schulen in freier Trägerschaft.

Verteilung des Schüleraufkommens an weiterführenden Schulen

Die Fortschreibung der Schülerzahl der Klassenstufe 4 der Grundschulen als Klassenstufe 5 an weiterführenden Schulen erfolgt analog der Verfahrensweise bei den Grundschulen zum einen auf der Basis vorliegender Jahrgangsstärken und zum anderen auf der Prognose der 5. RBV zu den zu erwartenden Jahrgangsstärken .

Grundverteilung

Für den Planungszeitraum wurden die Anteile nach Schulformen aus dem Jahr 2012/13 zu Grunde gelegt. Auf eine Ausweitung auf mehrere Jahre wurde verzichtet. Mit Beginn des Schuljahres 2012/13 wurden die Zugangsvoraussetzungen für den gymnasialen Bildungsgang geändert, sodass eine Vergleichbarkeit weiter zurück liegender Jahre mit der Verteilung zum Schuljahr 2012/13 nicht gegeben ist.

Die Analyse des Wechselverhaltens von der Klassenstufe 4 der Grundschule in eine Klassenstufe 5 an einer weiterführenden Schule zeigte zu Beginn des Schuljahres 2012/13 folgende durchschnittliche Verteilung auf die einzelnen Schulformen:

an eine Sekundarschule	22 % der Jahrgangsstärke
an eine Gesamtschule	31 % der Jahrgangsstärke
an ein Gymnasien	47 % der Jahrgangsstärke

Für den Planungszeitraum ist darüber hinaus zu berücksichtigen, dass mit der 14. Novellierung des Schulgesetzes die Möglichkeit geschaffen wurde, beginnend mit dem Schuljahr 2013/14, eine weiterführende Schule in eine Gemeinschaftsschule umzuwandeln. Die Umwandlung in eine solche Schulform erfolgt nach derzeitigen Festlegungen nicht als Festlegung der Schulentwicklungsplanung, sondern auf der Basis eines Beschlusses der Gesamtkonferenz der betreffenden Schule. Die Schulentwicklungsplanung kann allenfalls die Auswirkungen der Umwandlung berücksichtigen / bzw. betrachten.

Nach dem bisherigen Planungsstand wird sich eine halesche Sekundarschule beginnend mit dem Schuljahr 2013/14 in eine Gemeinschaftsschule umwandeln.

Planungsseitig wird davon ausgegangen, dass sich der Schülerbestand vorrangig aus dem bisherigen Schulbezirk dieser Sekundarschule rekrutieren wird und die voraussichtliche durchschnittliche Jahrgangsstärke (auch unter Berücksichtigung der derzeitig vorhandenen räumlichen Kapazitäten an diesem Standort) 50 Schüler betragen wird.

Somit würden sich die in den Folgejahren, und damit im Planungszeitraum, die zur Splittung kommenden Jahrgangsstufen wie folgt auf die einzelnen Schulformen verteilen:

an eine Sekundarschule	19 % der Jahrgangsstärke
an eine Gemeinschaftsschule	3 % der Jahrgangsstärke
an eine Gesamtschule	31 % der Jahrgangsstärke
an ein Gymnasien	47 % der Jahrgangsstärke

2.2.3 Förderschulen

Das Konzept des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt zum Ausbau des gemeinsamen Unterrichtes an allgemeinbildenden Schulen vom Februar 2013 geht in seiner Zusammenfassung von folgenden Prämissen aus:

„Durch die Entwicklungen im gemeinsamen Unterricht ist zu erwarten, dass die Förderschulen regional unterschiedlich, tendenziell aber deutlich weniger, angewählt werden. Demzufolge muss das Netz der Schulstandorte der Förderschulen angepasst werden. Darüber hinaus sollen weitere organisatorische Möglichkeiten, wie z.B. die Förderschule mit mehreren Förderschwerpunkten, offengehalten und ggf. modellhaft erprobt werden. Die Möglichkeiten für regionalspezifische Lösungen unter starker Mitverantwortung der Schulträger sollen steigen.

Die Qualifizierung der Schuleingangsphase, die präventive sonderpädagogische Grundversorgung an Grundschulen und der gemeinsame Unterricht werden die Schülerzahlen an den Förderschulen sinken lassen. Betroffen sind davon insbesondere die Primarstufen an den Förderschulen für Lernbehinderte und an den Förderschulen für Sprachentwicklung.

Wesentlich mehr Kinder als bisher nehmen den Schulstart in der Grundschule wahr. Es ist Aufgabe der Schulträger, diese Entwicklung zu beobachten und ggf. angemessene Anpassungen vorzunehmen. Diese Anpassungen können im Zusammenführen von Schulstandorten von Förderschulen des gleichen Förderschwerpunktes bestehen. ... Deshalb wird es künftig ermöglicht, an den Förderschulen für Lernbehinderte und Förderschulen mit Ausgleichsklassen Klassen zu bilden, in denen förderschwerpunktübergreifend gelernt werden kann. ... Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt Sprache an Förderschulen erfolgt künftig grundsätzlich im Rahmen der Primarstufe. ... D.h., ab Schuljahr 2014/15 wird keine 5. Klasse mehr an den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sprache geführt. ... Förderschulen für Lernbehinderte werden künftig nur eine zahlenmäßig sehr geringe oder keine Primarstufe ausweisen. Der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit einer Förderschule für Lernbehinderte wird zunehmend in der frühen Berufsorientierung und Vorbereitung auf berufliche Anschlussangebote liegen.“

Die Umsetzung dieses Konzept kann die Entwicklung der Förderschullandschaft im Planungszeitraum auch in der Stadt wesentlich beeinflussen.

Die weitere Entwicklung ist dabei stark abhängig wie die konzeptionellen Ansätze bei den Akteuren angenommen und umgesetzt werden und wie auf der Grundlage der ab 01.08. 2013 in Kraft getretenen neuen Verordnung über die Förderung von sonderpädagogischen Bildungs-, Betreuungs- und Unterstützungsbedarf durch die Erziehungsberechtigten das parallele Angebot von Förderschule und gemeinsamen Unterrichtes angenommen wird.

Unter den dargelegten konzeptionellen Voraussetzungen und einer fundierten Datenbasis bezüglich der Anwahl der Förderschule bzw. des gemeinsamen Unterrichtes auf der Grundlage der neuen Verordnung wird dem vorliegenden Schulentwicklungsplan folgendes Modell zur Berechnung der voraussichtlichen Schülerzahlen zu Grunde gelegt:

1. Die Einweisung in die Primarstufe an den Förderschulen für Lernbehinderte wird ab Schuljahr 2014/15 beginnend mit der Jahrgangsstufe 3 erfolgen. Vorhandene Klassen/Schüler in den Schuljahrgängen 1 und 2 werden auslaufend fortgeschrieben.
2. Für die Förderschulen wird in der Primarstufe von einem Schüleranteil von 6 % bzw. ab Schuljahrgang 3 von einem Anteil von 7 %) an der Gesamtjahrgangsstärke im Planungszeitraum ausgegangen.
Die Verteilung nach den einzelnen Förderschwerpunkten erfolgt prozentual

entsprechend der bisherigen Trends.

Förderschule für Lernbehinderte	0 %	21 % ab 3. Klasse
Förderschulen mit Ausgleichsklassen	8 %	7 % ab 3. Klasse
Förderschulen für Geistigbehinderte	13 %	11 % ab 3. Klasse
Spracheheilschulen	35 %	25 % ab 3. Klasse
Landesbildungszentren	44 %	36 % ab 3. Klasse

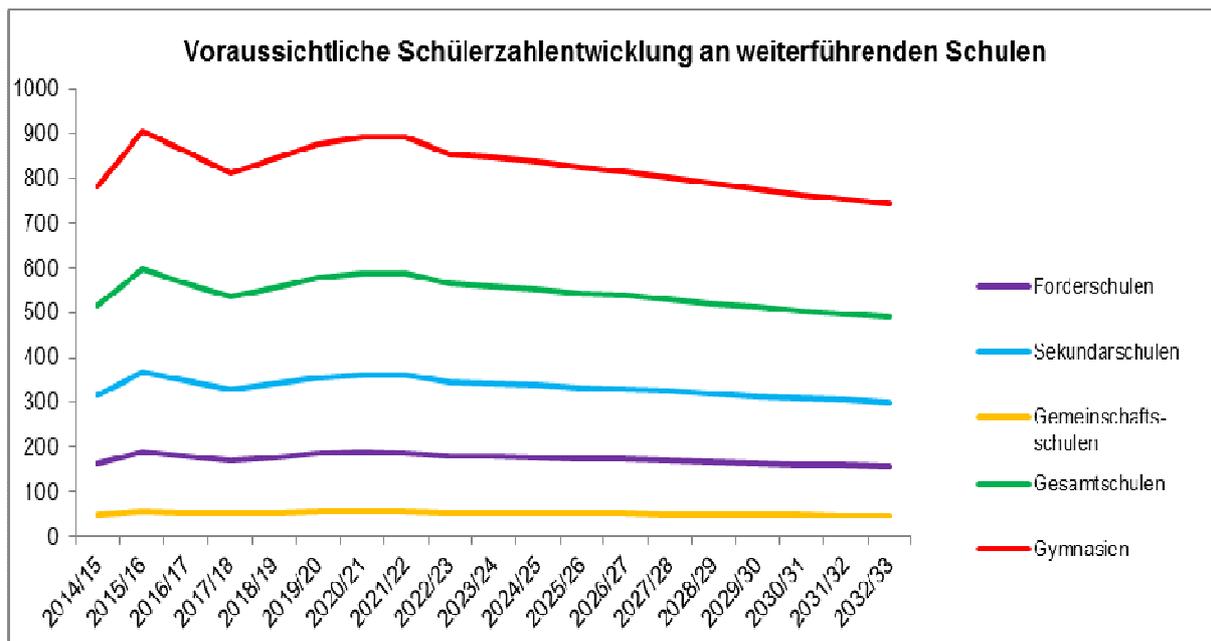
- Nach der Klassenstufe 4 wechseln 9 % des Gesamtschüleraufkommens des Jahrganges in eine Klassenstufe 5 an einer Förderschule. Die Erhöhung gegenüber der Aufnahme in die Klassenstufe 1 an Förderschulen wurde angenommen, da die neue Verordnung für die Förderschulen für Lernbehinderte und Sprachentwicklung eine grundsätzliche Aufnahme erst ab Klassenstufe 3 vorsieht.
- Der Bedarf der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sprache ist zu beobachten. Zielstellung sollte bis zum Schuljahr 2018/19 eine Integration des Förderschwerpunktes Sprache an Förderschulen mit anderen Förderschwerpunkten sein.

2.2.4 Jahrgangsstärken der Anfangsklassen weiterführender Schulen nach Schulformen

Unter Berücksichtigung der dargelegten Planungsgrundlagen würden sich im Planungszeitraum 2014/15 bis 2018/19 sowie für die Folgejahre bis 2032/33 für die einzelnen Schulform der weiterführenden Schulen folgende voraussichtlichen Jahrgangsstärken der Klassenstufe 5 ergeben:

	Anteil in %	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Kl. 4 gesamt		1833	2122	2010	1901	1974	2053	2090	2086	2000	1982
davon an FöS	9%		165	191	181	171	178	185	188	188	180
Ges. ohne FöS			1668	1931	1829	1730	1796	1868	1902	1898	1820
davon an											
SKS	19%		317	367	348	329	341	355	361	361	346
GemS	3%		50	58	55	52	54	56	57	57	55
GesS	31%		517	599	567	536	557	579	590	588	564
Gymn	47%		784	908	860	813	844	878	894	892	855

	Anteil in %	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
Kl. 4 gesamt		1958	1931	1909	1880	1848	1817	1788	1766	1741	1721
davon an FöS	9%	178	176	174	172	169	166	163	161	159	157
Ges. ohne FöS		1804	1782	1757	1737	1710	1682	1653	1627	1607	1584
davon an											
SKS	19%	343	339	334	330	325	320	314	309	305	301
GemS	3%	54	53	53	52	51	50	50	49	48	48
GesS	31%	559	552	545	539	530	521	512	504	498	491
Gymn	47%	848	837	826	816	804	790	777	765	755	744



Um die weitere Entwicklung der Schülerzahlen unter Berücksichtigung der innerhalb der Schulformen vorhandenen Differenzierungen zu ermitteln ist ein weiteres Aufteilen der einzelnen Schulformen notwendig.

Danach ergeben sich in den einzelnen Schulformen folgende untersetzte Anteile an der Jahrgangsstärke:

Sekundarschulen:

Öffentliche Sekundarschulen	16 %
Öffentliche Sekundarschule mit Inhaltlichem Schwerpunkt	1 %
Sekundarschulen in freier Trägerschaft	2 %

Gemeinschaftsschulen

Öffentliche Gemeinschaftsschulen	3 %
----------------------------------	-----

Gesamtschulen

Öffentliche Integrierte Gesamtschulen	10 %
Integrierte Gesamtschulen in freier Trägerschaft	3 %

Kooperative Gesamtschulen	
Gymnasialzweig	7 %
Sekundarschulzweig	11 %

Gymnasien

Öffentliche Gymnasien	32 %
Öffentliche Gymnasien mit Inhaltlichem Schwerpunkt	6 %
Gymnasien in freier Trägerschaft	9 %

3. Schulangebot und Schülerzahlentwicklung

3.1 Grundschulen

Für die kommunalen Grundschulen der Stadt Halle (Saale) sind Schulbezirke festgelegt. Mit Ausnahme der neu beantragten Veränderung zum Schuljahr 2014/15 behalten die bisherigen Festlegungen zu den Schulbezirken für die Grundschulen auch im Planungszeitraum dieses Schulentwicklungsplanes weiterhin ihre Gültigkeit.

Im Schuljahr 2012/13 besuchen 6268 Schüler in 322 Klassen eine der insgesamt 32 kommunalen Grundschulen in der Stadt.

Die durchschnittliche Größe einer Grundschule beträgt somit z. Z. 196 Schülern in 10 Klassen.

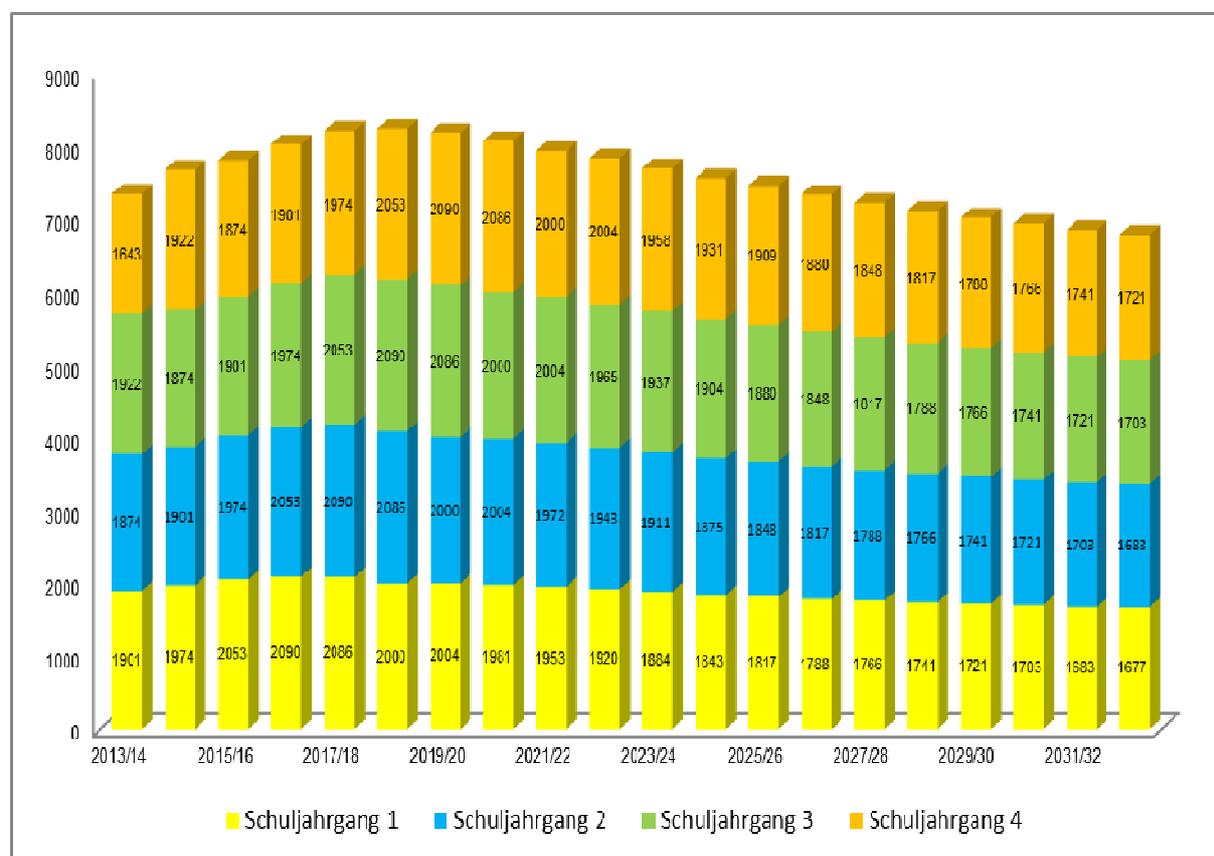
Dies entspricht einem durchschnittliche Zügigkeitsrichtwert (ZR) von 3,26 (neu: 2,45).

Die Bandbreite der Grundschulgröße im Schuljahr 2012/13 lag bei 73 Schülern in 4 Klassen (GS Nietleben) bis 398 Schülern in 19 Klassen (GS Neumarkt).

Darüber hinaus existieren 4 Grundschulen in freier Trägerschaft sowie die Freie Waldorfschule mit einem Primarschuleteil.

Diese Schulen werden von 687 Schülern in 29 Klassen besucht (entspricht ~ 9,9 % der Schüler im Grundschulbereich).

3.1.1 Schülerzahlentwicklung an den Grundschulen in der Stadt Halle



In den letzten Jahren haben sich die Außenwanderungen (Wegzug aus der Stadt) weiter

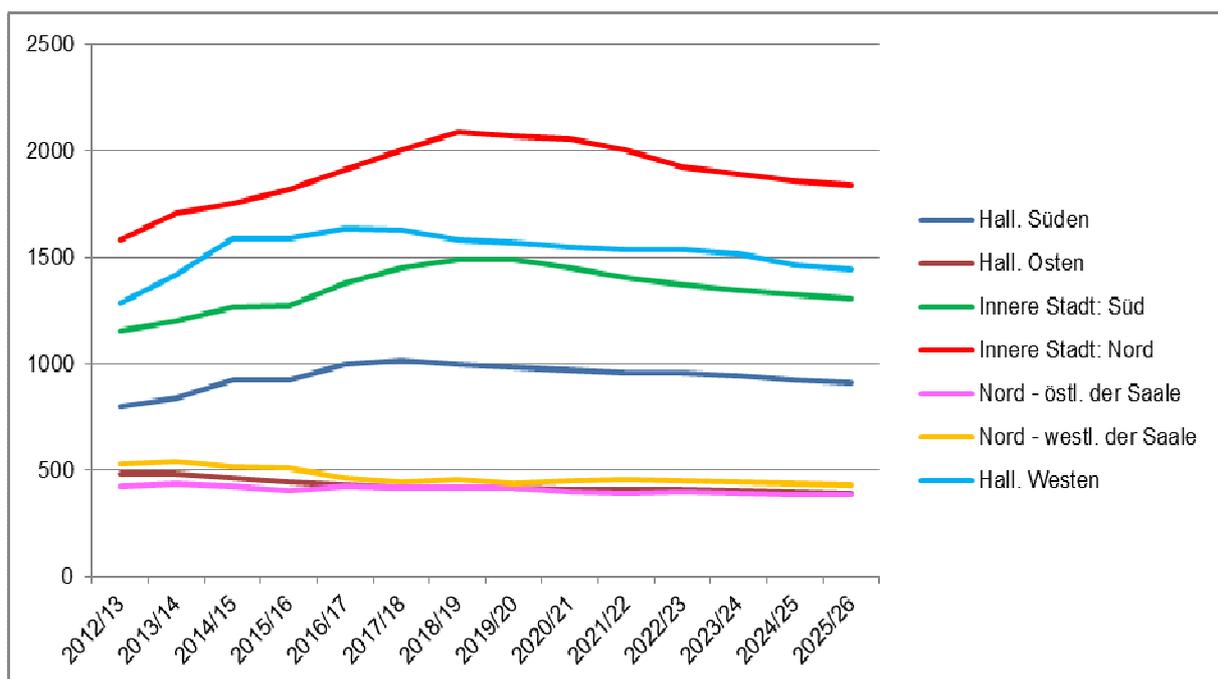
verringert. Die Binnenwanderungen innerhalb der Stadt Halle haben dagegen aus unterschiedlichen Gründen an Bedeutung gewonnen.

Der Entwurf des neuen integrierten Stadtentwicklungskonzeptes sieht in der Stadt Halle sieben Teilräume vor. Diese sind

- Hallescher Süden
- Hallerscher Osten
- Innere Stadt: Süd
- Innere Stadt: Nord
- Hallescher Norden: östlich der Saale
- Hallescher Norden: westlich der Saale
- Hallescher Westen

Der Anteil der Einwohner und deren Entwicklung weist dabei unterschiedliche Entwicklungstendenzen auf. Analog dazu ist auch die Entwicklung der Schülerschaften in den einzelnen Teilräumen differenziert zu betrachten.

Das folgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich in den einzelnen Teilräumen.



Während in den Teilräumen Hallescher Norden - östlich und westlich der Saale sowie im Halleschen Osten mit einer relativ stabilen, ggf. moderat sinkenden Schülerzahl ausgegangen werden kann, werden die Schülerzahlen an den Grundschulen in den anderen Teilräumen, insbesondere in den beiden innerstädtischen Planungsbereichen, noch weiter ansteigen bevor ein spürbarer Abwärtstrend einsetzt.

Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den einzelnen Schulbezirken und dem Abgang von Schülern an Grundschulen in freier Trägerschaft ergibt sich für die einzelnen Grundschulstandorte folgende Schülerzahlentwicklung:

Grundschule	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	Schü	Kl.												
"Aug Herm. Francke"	235	12	239	13	222	12	215	12	219	11	229	11	255	12
"H. Chr. Andersen"	207	10	221	11	220	12	202	11	201	11	210	11	215	11
Auensschule	106	6	106	6	106	6	102	6	94	5	93	5	98	6
"Wolfgang Borchert"	198	10	208	11	220	11	204	11	187	10	185	9	193	10
Büschdorf	140	8	139	8	127	8	127	8	109	7	100	6	93	5
Diemitz / Freimfelde	184	10	187	10	193	10	175	9	181	9	176	9	186	10
Diesterweg	232	12	225	11	207	10	213	10	197	9	187	9	196	10
Dörlau	140	8	133	8	124	8	122	8	115	8	98	7	93	6
"Albrecht Dürer"	214	11	231	11	239	11	258	12	274	13	275	13	276	13
Friedenschule	114	6	103	6	100	6	98	7	84	6	77	5	81	5
"Karl Friedr. Friesen"	182	10	196	11	222	12	251	13	263	13	302	15	307	16
Frohe Zukunft	218	11	204	11	174	10	167	9	159	8	148	8	142	8
Hanoier Straße	225	11	236	12	271	14	270	14	282	14	292	14	280	13
Am Heiderand	212	11	243	13	274	14	308	15	309	15	299	14	281	14
Heideschule	167	10	170	9	193	10	195	10	196	10	211	11	197	10
"Ulrich von Hutten"	252	13	253	13	255	13	233	12	251	13	270	14	280	14
Johannesschule	317	15	340	17	377	19	398	20	434	21	467	22	474	22
Kanena / Reideburg	153	8	140	8	125	8	124	8	108	8	113	8	108	7
Kastanienallee	205	10	223	10	219	10	208	9	207	10	200	10	202	10
am Kirchteich	114	7	136	8	165	9	175	9	167	8	172	8	175	8
Kröllwitz	232	12	219	11	191	10	168	9	149	8	147	8	150	8
"Gotth. Eph. Lessing"	250	12	293	14	314	15	358	17	385	18	417	19	464	21
Lilienschule	320	15	330	15	351	16	332	15	314	14	326	15	318	15
„Am Ludwigsfeld“	245	13	253	13	274	14	300	15	306	15	338	17	346	17
"Rosa Luxemburg"	69	4	79	4	93	5	112	6	126	7	129	8	122	7
Neumarkt	400	19	410	20	407	20	386	19	377	19	370	18	379	18
Nietleben	74	4	79	4	91	5	87	5	87	5	77	5	66	4
Radewell	85	4	86	4	84	4	78	4	82	4	78	4	68	4
Silberwald	172	9	183	9	198	10	207	11	198	10	202	11	192	10
Südstadt	204	10	229	11	261	13	271	13	288	13	302	14	296	13
Wittekind	305	16	309	16	291	15	282	14	264	13	276	14	270	14
am Zollrain	93	5	104	6	122	7	134	8	132	8	141	8	132	8
Kommunale GS gesamt	6264	322	6511	333	6711	344	6761	344	6741	336	6906	342	6933	342

Grundschule	2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.												
"August Hermann Francke"	264	12	260	12	264	12	254	12	250	12	246	12	242	12
"H. Chr. Andersen"	225	12	221	12	214	12	212	12	209	12	205	12	201	12
Auensschule	97	5	98	5	99	5	96	4	94	4	93	4	91	4
"Wolfgang Borchert"	193	10	200	11	201	11	194	10	191	9	188	8	185	8
Büschdorf	86	4	87	4	86	4	86	4	85	4	83	4	82	4
Diemitz / Freimfelde	195	10	186	9	190	9	184	8	182	8	178	8	175	8
Diesterweg	181	9	181	9	190	9	183	8	181	8	177	8	174	8
Dörlau	83	5	76	4	84	4	82	4	81	4	79	4	78	4
"Albrecht Dürer"	261	12	261	12	260	12	256	12	252	12	248	12	243	12
Friedenschule	75	4	77	4	76	4	75	4	74	4	73	4	71	4
"Karl Friedrich Friesen"	307	16	320	17	299	16	298	16	294	15	288	14	283	13
Frohe Zukunft	126	8	105	8	107	8	111	8	109	8	108	8	106	8
Hanoier Straße	286	13	270	12	266	12	266	12	262	12	257	12	253	12
Am Heiderand	251	13	237	12	232	12	237	12	234	12	230	12	226	12
Heideschule	202	10	193	9	185	8	187	8	184	8	181	8	177	8
"Ulrich von Hutten"	292	14	280	13	272	12	270	12	266	12	261	12	257	12
Johannesschule	473	22	462	21	444	20	444	20	437	20	430	20	422	20
Kanena / Reideburg	104	7	104	7	98	7	100	7	98	6	97	5	95	4
Kastanienallee	208	10	196	9	190	8	190	8	187	8	184	8	181	8
am Kirchteich	173	8	171	8	173	8	169	8	167	8	164	8	161	8
Kröllwitz	140	8	136	8	134	8	128	8	126	8	124	8	121	8
"Gotth. Eph. Lessing"	476	22	482	22	484	22	467	21	460	20	452	20	443	20
Lilienschule	328	16	328	16	320	16	316	16	312	16	306	16	301	16
"Am Ludwigsfeld"	361	17	362	17	353	16	347	16	342	16	336	16	330	16
"Rosa Luxemburg"	114	7	102	7	100	7	103	8	101	8	100	7	98	6
Neumarkt	394	19	388	19	390	20	380	19	374	18	368	17	361	16
Nietleben	67	4	63	4	69	4	66	4	65	4	64	4	63	4
Radewell	64	4	63	4	59	4	61	4	60	4	59	4	58	4
Silberwald	181	9	186	9	177	8	178	8	175	8	172	8	169	8
Südstadt	297	14	296	14	287	13	285	13	280	12	275	12	270	12
Wittekind	257	13	265	13	254	12	254	12	250	12	246	12	241	12
am Zollrain	125	8	122	8	116	8	118	8	117	8	115	8	113	8
Kommunale GS gesamt	7386	362	7291	360	7162	355	7051	350	6936	343	6796	335	6707	327

Weitere detaillierte Angaben zu den Hochrechnungen der einzelnen Schulen sind im **Abschnitt 7. (Hochrechnungen)** dargestellt.

3.1.2 Bestandssicherheit der Schulstandorte

Entsprechend der Vorgaben des Kultusministeriums zu Schulgrößen von Grundschulen ist nach der derzeitigen Struktur des Schulnetzes ab Schuljahr 2017/18 die Bestandssicherheit der

Grundschule Nietleben,
Grundschule Radewell und
Grundschule Frieden

sowie ab Schuljahr 2020/21 der

Grundschule Dörlau

nicht mehr gegeben (Gesamtschülerzahl kleiner 80).

Die Schülerzahlentwicklung sinkt im Planungszeitraum und erreicht einen Zügigkeitsrichtwert unter 1,0. Im Rahmen der Fortschreibungen des Schulentwicklungsplanes ist die weitere Entwicklung zu beobachten und bei weiterer Bestätigung des prognostizierten Trends Maßnahmen zur Stabilisierung der Standorte bzw. Veränderungen im Standortnetz herbeizuführen.

Für alle anderen Schulstandorte ist im Planungszeitraum und darüber hinaus die Bestandssicherheit gegeben.

3.2 Sekundarschulen

Für die kommunalen Sekundarschulen der Stadt Halle (Saale) sind Schulbezirke festgelegt. Mit Ausnahme der neu beantragten Veränderung zum Schuljahr 2014/15 behalten die bisherigen Festlegungen zu den Schulbezirken für die Sekundarschulen auch im Planungszeitraum dieses Schulentwicklungsplanes weiterhin ihre Gültigkeit.

Die Stadt Halle (Saale) hält zum Schuljahr 2012/13 insgesamt 7 Sekundarschulen vor. Davon wird eine Sekundarschule mit einem inhaltlichen Schwerpunkt geführt (Sportsekundarschule).

Die Anzahl der Schulstandorte öffentlicher Sekundarschulen hat sich somit seit dem Schuljahr 2000/01 um 27 Schulen verringert (-79 %). Die Schülerzahl an den kommunalen Sekundarschulen sank im gleichen Zeitraum um um 77%.

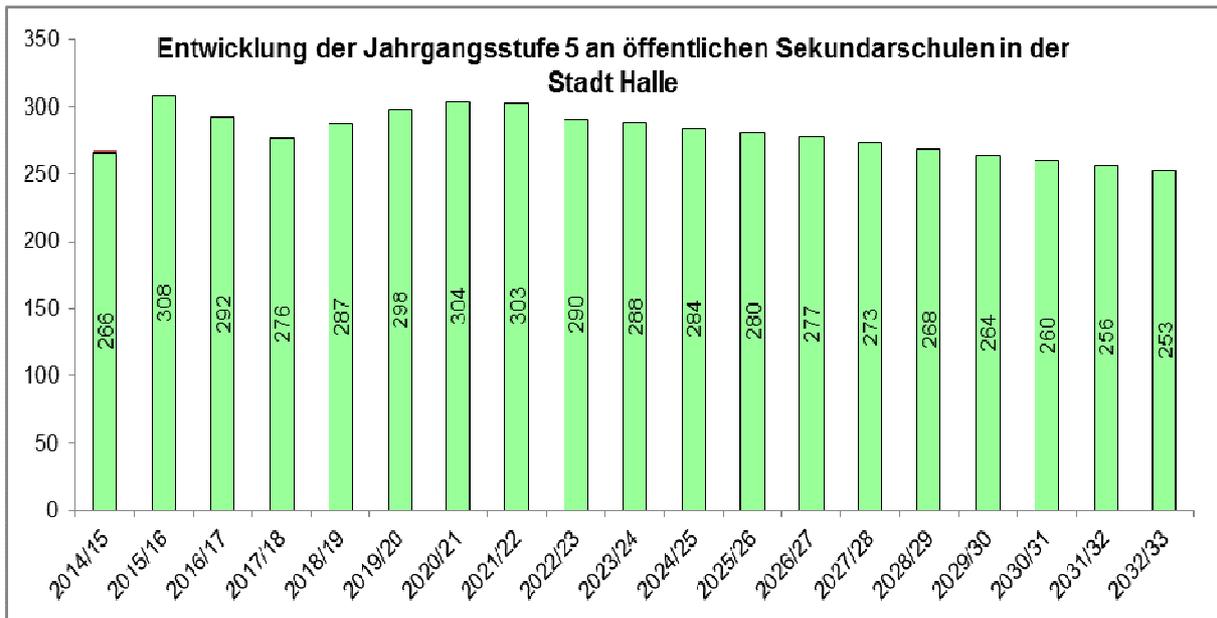
Insgesamt 2244 Schüler besuchen die kommunalen Sekundarschulen im Schuljahr 2012/13, Davon besuchten 105 Schüler den hauptschulabschlussorientierten Unterricht in den Klassenstufen 7 bis 9 und 94 Schüler besuchen das Produktive Lernen.

An der Sekundarschule „Johann Christian Reil“ wurden 2012/13 durchschnittlich 27 Schüler mit Migrationshintergrund in 2 Reintegrationsklassen/Internationale Klassen beschult.

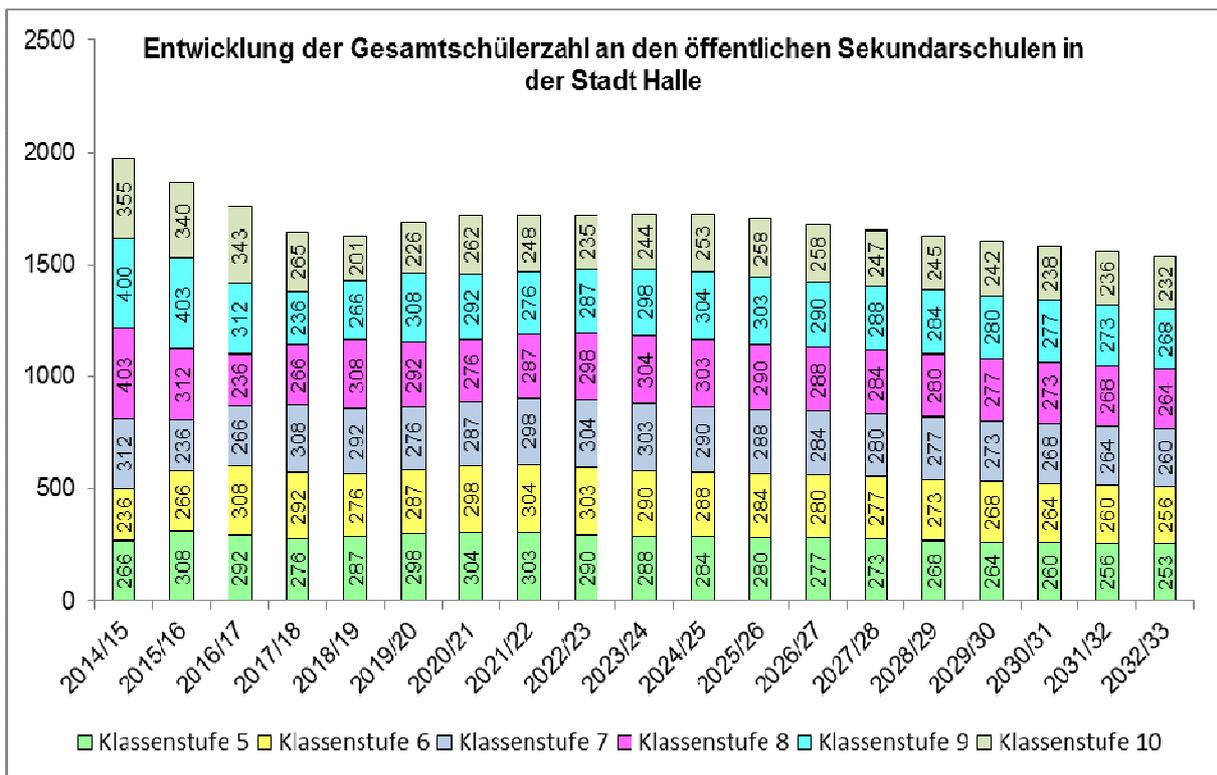
Die zwei Sekundarschulen in freier Trägerschaft werden im Schuljahr 2012/13 von 138 Schülern in 8 Klassen besucht (entspricht ~ 6 % der Sekundarschüler in der Stadt).

3.2.1 Schülerzahlentwicklung an den Sekundarschulen in der Stadt Halle

Ausgehend von der im Abschnitt 2.2.4 dargestellten prozentualen Verteilung der Jahrgangsstärke der Klassenstufe 5 an weiterführenden Schulen ergibt sich für die kommunalen Sekundarschulen folgende Schülerzahlentwicklung der Klassenstufe 5:



Unter Berücksichtigung eines Abganges von 15 % der Schüler nach Beendigung der Jahrgangsstufe 9 ergibt sich daraus folgende Gesamtschülerzahlentwicklung an den kommunalen Sekundarschulen in der Stadt Halle:



In den Schülerzahlen der Klassenstufe 5 sowie in den Gesamtschülerzahlen ist berücksichtigt, dass die Sekundarschule Kastanienallee auslaufend betrieben wird und sich aufwachsend in eine Gemeinschaftsschule umwandeln wird.

In Abhängigkeit von der Anwahl der Schulform Sekundarschule in den einzelnen Schulbezirken der Grundschulen (von 3,1 % GS „LILIEN“ bis 72,2 % GS Silberwald) ergeben sich für die einzelnen kommunalen Sekundarschulen folgende voraussichtliche Jahrgangsstärken der Klassenstufen 5 bis zum Schuljahr 2025/26.

Schuljahr	2012/13	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
SKS "Johann Christian Reil"	40	56	59	57	58	54	65	62	66	63	58	57	56
SKS "August Hermann Francke"	53	53	63	54	56	46	48	57	52	55	48	51	50
SKS Am Fliederweg	42	42	39	40	37	40	43	44	44	45	41	40	39
SKS Halle-Süd	66	71	93	79	84	99	95	97	101	87	92	86	86
SKS "Heinrich Heine"	44	45	52	58	52	58	58	54	51	51	50	51	50

Sportsekundarschule

Die Sportsekundarschule Halle ist eine Sekundarschule mit dem genehmigten inhaltlichen Schwerpunkt Sport.

Die Sportsekundarschule besitzt einen offenen Einzugsbereich (in Abhängigkeit von der Sportart landesweit bzw. Länder übergreifend). Die Aufnahme an diese Schule erfolgt auf der Grundlage eines gesonderten Erlasses des Kultusministeriums.

Wie in den Planungsansätzen ausgewiesen, werden ca. 1% der halleschen Grundschüler nach der Klassenstufe 4 an diese Sekundarschule wechseln.

Mit der Zuführung von Schülerinnen und Schülern aus anderen Landkreisen und Bundesländern wird die Sportsekundarschule als zweizügige Sekundarschule mit einer durchschnittlichen Jahrgangsstärke von 40 Schülern geführt.

Entsprechend des Planansatzes wechseln voraussichtlich nachfolgende hallesche Schüler bis zum Schuljahr 2025/26 an diese Schule.

Schuljahr	2012/13	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Sportsekundarschule Halle	15	17	19	18	17	18	19	19	19	18	18

3.2.2 Bestandssicherheit der Sekundarschulstandorte

Die Bestandssicherheit der Schulstandorte wird maßgeblich vom Anwahlverhalten der Erziehungsberechtigten an die einzelnen Schulformen der weiterführenden Schulen beeinflusst.

Die Schulform Sekundarschule ist in der Stadt Halle (Saale) die Schulform der weiterführenden Schulen, die bisher am geringsten angewählt wurde.

Unter Beibehaltung des Anwahlverhalten und einem Abgang von 15 % der Schüler nach der Klassenstufe 9 zeigen sich folgende Gesamtschüler- und Klassenzahlen an den kommunalen Sekundarschulen bis zum Schuljahr 2025/26.

Sekundarschule	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	Schü	Kl.												
SKS "Johann Christian Reil"	351	16	323	15	318	15	323	16	315	16	306	16	317	16
SKS "August Hermann Francke"	362	17	355	17	344	16	339	16	333	15	323	14	316	13
SKS Am Fliederweg	311	15	293	14	277	13	251	12	237	11	227	11	225	11
SKS Halle-Süd	462	20	492	22	493	22	491	22	468	20	473	20	506	21
SKS "Heinrich Heine"	336	16	353	16	326	14	312	13	320	14	301	13	315	14

Sekundarschule	2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.												
SKS "Johann Christian Reil"	341	17	346	17	353	17	359	17	360	17	361	18	353	17
SKS "August Hermann Francke"	320	13	324	14	313	13	314	13	306	13	311	13	313	13
SKS Am Fliederweg	241	12	243	12	248	12	253	12	257	12	257	12	253	12
SKS Halle-Süd	521	21	547	22	555	22	563	23	571	24	558	24	549	24
SKS "Heinrich Heine"	323	15	332	15	331	15	324	14	322	14	315	13	307	12

Für eine bestandsfähige Sekundarschule gehen die Vorgaben des Kultusministeriums bei der Schulentwicklungsplanung von einer Mindestschülerzahl von 240 Schülern aus (Zügigkeitsrichtwert 2,0).

In den Schuljahren 2016/17 bis 2018/19 sinkt nach derzeitigen Planungsstand die Gesamtschülerzahl an der Sekundarschule Am Fliederweg unter diese Grenze, bevor sie in den Folgejahren wieder ansteigt und den Zügigkeitsrichtwert von 2,0 leicht überschreitet. Die Schülerzahlentwicklung ist für diese Schule besonders zu beobachten und ggf. ist in Verbindung mit dem Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen entsprechend den Möglichkeiten der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung an Mehrfachstandorten eine Ausnahmegenehmigung zur Weiterführung der Schule beim Landesschulamt einzureichen.

3.3 Gemeinschaftsschule

Eine Gemeinschaftsschule entsteht nach § 5 b Abs. 7, Satz 1 SchulG LSA durch Umwandlung einer bestehenden Schule auf deren Antrag.

Die Umwandlung wird nach Prüfung durch die Schulbehörden und im Konsens mit dem Schulträger durch das Landesschulamt genehmigt.

Somit ist die Entstehung der Gemeinschaftsschule nicht durch Beschluss des Schulträgers zur Schulentwicklungsplanung herbeizuführen. Die Genehmigung der Umwandlung einer bestehenden Schule kann erst nach den Beschlüssen der Gesamtkonferenz der Schule, der Prüfung und Genehmigung durch das Landesschulamt als Bestandteil des Schulentwicklungsplanes aufgenommen werden.

Die Sekundarschule Kastanienallee hat auf Beschluss der Gesamtkonferenz einen diesbezüglichen Antrag zum Schuljahr 2013/14 gestellt, welcher durch das Landesschulamt genehmigt wurde.

3.3.1 Schülerzahlentwicklung

Entsprechend den Rahmenbedingungen für die Umwandlung wird die Gemeinschaftsschule aufwachsend und die bestehende sich umwandelnde Schule auslaufend betrieben.

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung wird derzeit davon ausgegangen, dass sich auf Grund des auf den Bedingungen der bestehenden Schule und den Bedingungen im Schulbezirk aufbauenden Umwandlungskonzeptes die Anwahl dieser Schulform im Wesentlichen auf Schüler aus dem bisherigen Schulbezirk konzentrieren wird.

Danach würde sich folgende prognostische Schülerzahlentwicklung ergeben.

Schul- Jahr-gang	IST		Mittelfristige Planung											
	12/13	Kl.	13/14	Kl.	14/15	Kl.	15/16	Kl.	16/17	Kl.	17/18	Kl.	18/19	Kl.
5	40	2	38	2	50	2	53	2	52	2	55	2	58	3
6	46	2	40	2	38	2	50	2	53	2	52	2	55	2
7	36	2	46	2	40	2	38	2	50	2	53	2	52	2
8	33	2	36	2	46	2	40	2	38	2	50	2	53	2
9	42	3	33	2	36	2	46	2	40	2	38	2	50	2
10	16	1	29	2	24	1	21	1	32	2	28	2	32	2
Σ Sekundar- schule	213	12	184	10	146	7	107	5	72	4	28	2	0	0
Σ Gemein- schaftsschule	0	0	38	2	88	4	141	6	193	8	248	10	300	13



Gelb: auslaufende Sekundarschule



Rot: aufwachsende Gemeinschaftsschule

3.3.2 Bestandssicherheit

Wie für alle Schulformen der weiterführenden Schulen ist auch für die Schulform Gemeinschaftsschule die Bestandssicherheit von der Anwahl dieser Schulform durch die Erziehungsberechtigten abhängig.

Da dazu keine Daten vorliegen kann hierzu z. Z. keine weitere Aussage getroffen werden.

3.4 Gesamtschulen

Schuleinzugsbereich für alle kommunalen Gesamtschulen der Stadt Halle (Saale) ist das Territorium der Stadt Halle (Saale).

Insgesamt besuchen im Schuljahr 2540 Schüler in 105 Klassen die drei Gesamtschulen der Stadt Halle.

Die Schulform Gesamtschule gliedert sich in die Integrierte Gesamtschule (IGS) und die Kooperative Gesamtschule (KGS).

Die IGS Halle wurde im Schuljahr 2012/13 von 816 Schülern in 33 Klassen besucht und die beiden KGS besuchten insgesamt 1724 Schülern in 72 Klassen.

Differenziert nach den Schulzweigen gymnasial und sekundar besuchten an den KGS 872 Schüler den Gymnasialteil und 852 Schüler den Sekundarschulteil.

Neben den drei kommunalen Gesamtschulen wird in der Stadt Halle zusätzlich eine IGS in freier Trägerschaft (Saaleschule) vorgehalten. Die Saaleschule befindet sich noch in der Phase des Aufwachsens. Im Schuljahr 2012/13 besuchen die Klassenstufen 5 bis 9 insgesamt 305 Schüler in 14 Klassen.

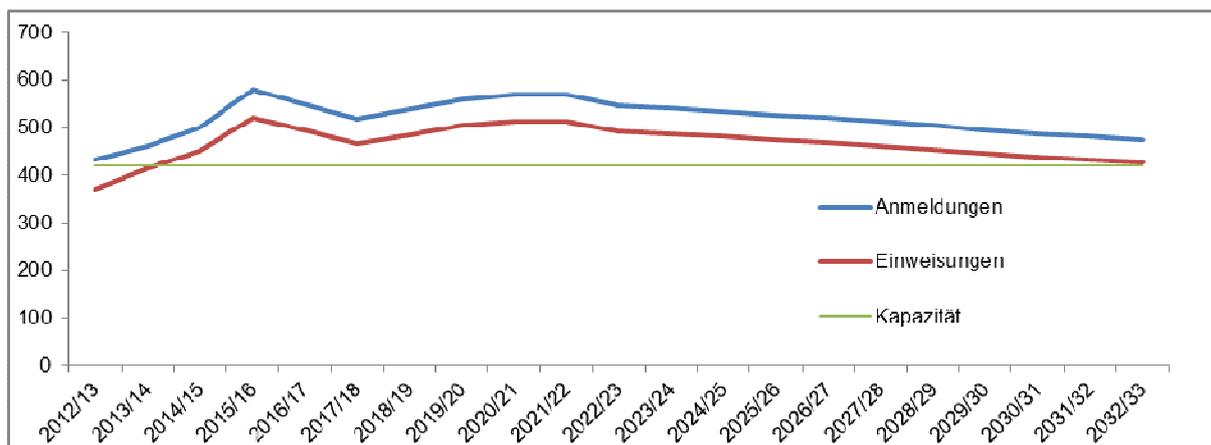
3.4.1 Schülerzahlentwicklung an den kommunalen Gesamtschulen

Ausgehend von der im Abschnitt 2.2.4 dargestellten prozentualen Verteilung der Jahrgangsstärke der Klassenstufe 5 an weiterführenden Schulen ergibt sich für die kommunalen Gesamtschulen voraussichtlich folgende Entwicklung.

In den zurückliegenden Jahren wurde festgestellt, dass es zunehmend Mehrfachanmeldungen von Schülerinnen und Schüler an unterschiedlichen Schulen gibt (auf Grund der Angebotsbreite in der Stadt Halle an bis zu vier Schulen).

Somit kann eine Prognose auf der Basis der abgegebenen Laufbahnerklärungen der Erziehungsberechtigten nur ein erstes subjektives Bedarfsspektrum darstellen.

Im Diagramm ist deshalb zusätzlich die Tendenz dargestellt, die sich ergibt, wenn zwischen Abgabe der Laufbahnerklärung und Aufnahme der Beschulung 10% der Schüler eine Beschulung an einer anderen Schule aufnehmen (z. B. durch Mehrfachanmeldungen, bzw. wechselnde Entscheidungen der Eltern).



3.4.2 Bestandssicherheit

Die Bestandssicherheit wird bestimmt durch die formale Vorgabe des Kultusministeriums zum geforderten Zügigkeitsrichtwert von 4,0 für die Klassenstufen 5 – 10. Dies bedeutet, dass durchschnittlich mindestens 100 Schüler je Schuljahrgang erforderlich sind.

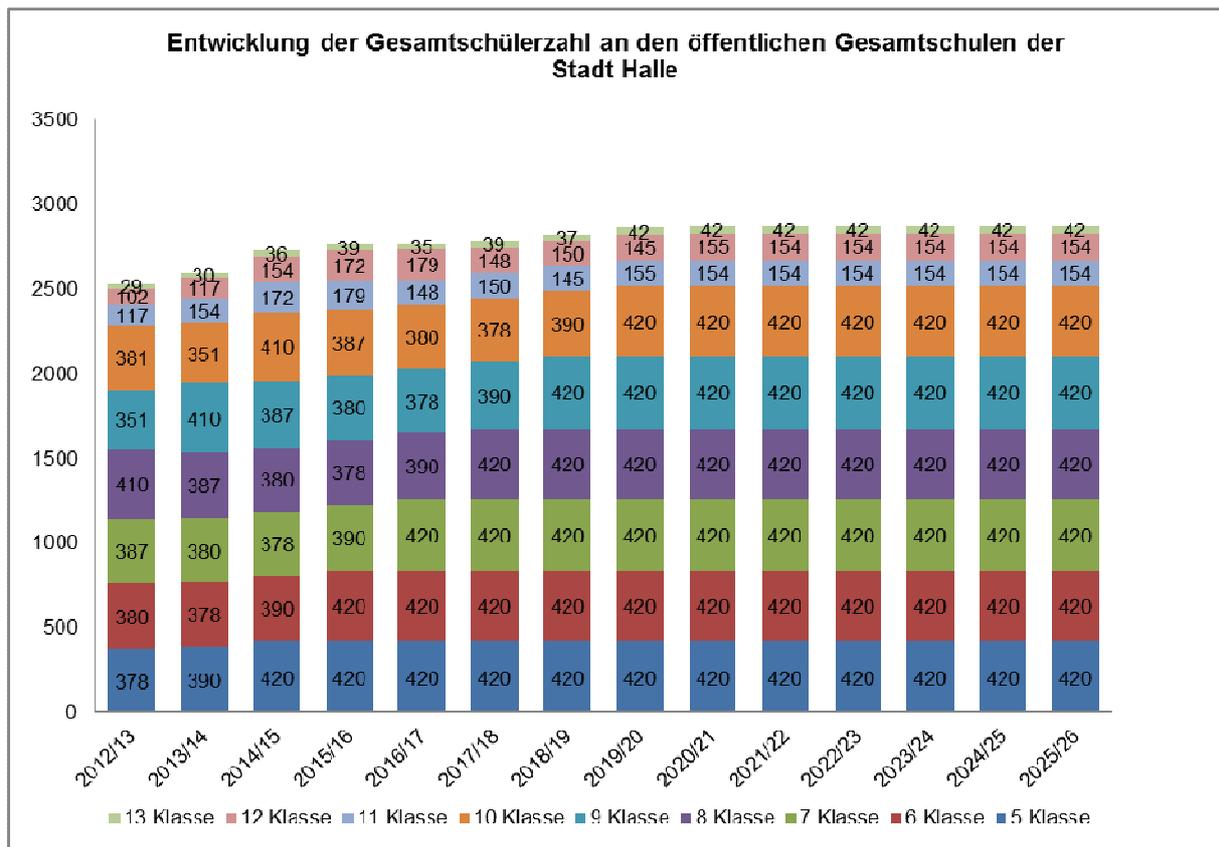
Diese durchschnittliche Jahrgangsstärke wird an allen drei Gesamtschulen erreicht.

Die für die Klassenstufen der Qualifikationsstufe (Klassenstufen 11-13) geforderten Jahrgangsstärken werden in der Regel durch die Kooperation zwischen der KGS „Ulrich von Hutten“ mit der IGS sowie durch eine begrenzte Aufnahme von Schülern aus dem Landkreis Saalekreis in die Gymnasialstufe der „Wilhelm von Humboldt“ gesichert.

Gesamtschule	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	Schü	Kl.												
„Wilhelm von Humboldt“	996	43	1053	45	1094	46	1104	45	1121	44	1109	42	1121	41
„Ulrich von Hutten“	728	29	723	28	741	28	756	29	757	28	766	28	778	28
IGS Halle	816	33	848	34	875	36	896	36	923	36	937	36	951	36

Gesamtschule	2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.												
„Wilhelm von Humboldt“	1121	41	1120	40	1120	40	1120	40	1120	40	1120	40	1120	40
„Ulrich von Hutten“	780	28	785	28	784	28	784	28	784	28	784	28	784	28
IGS Halle	958	36	961	36	966	36	966	36	966	36	966	36	966	36

Alle drei Gesamtschulen der Stadt sind bestandssicher.



3.5. Gymnasien

Schuleinzugsbereich für alle kommunalen Gymnasien der Stadt Halle (Saale) ohne inhaltlichen Schwerpunkt ist das Territorium der Stadt Halle (Saale).

Durch die Stadt Halle (Saale) werden insgesamt 6 Gymnasien vorgehalten. Davon werden zwei Gymnasien mit inhaltlichem Schwerpunkt geführt.

Die 4 kommunalen Gymnasien ohne einen inhaltlichen Schwerpunkt werden im Schuljahr 2012/13 von 2783 Schülern in 115 Klassen besucht.

Das Georg-Cantor-Gymnasium als Gymnasium mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Mathematik/Naturwissenschaften wird von 504 Schülern in 24 Klassen und das Sportgymnasium mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Sport von 387 Schülern in 17 Klassen besucht. Beide Gymnasien besitzen einen landesweiten Schuleinzugsbereich. Die Aufnahme von Schülern aus anderen Landkreisen beträgt beim Georg-Cantor-Gymnasium durchschnittlich 30% und beim Sportgymnasium bis zu 50 %.

Neben den kommunalen Gymnasien gibt es in der Stadt Halle (Saale) noch die Latina – August Hermann Francke als Gymnasium mit den inhaltlichen Schwerpunkten Alt Sprachen und Musik in Trägerschaft des Landes sowie das Elisabeth-Gymnasium als Gymnasium in freier Trägerschaft.

Beide Gymnasien werden zur Zeit als 4-zügige Gymnasien geführt. Durchschnittlich werden pro Schuljahr **ca. 140 Schüler mit Wohnsitz in der Stadt Halle (Saale)** an diesen beiden Gymnasien aufgenommen.

3.5.1 Schülerzahlentwicklung an den kommunalen Gymnasien der Stadt Halle (Saale)

Die Aufnahmeverfahren zwischen den Gymnasien mit inhaltlichen und ohne inhaltlichen Schwerpunkt sind unterschiedlich.

Während für die inhaltlichen Gymnasien eine Eignungsprüfung Voraussetzung für die Aufnahme ist, ist für die Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt nur der Wille der Erziehungsberechtigten das Kriterium für die Aufnahme des gymnasialen Bildungsganges.

Bei der Betrachtung der Schülerzahlentwicklung ist deshalb neben der Vorrangstellung der Gymnasien und anderen Trägerschaften auch eine Vorrangstellung der Gymnasien mit inhaltlichem Schwerpunkt zu berücksichtigen.

Die Anzahl der Schüler, welche diese Schulen besuchen wird aus den Tendenzen zurückliegender Jahre abgeleitet.

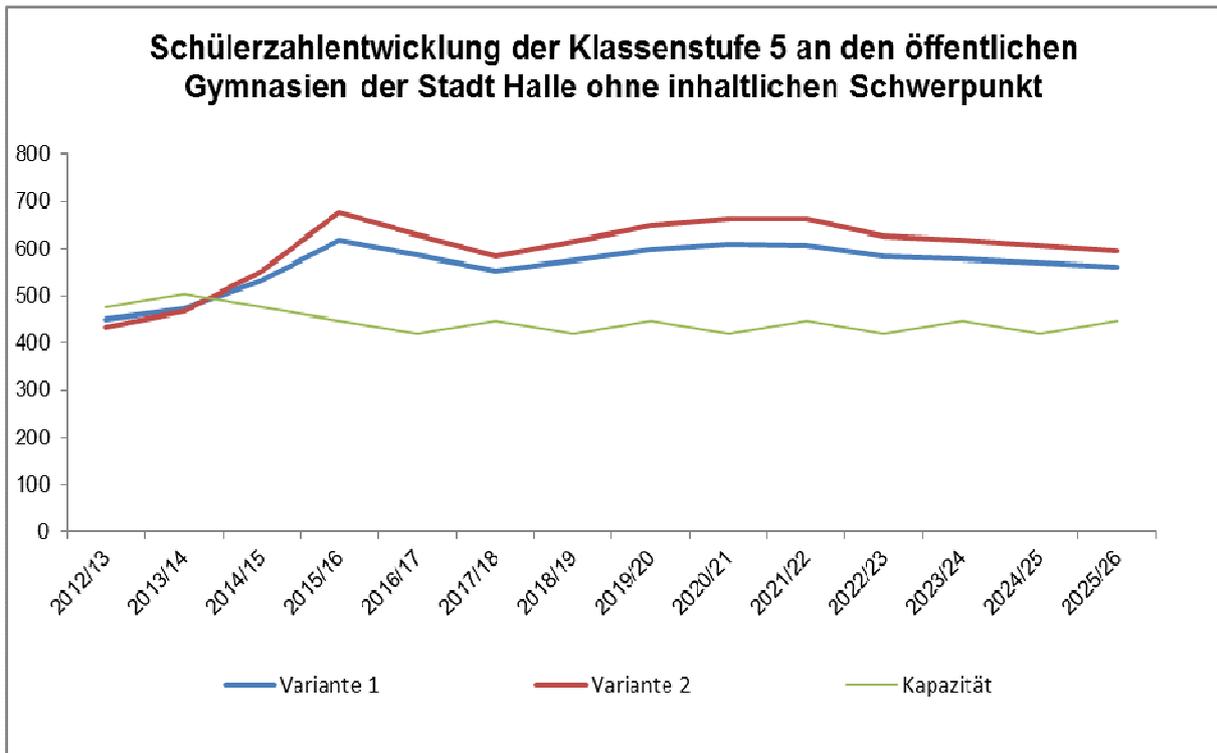
Mit den kommunalen Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt besteht für die Stadt als Schulträger die Pflicht, für das verbleibende Schüleraufkommen die Beschulung räumlich zu sichern.

Auf der Grundlage der Einweisungen in den vergangenen Schuljahren ergibt sich danach folgende differenzierte Verteilung:

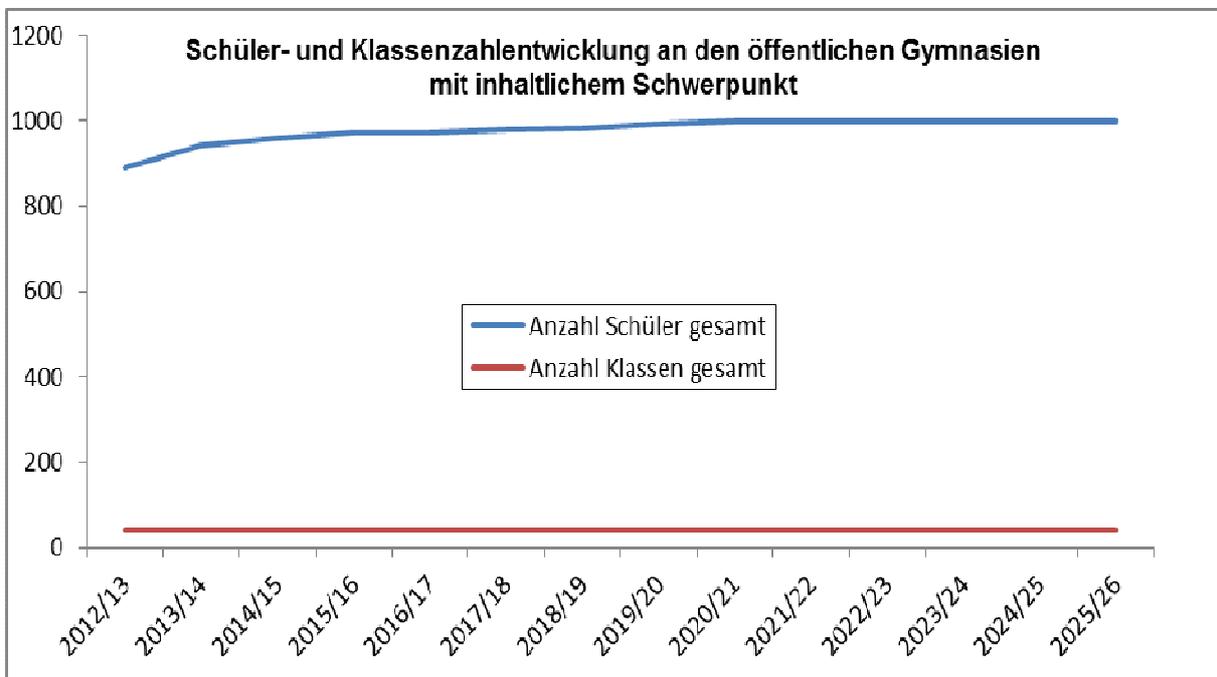
Elisabeth-Gymnasium (Gymnasien in freier Trägerschaft)	80 Schüler
Latina August Hermann Francke (Landesgymnasium)	60 Schüler
Georg-Cantor-Gymnasium (Gymnasium mit inhaltlichem Schwerpunkt)	50 Schüler
Sportgymnasium Gymnasium mit inhaltlichem Schwerpunkt)	20 Schüler

Die Darstellung der Entwicklung der Schülerzahlen an den kommunalen Gymnasien ist somit zum einen formell nach dem Anteil von 32 % an der Gesamtjahrgangsstärke (Variante1) bzw. nach dem Anteil von 47 % als Anteil für den Gymnasialbildungsgang insgesamt abzüglich der konstanten Abgänge an andere Organisations- und Trägerformen (Variante 2).

Die Vergleichslinie zur vorhandenen Aufnahmekapazität berücksichtigt eine erhöhte Aufnahme (5-zügig) in die Klassenstufe 5 am Gymnasium Südstadt und am Christian-Wolff-Gymnasium in den Schuljahren 2012/13 bis 2014/15.



Die Schülerzahlentwicklung an den kommunalen Gymnasien mit inhaltlichem Schwerpunkt wird sich perspektivisch wie dargestellt entwickeln:



Der Entwicklung wurde eine Aufnahmekapazität von 3 Klassen a 25 Schüler am Georg-Cantor-Gymnasium und 2 Klassen a 25 Schüler am Sportgymnasium zu Grunde gelegt (vgl. IST 2012/13 Klasse 5 gesamt: 119 Schüler in 5 Klassen)

3.5.2 Bestandssicherheit

Zur Definition der Bestandssicherheit ist wiederum auf den geforderten Zügigkeitsrichtwert abzustellen.

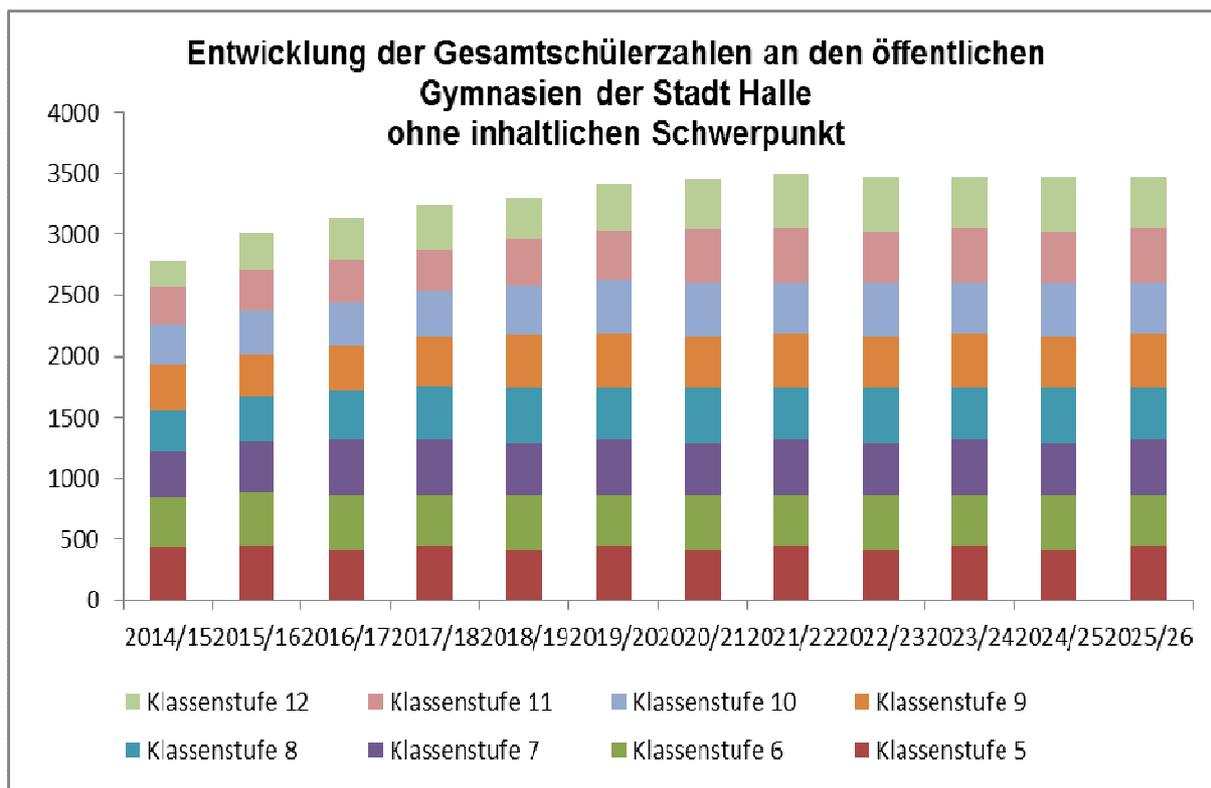
Mit einem Mindestzügigkeitsrichtwert von 3,0 für die Klassenstufen 5 bis 10 und einer Mindestjahrgangsstärke von 50 Schülern in der Qualifikationsphase würde sich eine Mindestschülerzahl von 550 Schülern für ein bestandsfähiges Gymnasium ergeben.

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Aufnahmekapazitäten würden sich an den kommunalen Gymnasien folgende Gesamtschülerzahlen ergeben:

	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
	Schü.	Kl.										
Giebichenstein- Gymn. Thomas Müntzer	1001	38	1022	38	1007	37	993	36	943	34	896	32
Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium	633	27	707	28	726	28	747	28	760	28	766	28
Gymnasium Südstadt	632	26	691	27	754	29	811	31	847	32	887	33
Christian-Wolff-Gymnasium	517	24	594	26	642	27	694	28	747	29	859	33

	2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü.	Kl.										
Giebichenstein- Gymn. Thomas Müntzer	896	32	896	32	896	32	896	32	896	32	896	32
Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium	771	28	781	28	784	28	784	28	784	28	784	28
Gymnasium Südstadt	900	33	906	33	896	32	896	32	896	32	896	32
Christian-Wolff-Gymnasium	884	33	907	33	896	32	896	32	896	32	896	32

Die vier kommunalen Gymnasien sind langfristig sicher in ihrem Bestand.



An den kommunalen Gymnasien mit inhaltlichem Schwerpunkt wird die Schülerzahlentwicklung wie folgt aussehen:

	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
	Schü.	Kl.										
Sportgymnasium	402	17	404	17	392	16	394	16	391	16	395	16
Georg-Cantor-Gymnasium	558	24	568	24	582	24	586	24	591	24	596	24

	2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü.	Kl.										
Sportgymnasium	400	16	400	16	400	16	400	16	400	16	400	16
Georg-Cantor-Gymnasium	600	24	600	24	600	24	600	24	600	24	600	24

Da für die Gymnasien mit inhaltlichem Schwerpunkt abweichende Organisationsvorgaben durch das Kultusministerium erlassen wurden, sind auch diese beiden kommunalen Gymnasien nach derzeitiger Erlasslage bestandsfähig.

3.6 Förderschulen

Durch das Kultusministerium wurde ein Konzept erarbeitet, auf dessen Grundlage bis vorerst zum Schuljahr 2015/16 der gemeinsame Unterricht von Schülern mit und ohne Behinderung an Regelschulen schrittweise ausgebaut werden soll.

Das Kultusministerium geht in diesem Zusammenhang davon aus, dass durch die Entwicklung des gemeinsamen Unterrichtes die Förderschulen regional unterschiedlich, tendenziell aber deutlich weniger, angewählt werden.

Neue Formen, wie z. B. die Förderschule mit mehreren Förderschulen oder andere regionalspezifische Lösungen sollen dabei offengehalten und ggf. modellhaft erprobt werden.

Eine Prognose bzw. Planung der Schülerzahlen für diesen Bereich nur bedingt möglich, da die Auswirkungen welche insbesondere auf Grund der Veränderungen in den Diagnostikverfahren zu erwarten sind, sich erst in den Folgejahren in der Entwicklung der einzelnen Schulstandorte der Förderschulen widerspiegeln werden.

Ein wesentlicher Ansatzpunkt ist aber die Orientierung des Kultusministeriums auf eine weitgehende Beschulung von Schülern mit Behinderungen bzw. Förderbedarf in den Schwerpunkten Lernen und Sprache im Primarbereich an einer Regelschule.

Dies hätte zur Folge, dass die Förderschulen für Lernbehinderte zukünftig ohne eine nennenswerte Primarstufe vorgehalten werden und die Sprachheilschulen bei einer gleichzeitigen Reduzierung auf die Klassenstufen 1 bis 4 ggf. vollständig als separate Förderschulform in den kommenden Schuljahren auslaufen würden.

In der Stadt Halle würde dies 6 Schulstandorte betreffen, die von den diesen Änderungen betroffen sein könnten.

Schlussfolgernd könnte weiter davon ausgegangen werden, dass die anderen Förderschwerpunkte als selbständige Schulen weitergeführt werden.

In der Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) beträfe dies die zwei Förderschulen mit Ausgleichsklassen sowie die drei Förderschulen für geistig Behinderte.

Mit den hypothetischen Veränderungen in der Förderschullandschaft ist auch die weitere Entwicklung des Schüleraufkommens an den verbleibenden Förderschulen nicht prognostizierbar.

Zum einen kann die Zuweisung von Schülern aus anderen Landkreisen an Förderschulen mit Ausgleichsklassen auf Grund eigener Bemühungen der Landkreise zur Vorhaltung einer Förderschule, stark rückläufig sein (bis zu 50 % des derzeitigen Schüleraufkommens).

Zum anderen ist offen, ob die grundsätzliche gemeinsame Beschulung an Regelschulen nicht zu veränderten Förderbedarfen und damit zu einem Anstieg von Förderschülern an den verbleibenden Förderschulen führt.

Bei den nachfolgenden Betrachtungen zur Entwicklung von Schülerzahlen wurde von folgenden Hypothesen ausgegangen:

1. Die Anzahl der Förderschüler im Primarbereich beträgt jeweils 6 % der Jahrgangsstufe.
2. Dieser Anteil verteilt sich auf die einzelnen Förderschwerpunkte

Förderschule für Lernbehinderte	20 %
Sprachheilschulen	42 %
Förderschulen für Ausgleichsklassen	12 %
Förderschulen für geistig Behinderte	10 %
Landesbildungszentren (gesamt)	16 %

- An den Förderschulen für Lernbehinderte wird die Primarstufe auslaufend betrieben. Für die Sprachheilschulen wird von einem reduzierten Bedarf ausgegangen. Die Entwicklung der Schülerzahlen ist weiterhin zu beobachten und ggf. ist eine Angliederung dieses Förderschwerpunktes an eine andere Förderschule erforderlich.
- Ab der Klassenstufe 5 besuchen 9% der Jahrgangsstufe eine der verbleibenden Förderschulen.
- Die 9 % Förderschüler in den Jahrgangsstufen 5 – 10 verteilen sich wie folgt auf die verbleibenden Förderschulen:

Förderschule für Lernbehinderte	53 %
Förderschulen für Ausgleichsklassen	13 %
Förderschulen für geistig Behinderte	15 %
Landesbildungszentren (gesamt)	19 %

- Der Anteil der Schüler aus anderen Landkreisen an den Förderschulen in der Stadt Halle (Saale) wird, insbesondere unter der gegebenen Möglichkeit von mehreren Förderschwerpunkten an einer Förderschule rückläufig sein.

Für die Neuaufnahme von Schülern aus anderen Landkreisen ab Schuljahr 2014/15 in die Klassenstufen 1 bzw. 5 an Förderschulen mit Ausgleichsklassen wurde ein Aufschlag 20 % zu den aus der Stadt Halle (Saale) an diese Förderschulform wechselnden Schülern berücksichtigt (z. Z. ca. 50 %).

Im Schuljahr 2012/13 werden in der Stadt Halle (Saale) insgesamt 14 Förderschulen, davon 11 in Trägerschaft der Stadt, vorgehalten.

Differenziert nach Förderschwerpunkten sind dies in städtischer Trägerschaft

- 4 Förderschulen für Lernbehinderte
- 2 Sprachheilschulen
- 2 Förderschulen mit Ausgleichsklassen
- 3 Förderschulen für Geistigbehinderte.

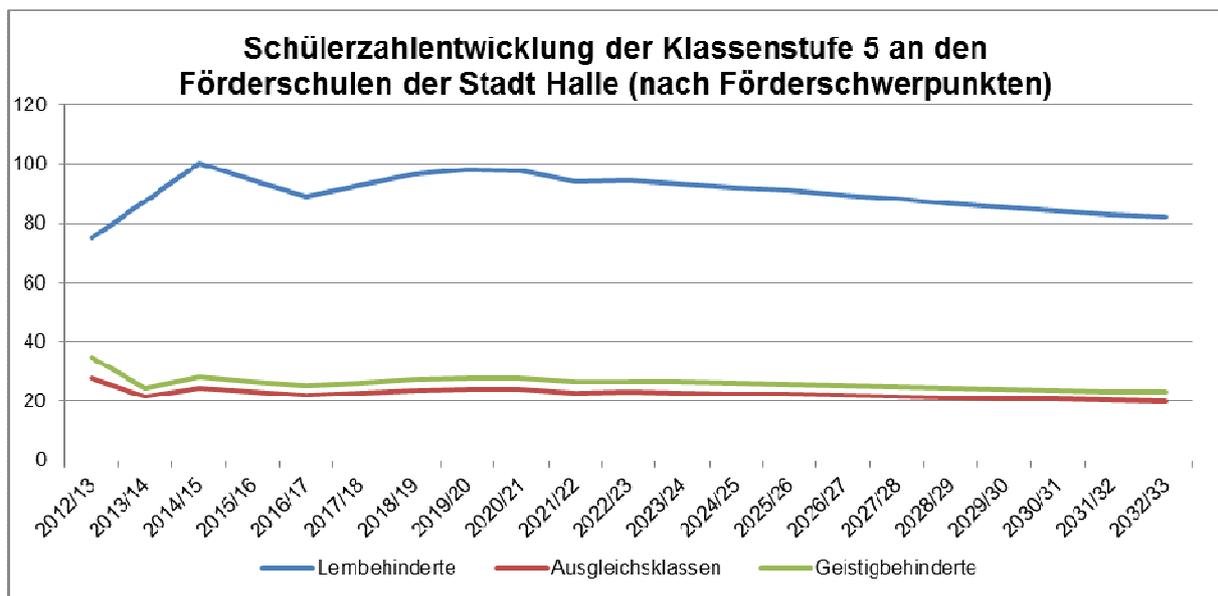
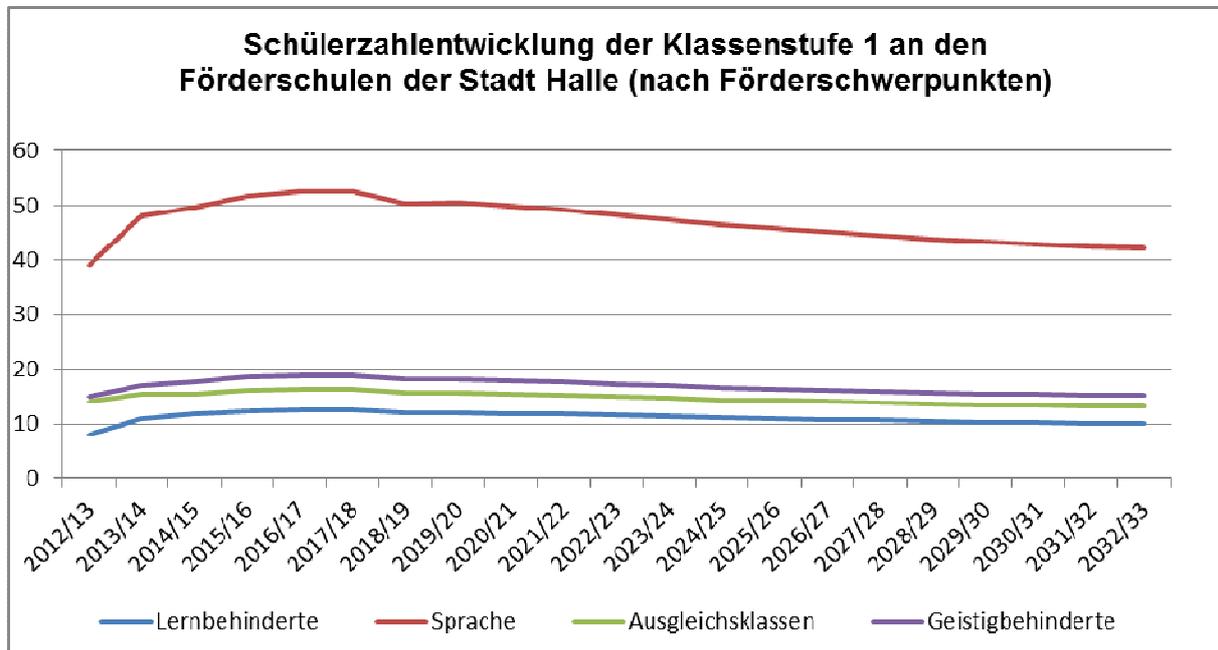
Hinzu kommt je ein Landesbildungszentrum

- für Blinde und Sehbehinderte
- für Hörgeschädigte
- für Körperbehinderte

in Trägerschaft des Landes, an denen auch Schüler aus dem gesamten Bundesland beschult werden.

3.6.1 Schülerzahlentwicklung an den kommunalen Förderschulen der Stadt Halle

Unter Berücksichtigung der genannten Hypothesen und der damit in Verbindung stehenden prozentualen Verteilung ergibt sich folgender Trend für die einzelnen Förderschwerpunkte:



3.6.2 Bestandsicherheit

Die Bestandsicherheit der Förderschulen wird in den nächsten Jahren davon bestimmt werden, wie durch das Land die Umsetzung des gemeinsamen Unterrichtes weiter entwickelt wird.

Mit der nach wie vor vorhandenen Wahlmöglichkeit der Erziehungsberechtigten ihr Kind zum Besuch einer Förderschule oder zum gemeinsamen Unterricht an einer Regelschule anzumelden, wird es auch weiterhin erforderlich sein, Förderschulen entsprechend des

Bedarfes vorzuhalten. Wann und mit welchen Auswirkungen auf die einzelnen Förderschwerpunkte eine geringere Anwahl der Förderschulen einsetzen wird, ist derzeit nicht prognostizierbar.

Unter den im vorangegangenen Abschnitt dargelegten Hypothesen, einer gleichmäßigen Verteilung auf die einzelnen Standorte des betreffenden Förderschwerpunktes und der Annahme eines durchgängigen Besuches der Förderschule würde sich das Schüleraufkommen an den Förderschulen der Stadt Halle wie folgt entwickeln.

Förderschulen für Lernbehinderte

Schule	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	Schü	Kl.												
Comeniuschule	163	16	142	14	129	12	118	11	108	10	115	10	117	10
Pestalozzischule	227	21	198	18	174	16	159	14	155	14	146	13	148	13
Makarenkoschule	146	16	132	14	138	14	139	13	139	13	146	13	148	13
Fröbelschule	116	11	109	10	110	10	105	9	103	9	115	10	117	10

Schule	2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.												
Comeniuschule	116	10	117	10	118	10	118	10	117	10	116	10	115	10
Pestalozzischule	147	13	148	13	149	13	149	13	148	13	147	13	146	13
Makarenkoschule	147	13	148	13	149	13	149	13	148	13	147	13	146	13
Fröbelschule	116	10	117	10	118	10	118	10	117	10	116	10	115	10

Sprachheilschulen

Schule	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	Schü	Kl.												
Sprachheilschule Halle	156	14	135	13	134	13	84	8	95	8	101	8	103	8
„Albert Liebmann“	143	13	121	11	92	8	93	8	95	8	101	8	103	8

Schule	2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.												
Sprachheilschule Halle	103	8	102	8	101	8	100	8	99	8	98	8	96	8
„Albert Liebmann“	103	8	102	8	101	8	100	8	99	8	98	8	96	8

Förderschulen mit Ausgleichsklassen

Schule	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	Schü	Kl.												
"Christian Gotthilf Salzmann"	108	13	106	12	101	12	100	13	96	12	90	12	92	13
„Janusz Korczak“	97	12	94	12	89	12	89	12	87	12	90	13	92	13

Schule	2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.												
"Christian Gotthilf Salzmann"	91	13	91	13	90	13	89	12	87	11	85	10	84	9
„Janusz Korczak“	91	13	91	13	90	13	89	12	87	11	85	10	84	9

Im Planungszeitraum bis einschließlich Schuljahr 2018/19 wären bei Orientierung auf eine Gesamtschülerzahl von 90 alle genannten Förderschulen noch bestandsfähig.

Förderschulen für geistig Behinderte

An den Schulen für geistig Behinderte (GB-Schulen) zeigte sich seit Schuljahr 2008/09 folgende Schülerzahlentwicklung:

Schuljahr	Schüler gesamt	Veränderung zum Vorjahr
2008/09	285	
2009/10	282	-1%
2010/11	266	-6%
2011/12	259	-3%
2012/13	257	0%

Somit hat sich im aufgezeigten Zeitraum von 4 Schuljahren das Schüleraufkommen an den Schulen für Geistigbehinderte um 9 % verringert.

In der folgenden Tabelle ist dargestellt, wie sich die Schülerzahl bei einer Fortschreibung von – 2% Rückgang pro Jahr bis zum Schuljahr 2032/33 entwickeln würde.

Schuljahr	Schüler gesamt
2013/14	254
2014/15	249
2015/16	244
2016/17	239
2017/18	236
2018/19	233
2019/20	229
2020/21	224
▼	
2032/33	172

Im Konzept des Kultusministeriums zum Ausbau des gemeinsamen Unterrichtes wird weitgehend von einem unveränderten Bedarf an Förderschulen für Geistigbehinderte ausgegangen.

Somit kann für die weitere Entwicklung der Förderschulen für Geistigbehinderte prognostisch davon ausgegangen werden, dass das voraussichtliche Ist der Schülerzahlen sich zwischen dem derzeitigen Stand und einem um ca. 2 % jährlich sinkenden Bedarf bewegen wird.

Damit sind die drei Förderschulen für Geistigbehinderte der Stadt Halle mittel- bis langfristig weiter bestandssicher.

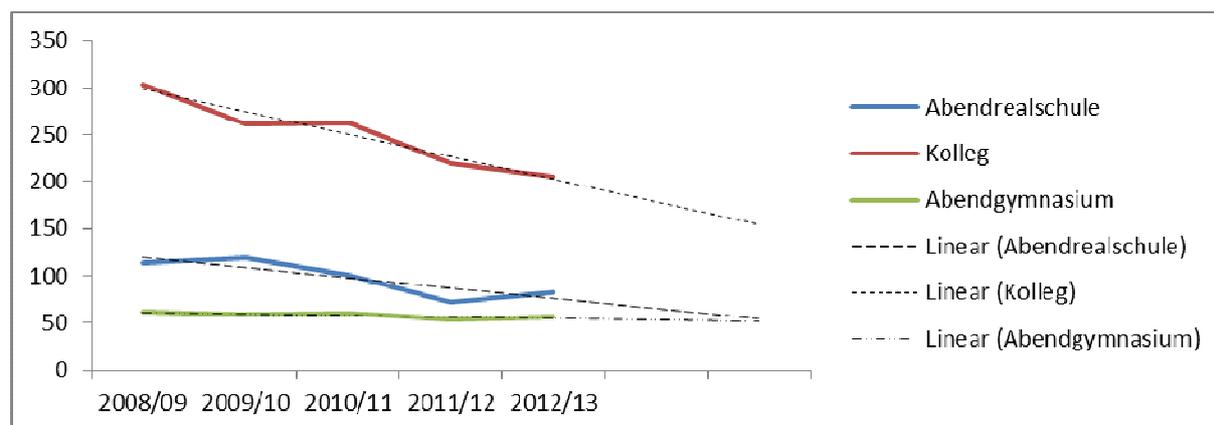
3.7 Schulen des Zweiten Bildungsweges

Durch die Stadt Halle (Saale) werden in der Schulform Schulen des Zweiten Bildungsweges das Schulangebot Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg vorgehalten.

Während das Kolleg und Abendgymnasium gemeinsam als separate Schule geführt werden, ist die Abendrealschule räumlich und organisatorisch der Sekundarwchule „August Hermann Francke“ angegliedert:

3.7.1 Schülerzahlentwicklung an den Schulen des Zweiten Bildungsweges

Schülerzahlentwicklung einschließlich Trendlinie (linear)



3.7.2 Bestandssicherheit

Für alle Schulangebote des Zweiten Bildungsweges wird trotz negativer Trends bei den Angeboten Abendrealschule und Kolleg von einem Fortbestand im Planungszeitraum des Schulentwicklungsplanes ausgegangen

4. Auslastung der Schulstandorte und perspektivischer Raumbedarf sowie Zielstellungen und Planungsvorhaben zur Sicherung der Beschulung bis 2025

Unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Kultusministeriums aus dem Jahr 2003 und dem Stadtratsbeschluss zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle für das Schuljahr 2012/13 (Vorlage Nr. V/2011/09930, Beschlusspunkt 2.) wurden folgende Raumfaktoren zu Grunde gelegt:

Grundschule	vorhandene Kapazität (SOLL)		2012/13			Entwicklung bis 2025			Räumfaktor bei Max. Klassenzahl	Standort langfristig bestands-sicher	Beschulungs-kapazität langfristig gegeben	Schulanlage und -gebäude
	Anzahl UR	Kapazität in Klassen	Anzahl Kl.	Ø Kl.-freq.	Auslast Kl. (in %)	Max. Anzahl Klassen	Jahr des Maximums	UR-Bedarf				
"Hans Christian Andersen"	20	17	10	20,7	59%	12	2014	14,4	1,7	JA	JA	Sanierungsbedarf
Wittekind	18	15	16	19,1	107%	16	2013	19,2	1,1	JA	JA	Saniert
"Albrecht Dürer"	19	16	11	19,5	69%	13	2016	15,6	1,5	JA	JA	Sanierungsbedarf
"Gotthold Ephraim Lessing"	17	14	12	20,8	86%	22	2019	26,4	0,8	JA	NEIN	Sanierungsbedarf
Frohe Zukunft	19	16	11	19,8	69%	11	2013	13,2	1,7	JA	JA	Sanierungsbedarf
Diemitz/Freiimfelde	13	11	10	18,4	91%	10	2013	12	1,3	JA	JA	Sanierungsbedarf
Büschdorf	9	8	8	17,5	100%	8	2013	9,6	1,1	JA	NEIN	Saniert
Kanena/Reideburg	12	10	8	19,1	80%	8	2013	9,6	1,5	JA	JA	Sanierungsbedarf
"Ulrich von Hutten"	17	14	13	19,4	93%	14	2017	16,8	1,2	JA	JA	Saniert
Diersterweg	15	13	12	19,3	92%	12	2013	14,4	1,3	JA	JA	Saniert
Südstadt	15	13	10	20,4	77%	14	2017	16,8	1,1	JA	NEIN	Sanierungsbedarf
Auensschule	10	8	6	17,7	75%	6	2013	7,2	1,7	JA	JA	Sanierungsbedarf
Hanoier Straße	20	17	11	20,5	65%	14	2014	16,8	1,4	JA	JA	Sanierungsbedarf
Am Silberwald	21	18	9	19,1	50%	11	2015	13,2	1,9	JA	JA	Sanierungsbedarf

Grundschule	vorhandene Kapazität (SOLL)		2012/13			Entwicklung bis 2025			Raumfaktor bei Max. Klassenzahl	Standort langfristig bestands-sicher	Beschulungs-kapazität langfristig gegeben	Schulanlage und -gebäude
	Anzahl UR	Kapazität in Klassen	Anzahl Kl.	Ø Kl.- frequ.	Auslast Kl. (in %)	Max. Anzahl Klassen	Jahr des Maximums	UR-Bedarf				
Frieden	7	6	6	19,0	100%	7	2015	8,4	NEIN	NEIN	Sanierungsbedarf	
Radewell	11	9	4	21,3	44%	4	2013	4,8	NEIN	JA	Sanierungsbedarf	
Kröllwitz	15	13	12	19,3	92%	12	2013	14,4	JA	JA	Saniert	
Dölau	8	7	8	17,5	114%	8	2013	9,6	NEIN	JA	Saniert	
Heideschule	17	14	10	16,7	71%	11	2017	13,2	JA	JA	Sanierungsbedarf	
Nietleben	5	4	4	18,5	100%	5	2014	6	NEIN	NEIN	Saniert	
am Zollrain	14	12	5	18,6	42%	8	2015	9,6	JA	JA	Sanierungsbedarf	
Kastanienallee	22	18	10	20,5	56%	10	2013	12	JA	JA	Sanierungsbedarf	
Lilienstraße	23	19	15	21,3	79%	16	2014	19,2	JA	JA	Saniert	
Am Heiderand	20	17	11	19,3	65%	15	2015	18	JA	JA	Saniert	
"Rosa Luxemburg"	11	9	4	17,3	44%	8	2017	9,6	JA	JA	Sanierungsbedarf	
"Wolfgang Borchert"	18	15	10	19,8	67%	11	2013	13,2	JA	JA	Sanierungsbedarf	
am Kirchteich	15	13	7	16,3	54%	9	2014	10,8	JA	JA	Sanierungsbedarf	
Neumarkt	25	21	19	21,1	90%	20	2013	24	JA	JA	Saniert	
"Karl Friedrich Friesen"	14	12	10	18,2	83%	17	2020	20,4	JA	NEIN	Sanierungsbedarf	

Grundschule	vorhandene Kapazität (SOLL)		2012/13			Entwicklung bis 2025			Raumfaktor bei max. Klassenzahl	Standort langfristig bestands-sicher	Beschulungs-kapazität langfristig gegeben	Schulanlage und -gebäude
	Anzahl UR	Kapazität in Klassen	Anzahl Kl.	Ø Kl.- frequ.	Auslast Kl. (in %)	Max. Anzahl Klassen	Jahr des Maximums	UR-Bedarf				
"August Hermann Francke"	20	17	12	19,6	71%	13	2013	15,6	1,5	JA	JA	Sanierungsbedarf
„Am Ludwigsfeld“	16	13	13	18,8	100%	17	2017	20,4	0,9	JA	JA	Sanierungsbedarf
Johannesschule	24	16	15	21,1	94%	22	2017	26,4	1,1	JA	JA	Sanierungsbedarf

4.1.2 Zielstellungen und Planungsvorhaben zur Sicherung der Beschulung im Grundschulbereich

4.1.2.1 Festlegungen

1. Für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Halle sind Schulbezirke festgelegt.
2. Im Planungszeitraum des Schulentwicklungsplanes für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 gelten, mit Ausnahme nachfolgender Veränderung, die bisher festgelegten Schulbezirke.
3. Für die Grundschule LILIEN-Schule und der Grundschule „Rosa Luxemburg“ erfolgt ab Schuljahr 2014/15 eine Änderung der festgelegten Schulbezirke. Die Bodestraße und die Helmestraße, bisher Schulbezirk der LILIEN-Grundschule werden dem Schulbezirk der Grundschule „Rosa Luxemburg“ zugeordnet.

Mit dem Anstieg der Schülerzahlen im Schulbezirk der LILIEN-Grundschule wird die vorhandene Beschulungskapazität weitestgehend ausgeschöpft. Mit der Schulbezirksveränderung soll eine geringe Entlastung der LILIEN-Grundschule erreicht werden, in deren Folge eine durchgehende Fünfzügigkeit verhindert werden soll.

4.1.2.2 Zielstellungen und Planungsvorhaben

- a) Schaffung der Bedingungen zur **gemeinsamen Nutzung des Standortes Theodor-Neubauer-Str. 14 durch die Grundschule Auenschule und die Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“** bis zum Schuljahr 2019/20

Dazu soll die vorhandene Schulanlage unter Berücksichtigung der neuen Nutzung saniert bzw. durch einen Neubau ersetzt werden

Zur Stabilisierung der Bestandsfähigkeit und Zügigkeit der Grundschule Auenschule ist eine Erweiterung des derzeitigen Schulbezirkes vorgesehen (Zuführung der Straßen Albert-Klotz-Straße, Elsa-Brändström-Straße Haus.-Nr.: 99 – 17, Grenobler Straße, Im Langen Feld, Jamboler Straße, Kiewer Straße, Murmansker Straße, Ouluer Straße, Veszpremer Straße aus dem derzeitigen Schulbezirk der Grundschule Südstadt)

Die Umsetzung der Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“ sowie die Schulbezirksveränderung bedingt die Schaffung der baulichen Voraussetzungen.

- b) Schaffung eines bestandsfähigen Schulstandortes durch **Fusion der Grundschulen Frieden und Radewell** zu einer Grundschule bis zum Schuljahr 2017/18

Beide Grundschulen werden nach der Prognose der Schülerzahlen perspektivisch nicht die geforderte Mindestschülerzahl von 80 Schülern erreichen. Bedingt durch die vorhandene Raumkapazität soll die neue gemeinsame Grundschule am Standort der Grundschule Radewell eröffnet werden.

- c) **Umsetzung der Grundschule Nietleben** an den Standort Hemingwaystraße 1 unter der Maßgabe der gemeinsamen Nutzung des Standortes mit der Sekundarschule „Heinrich Heine“ ab Schuljahr 2017/18.

Mit der Umsetzung erfolgt eine Schulbezirksveränderung zur Stabilisierung der Bestandsfähigkeit der Grundschule Nietleben (perspektivische Gesamtschülerzahl ohne Schulbezirksveränderung unter 80 Schülern).

Die Schulbezirksveränderung wird mit der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für das Schuljahr 2017/18 präzisiert.

- d) **Fusion der Grundschule „Wolfgang Borchert“ und der Grundschule am Zollrain** am Standort der Grundschule am Zollrain I zu einer Grundschule bis zum Schuljahr 2016/17

Die Zusammenlegung der Grundschulen soll unter wirtschaftlichen Aspekten (Objektauslastung) sowie unter der Zielstellung der Schaffung von Bedingungen zur Errichtung eines Förderschulzentrums am Standort Wolfgang-Borchert-Straße erfolgen.

- e) **Sicherung des Unterrichtsraumbedarfes der Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“** durch Zuordnung weiterer Räume in die Nutzungsverfügung der Grundschule durch Auslagerung des Hortes aus dem Schulgebäude bis zum Schuljahr 2015/16 (Ersatzneubau/Ersatzstandort für Hort auf dem Schulgelände bzw. in Schulnähe)
- f) Prüfung von Möglichkeiten der Auslagerung des Hortes der Grundschule aus dem Schulgebäude zur **Sicherung des Unterrichtsraumbedarfes der Grundschule „Karl Friedrich Friesen“** bzw. eines gemeinsamen neuen Standortes für Grundschule und Hort im Schulbezirk.
- g) Schaffung der Bedingungen zur **Eröffnung der Grundschule Glaucha** am Standort Heinrich-Pera-Str. 13 zum Schuljahr 2015/16 und der damit verbundenen Schulbezirksveränderungen der Grundschulen „August Hermann Francke“, „Am Ludwigsfeld“ und Johannesschule zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses Vorlage-Nr. V/2011/09930 vom 14.12.2011

4.2 Sekundarschulen

4.2.1 Auslastung und Raumbedarf

Insgesamt somit im Sekundarschulbereich derzeit 183 Unterrichtsräume zur Verfügung. Bei einer Planungsgröße von 1,5 Unterrichtsräumen je Klasse ergibt dies eine durchschnittliche Kapazität zur Beschulung von 122 Klassen (Vgl. IST Schuljahr 2012/13 –98 Klassen).

Dies entspricht einer durchschnittlichen Auslastung der vorhandenen Kapazität von 80 %.

Die standortbezogene Betrachtung der Auslastung weist im Schuljahr 2012/13 eine Bandbreite von 53 % bis 106 % auf.

Während nach den Prognosezahlen die Klassenzahlen an den Sekundarschulen Am Fliederweg, „Heinrich Heine“ und „August Hermann Francke“ konstant bleiben, ist an den Sekundarschulen „Johann Christian Reil“ und Halle-Süd mit einem Anstieg der Klassen zu rechnen.

Unter Berücksichtigung der Umwandlung der Sekundarschule Kastanienallee in eine Gemeinschaftsschule würde sich mit der verbleibenden Raumkapazität eine perspektivische Auslastung von ca. 94 % ergeben.

Durch die Erweiterung von Angeboten für Schüler mit Migrationshintergrund (z. B. Reintegrationsklassen) bzw. für die Bekämpfung von Schulverweigerungen und Schulversagen (z. B. Produktives Lernen) ist ein weiterer Anstieg der Gesamtklassenzahlen nicht auszuschließen in dessen Folge die perspektivische Auslastung weiter ansteigen kann.

Die Planungsgröße 1,5 UR/Kl. wird an den Standorten der Sekundarschulen Halle-Süd und „August Hermann Francke) perspektivisch geringfügig unterschritten.

Sekundarschule	vorhandene Kapazität (SOLL)		2012/13			Entwicklung bis 2025			Raumfaktor bei max. Klassenzahl	Standort langfristig bestands-sicher	Beschulungs-kapazität langfristig gegeben	Schulanlage und - gebäude
	Anzahl UR	Kapazität in Klassen	Anzahl Kl.	Ø Kl.- frequ.	Auslast Kl. (in %)	Max. Anzahl Klassen	Jahr des Maximums	UR-Bedarf				
"Johann Christian Reil" (zzgl. Migrationsklassen)	33	22	18	21,0	77%	20	2024	30	1,7	JA	JA	Saniert
Kastanienallee	24	16	12	17,8	75%	Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule					JA	Sanierungsbedarf
"Heinrich Heine" (zzgl. Produktives Lernen)	45	30	16	21,0	53%	16	2014	24	2,8	JA	JA	saniert
Am Fliederweg	24	16	15	20,7	94%	15	2014	23	1,6	mit Ausnahme genehmigung	JA	Sanierungsbedarf
Halle-Süd (zzgl. Produktives Lernen)	33	22	20	23,1	91%	24	2023	36	1,4	JA	JA	Sanierungsbedarf
"August Hermann Francke"	24	16	17	21,3	106%	17	2014	26	1,4	JA	JA	Sanierungsbedarf

4.2.2 Zielstellungen und Planungsvorhaben zur Sicherung der Beschulung im Bereich Sekundarschulen ab Schuljahr 2014/15

4.2.2.1 Festlegungen

1. Für die Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle sind Schulbezirke festgelegt.
2. Im Planungszeitraum des Schulentwicklungsplanes für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 gelten die bisher festgelegten Schulbezirke.

4.2.2.2 Zielstellungen und Planungsvorhaben

Zur Sicherung des Bedarfes an Sekundarschulkapazitäten im Planungszeitraum und darüber hinaus, ist es erforderlich die Funktionsfähigkeit und Nutzbarkeit aller derzeit vorhandenen Unterrichtsräume zu erhalten.

Der zu erwartende hohe Auslastungsgrad an den Standorten (mit Ausnahme der Sekundarschule „Heinrich Heine“) bedingt eine Beobachtung der weiteren Schülerzahlentwicklung, um ggf. im Falle einer massiven Kapazitätsüberschreitung an einzelnen Standorten im Rahmen von Fortschreibungen Maßnahmen zur weiteren Sicherung festzulegen.

Im Falle weiterer Umwandlungen von Sekundarschulen in eine Gemeinschaftsschule sind die Festlegungen zu den Schulbezirken der Sekundarschulen auf erforderliche Veränderungen zu prüfen und ggf. zu ändern bzw. die vollständige Auflösung zu prüfen.

4.3. Gemeinschaftsschule

4.3.1 Auslastung und Raumbedarf

Die Entwicklung der Gemeinschaftsschule „Kastanienallee“ ist in Verbindung mit der sich umwandelnden (auslaufenden) Sekundarschule Kastanienallee zu betrachten.

Die vorhandenen räumlichen Kapazitäten werden im Prozess der Umwandlung von beiden Schulformen gemeinsam genutzt und lassen eine maximal 2,5 zügig aufwachsende Gemeinschaftsschule zu.

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung wird derzeit davon ausgegangen, dass sich auf Grund der Bedingungen der bestehenden Schule, der Bedingungen im bisherigen Schulbezirk und des Umwandlungskonzeptes die Anwahl dieser Schulform im Wesentlichen auf Schüler aus dem bisherigen Schulbezirk konzentrieren wird.

Gemeinschaftsschule	vorhandene Kapazität (SOLL)		Entwicklung bis 2025			Raumfaktor bei max. Klassenzahl	Standort langfristig bestandsicher	Beschulungskapazität langfristig gegeben	Schulanlage und -gebäude
	Anzahl UR	Kapazität in Klassen	Max. Anzahl Klassen	Jahr des Maximums	UR-Bedarf				
Kastanienallee	24	16	15	2020	23	1,6	JA	JA	Sanierungsbedarf

4.3.2 Zielstellungen und Planungsvorhaben zur Sicherung der Beschulung im Bereich Gemeinschaftsschulen ab Schuljahr 2014/15

4.3.2.1 Festlegungen

Mit der Feststellung des Schulentwicklungsplanes durch den Stadtrat und der Bestätigung durch die Schulbehörde gelten für die Gemeinschaftsschule „Kastanienallee“ ab Schuljahr 2014/15 folgende **Festlegungen**:

1. Für die Gemeinschaftsschule „Kastanienallee“ wird das Gebiet der Stadt Halle (Saale) als Schuleinzugsbereich festgelegt.
2. Die Aufnahmekapazität in die Klassenstufe 5 der Gemeinschaftsschule „Kastanienallee“ wird ab Schuljahr 2014/15 auf 2 Klassen festgelegt.
3. Die Gemeinschaftsschule „Kastanienallee“ ist weiterführende Schule für Schülerinnen und Schüler, die in den Schulbezirken der Grundschule Kastanienallee, der Grundschule „Rosa Luxemburg“ und der Grundschule am Kirchteich wohnen und ermöglicht Hauptschul- bzw. Realschulabschlüsse vergleichbar zu denen einer Sekundarschule.
4. Im Gebiet der genannten Schulbezirke (ehemaliger Schulbezirk der Sekundarschule Kastanienallee) wird aufwachsend ab Klassenstufe 5 keine weitere Sekundarschule vorgehalten.

Schülerinnen und Schüler die in diesem Gebiet wohnen, können, beim Wechsel an die weiterführenden Schulen der Gemeinschaftsschule „Kastanienallee“ zugeordnet werden. Andernfalls erfolgt die Aufnahme in die nahegelegene Sekundarschule „Heinrich Heine“.

4.4. Gesamtschulen

4.4.1 Auslastung und Raumbedarf

Die drei Gesamtschulen in Trägerschaft der Stadt verfügen über eine Aufnahmekapazität in der Jahrgangsstufe 5 von insgesamt 15 Klassen á 28 Schülerinnen und Schüler (gesamt 420 Schülerinnen und Schüler).

Bezogen auf die einzelnen Gesamtschulformen und Bildungsgänge stehen folgende Kapazitäten zur Verfügung:

KGS	Gymnasialzweig:	112 Plätze
	Sekundarschulzweig:	168 Plätze
IGS		140 Plätze

Die Aufnahmekapazitäten wurden in den zurückliegenden Jahren durchschnittlich im

Bereich der Sekundarschulteile der KGS	mit	100 %
Bereich der Gymnasialteile der KGS	mit	92 %
Bereich IGS	mit	97 %

ausgeschöpft.

Zunehmend wurden in fast allen Schulzweigen Auswahlverfahren durchgeführt, da die schulformbezogenen Anmeldungen die Aufnahmekapazitäten überschritten.

Perspektivisch wird, wie bereits im Abschnitt 2.2.4 dargelegt, bei dem Anwahlverhalten nach der Klassenstufe 4 davon ausgegangen, dass bis zu 28 % der Schülerinnen und Schüler eine Fortsetzung ihrer Schullaufbahn an einer kommunalen Gesamtschule wünschen.

Unter Berücksichtigung der im Abschnitt 2.2.4 dargelegten Verteilung der Jahrgangsstärke in der Klassenstufe 5 an den weiterführenden Schulen würde sich nach dem Anwahlverhalten zur Klassenstufe 5 sich im Planungszeitraum und darüber hinaus bis zum Schuljahr 2025/26 folgender Bedarf in der Klassenstufe 5 ergeben:

Schuljahr	Jahrgangsstärke	Schüler öffentliche Gesamtschulen gesamt	dav. IGS	dav. KGS gymnasial	dav. KGS sekundar	Auslastung Aufnahmekapazität Klasse 5 (in %)	Voraussichtlicher Mehrbedarf (in Schülern)
2014/15	1668	467	168	117	182	111%	47
2015/16	1931	541	195	135	211	129%	121
2016/17	1829	512	184	128	200	122%	92
2017/18	1730	484	174	121	189	115%	64
2018/19	1796	503	181	126	196	120%	83
2019/20	1868	523	188	131	204	125%	103
2020/21	1902	533	192	133	208	127%	113
2021/22	1898	531	191	133	207	127%	111
2022/23	1820	510	183	127	199	121%	90
2023/24	1803	505	182	126	197	120%	85
2024/25	1782	499	180	125	195	119%	79
2025/26	1757	492	177	123	192	117%	72

Für die Schulform Gesamtschule stehen an den drei Schulen insgesamt 166 Unterrichtsräume zur Verfügung. Bei einem Raumfaktor von 1,5 Unterrichtsräumen könnten damit insgesamt 111 Klassen beschult werden.

Im Schuljahr 2012/13 werden an den Gesamtschulen der Stadt insgesamt 108 Klassen beschult. Dies entspricht einer durchschnittlichen Auslastung von 104 %.

Derzeit werden für die Eingangsjahrgangsstufe 5 insgesamt eine Kapazität von 15 Klassen (max. 420 Schüler) vorgehalten.

Um den wachsenden Elternwünschen nach Aufnahme in eine Gesamtschule zu entsprechen, ist eine Erhöhung der Aufnahmekapazitäten und damit auch der Raumkapazitäten erforderlich.

Gesamtschule	vorhandene Kapazität (SOLL)		2012/13			Entwicklung bis 2025			Raumfaktor bei max. Klassenzahl	Standort langfristig bestands-sicher	Beschulungs-kapazität langfristig gegeben	Schulanlage und - gebäude
	Anzahl UR	Kapazität in Klassen	Anzahl Kl.	Ø Kl.- frequ.	Auslast Kl. (in %)	Max. Anzahl Klassen	Jahr des Maximums	UR-Bedarf				
"Wilhelm von Humboldt"	76	51	46	25,1	90%	46	2014	69	1,7	JA	JA	saniert
„Ulrich von Hutten“	36	24	29	25,1	121%	29	2014	44	1,2	JA	NEIN	saniert
IGS Halle	54	36	33	24,7	92%	36	2014	54	1,5	JA	JA	saniert

4.4.2 Zielstellungen und Planungsvorhaben zur Sicherung der Beschulung im Bereich Gesamtschulen ab Schuljahr 2014/15

4.4.2.1 Festlegungen

Mit der Feststellung des Schulentwicklungsplanes durch den Stadtrat und der Bestätigung durch die Schulbehörde gelten für die Schulform Gesamtschule ab Schuljahr 2014/15 folgende **Festlegungen**:

1. Für die Gesamtschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) wird das Gebiet der Stadt Halle (Saale) als Schuleinzugsbereich festgelegt.
2. Innerhalb des Gebietes der Stadt Halle (Saale) erfolgt keine differenzierte Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die einzelnen Schulstandorte der Gesamtschulen.
3. Die Aufnahmekapazität der Klassenstufe 5 des Sekundarschulanteiles der Kooperativen Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ wird für das Schuljahr 2014/15 auf 5 Klassen festgelegt.

Da für Gesamtschulen somit keine differenzierten Schuleinzugsbereiche festgelegt sind, gilt für alle drei Gesamtschulen das Gebiet der Stadt Halle (Saale) als Einzugsbereich und die Bedarfssicherung ist nicht standortbezogen sondern schulformbezogen auf den Bedarf in der Stadt insgesamt auszurichten.

4.4.2.2 Zielstellungen und Planungsvorhaben

- a) Prüfung der Bedingungen für die Eröffnung einer Außenstelle einer Gesamtschule in der Stadt Halle (Saale) ab Schuljahr 2015/16 sowie des mittel- und langfristigen Bedarfes einer weiteren Gesamtschule.
Das Ergebnis der Prüfung und die sich daraus ggf. ergebenden Festlegungen werden mit der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für das Schuljahr 2015/16 präzisiert.

4.5. Gymnasien

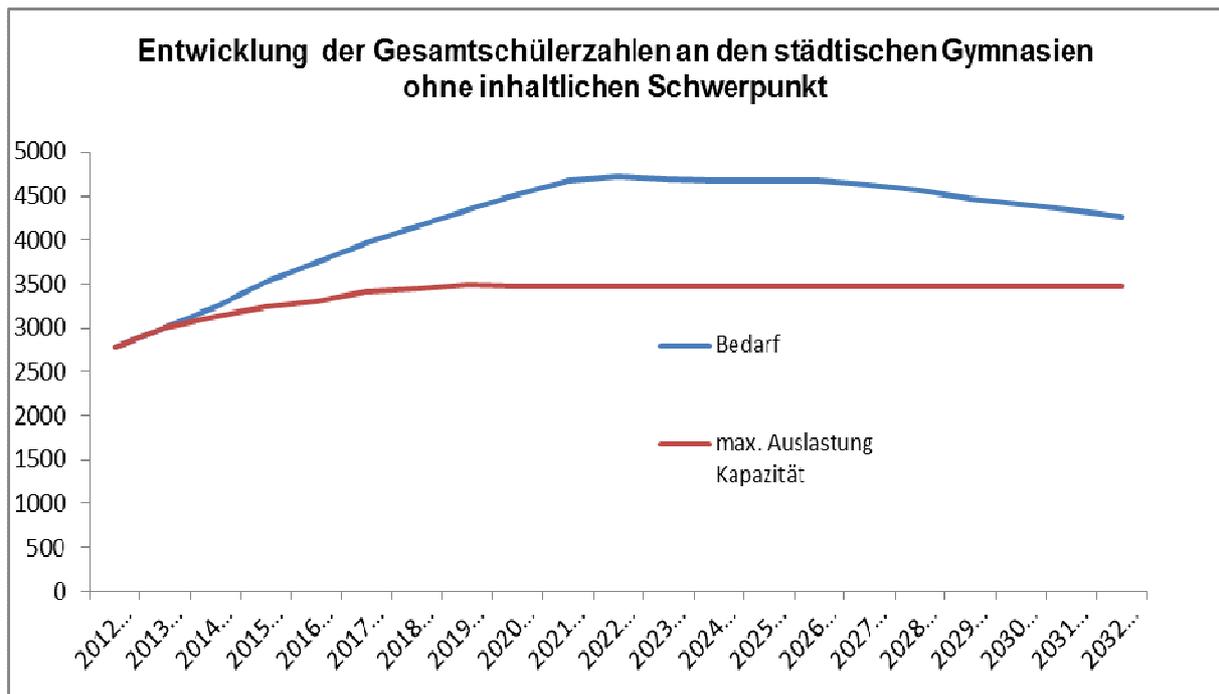
4.5.1 Auslastung und Raumbedarf

Die Aufnahmekapazität in der Jahrgangsstufe 5 an den vier städtischen Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt beträgt insgesamt grundsätzlich 15 bzw. 16 Klassen á 28 Schülerinnen und Schüler (gesamt 420/448 Schülerinnen und Schüler).

Die weitere Aufnahme starker Jahrgänge an den weiterführenden Schulen führt somit tendenziell zu einem weiteren Anstieg des Schüleraufkommens auch an den städtischen Gymnasien (bis 2019 + 25 %).

Der Bedarf bis zum Schuljahr 2022/23 wird aber insgesamt um bis zu 65 % ansteigen.

Mit der derzeitigen Kapazität an den 4 Gymnasialstandorten kann der aufwachsende Bedarf nicht gedeckt werden.



Nach der derzeitigen Prognose ist in den einzelnen Schuljahrgängen bezogen auf die Anfangsjahrgangsstufe 5 folgender Bedarf nicht gedeckt:

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Schülerplätze	114	170	165	106	155	150	189	159	162	129
Klassen	4	6	6	4	6	5	7	6	6	5

	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
Schülerplätze	150	114	146	104	119	79	98	60	80
Klassen	5	4	5	4	4	3	4	2	3

Gymnasium	vorhandene Kapazität (SOLL)		2012/13			Entwicklung bis 2025			Raumfaktor bei max. Klassenzahl	Standort langfristig bestands-sicher	Beschulungs-kapazität langfristig gegeben	Schulanlage und -gebäude
	Anzahl UR	Kapazität in Klassen	Anzahl Kl.	Ø Kl.-frequ.	Auslast Kl. (in %)	Max. Anzahl Klassen	Jahr des Maximums	UR-Bedarf				
Giebichenstein-Gymnasium "Thomas Müntzer"	49	33	38	26,3	115	38	2014	57	JA	JA	saniert	
Johann Gottfried Herder-Gymnasium	37	23	27	23,4	117	28	2015	42	JA	NEIN	Sanierungsbedarf	
Südstadt-Gymnasium	48	32	26	24,0	82	33	2019	50	JA	JA	Sanierungsbedarf	
Christian-Wolff-Gymnasium	46	31	24	21,5	78	33	2019	50	JA	JA	Sanierungsbedarf	
Georg-Cantor-Gymnasium	31	21	24	21,0	115	24	2014	36	JA	JA	saniert	

4.5.2 Zielstellungen und Planungsvorhaben zur Sicherung der Beschulung im Bereich Gymnasien ab Schuljahr 2014/15

4.5.2.1 Festlegungen

Mit der Feststellung des Schulentwicklungsplanes durch den Stadtrat und der Bestätigung durch die Schulbehörde gelten für die Schulform Gymnasium ab Schuljahr 2014/15 folgende **Festlegungen**:

1. Für die Gymnasien in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) wird das Gebiet der Stadt Halle (Saale) als Schuleinzugsbereich festgelegt.
2. Innerhalb des Gebietes der Stadt Halle (Saale) erfolgt keine differenzierte Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die einzelnen Schulstandorte der Gymnasien.
3. Festlegung der Aufnahmekapazität der Klassenstufe 5 für das Schuljahr 2014/15 auf eine Fünfzügigkeit für das Gymnasium Südstadt und das Christian-Wolff-Gymnasium.

4.5.2.2 Zielstellungen und Planungsvorhaben

- a) Schaffung der Bedingungen zur Eröffnung einer befristeten Außenstelle des Gymnasiums Südstadt am Standort Rigaer Str. 1b zum Schuljahr 2015/16.
- b) Schaffung der Bedingungen zur Eröffnung eines neuen 4-zügigen Gymnasiums am Standort des Schulkomplexes Dreyhauptstraße/Gutjahrstraße/Oleariusstraße, die die Eröffnung eines kommunal geführten Gymnasiums zum Schuljahr 2018/19 ermöglichen.

Im Zusammenhang damit sind die Bedingungen zu schaffen, dass der BbS III „J. C. v. Dreyhaupt“, als einer der derzeitigen Nutztes im o. g. Schulkomplex, bis zum Schuljahr 2016/17 der Standort Carl-Schorlemmer-Ring zur zweckentsprechenden Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

Für den Schulteil der BbS „Gutjahr“, als weiterer Nutzer in diesem Schulkomplex, sind die Bedingungen zu schaffen, dass zum Schuljahr 2016/17 die Einbindung dieses Schulteiles am Standort An der Schwimmhalle 3 erfolgen kann.

4.6 Sportschulen der Stadt Halle(Saale)

Die Stadt Halle ist Träger der Sportsekundarschule und des Sportgymnasiums.

Beide Schulen werden als Schulen mit dem inhaltlichem Schwerpunkt Sport vorgehalten und besitzen einen landesweiten Einzugsbereich.

Die Aufnahme an die Sportsekundarschule und das Sportgymnasium ist mit gesonderten Vewrordnungen und Erlassen des Landes geregelt.

Die beiden Schulen werden in Anlehnung an einen Schulverbund unter einer Schulleitung in einem sanierten Schulgebäude geführt.

Auslastung und Raumbedarf Sportschulen Halle

	vorhandene Kapazität (SOLL)		2012/13			Entwicklung bis 2025			Raumfaktor bei max. Klassenzahl
	Anzahl UR	Kapazität in Klassen	Anzahl Kl.	Ø Kl.-frequ.	Auslast Kl. (in %)	Max. Anzahl Klassen	Jahr des Maximums	UR-Bedarf	
Sportsekundarschule	38	26	10	18,2	104	12	2018	43	1,3
Sportgymnasium			17	22,8		17	2014		

Beide Schulen sind unter den derzeitigen Maßgaben des Kultusministeriums bestandsfähig.

Mit dem vorhandenen Raumbestand kann der Beschulungsbedarf langfristig gesichert werden.

4.7. Förderschulen

Zum 01.08.2013 ist die neue Verordnung über die Förderung von sonderpädagogischen Bildungs-, Betreuungs- und Unterstützungsbedarf in Kraft getreten.

Wie bereits erwähnt, geht sie grundsätzlich von einem parallelen Angebot von Förderschule und gemeinsamen Unterricht aus. Die Entscheidung welcher Bildungsweg eingeschlagen wird, wird maßgeblich mit durch die Entscheidung der Erziehungsberechtigten bestimmt.

Die vorliegende Auslastungsanalyse und der perspektivische Bedarf wurden, auf Grund der fehlenden Erfahrungswerte zur Anwahl der Förderschule unter dem parallelem Angebot des gemeinsamen Unterrichtes, nach der im Abschnitt 3.6 dargelegten Hypothese zur Entwicklung dieser Schulform vorgenommen.

4.7.1 Auslastung und Raumbedarf

Förderschule	vorhandene Kapazität (SOLL)		2012/13			Entwicklung bis 2025			Raumfaktor bei Max. Klassenzahl	Standort langfristig bestands-sicher	Beschulungs-kapazität langfristig gegeben	Schulanlage und -gebäude
	Anzahl UR	Kapazität in Klassen	Anzahl Kl.	Ø Kl.- frequ.	Auslast. Kl. (in %)	Max. Anzahl Klassen	Jahr des Maximums	UR-Bedarf				
für Lernbehinderte												
Comenius	25	17	16	10,2	94	12	2014	18	2,0	JA	JA	Sanierungsbedarf
Pestalozzi	43	28	21	10,8	65	16	2014	24	2,6	JA	JA	Saniert
Makarenko	25	17	16	9,2	94	14	2014	21	1,8	Fusion geplant		Sanierungsbedarf
Fröbel	25	17	11	10,5	65	10	2014	15	2,5	JA	JA	Sanierungsbedarf
mit Ausgleichsklassen												
„Christian Gotthilf Salzmann“	24	16	13	8,3	81	13	2018	20	1,8	Fusion geplant		Sanierungsbedarf
„Janusz Korczak“	23	15	12	8,1	80	13	2017	20	1,8	JA	JA	Sanierungsbedarf
für Sprachentwicklung												
„Albert Liebmann“	25	17	13	11,0	68	8	2014	12	3,1	NEIN	JA	Sanierungsbedarf
Sprachheilschule Halle	24	16	14	11,1	88	13	2014	20	1,8	NEIN	JA	Sanierungsbedarf

Förderschulen für Geistigbehinderte werden zu einem nicht unwesentlichen Anteil von Schülern mit Schwerstbehinderungen, mit überdurchschnittlich hohem Betreuungsbedarf sowie mit Mehrfachbehinderungen besucht.

Eine formelle Klasseneinteilung wird ergänzt durch eine Stufen- und Gruppeneinteilung, die mehrere Jahrgangsstufen beinhalten.

Somit ist eine formelle Kapazitätsauslastung auf der Basis eines Raumfaktors je Klasse nicht aussagekräftig.

Auch eine Auslastung an Hand vorhandenen Plätze ist nur bedingt zielführend, da auf Grund der sehr unterschiedlichen Behinderungen eine Gleichsetzung der Schüler eine Berücksichtigung von differenzierten Förder- und Flächenbedarf nicht beinhaltet.

Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass mit der derzeitigen Schülerzahl von insgesamt 257 Schülern in 37 Gruppen die Kapazitäten der drei Schulen für Geistigbehinderte ausgelastet sind.

4.7.2 Zielstellungen und Planungsvorhaben zur Sicherung der Beschulung im Bereich Förderschulen ab Schuljahr 2014/15

4.7.2.1 Festlegungen

1. Für die Förderschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) wird das Gebiet der Stadt Halle (Saale) als Schuleinzugsbereich festgelegt.
2. Innerhalb des Gebietes der Stadt Halle (Saale) erfolgt keine differenzierte Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die einzelnen Schulstandorte der Gymnasien.

4.7.2.2 Zielstellungen und Planungsvorhaben

- a) Schaffung von Bedingungen zur Eröffnung eines Förderschulenzentrums am Standort Wolfgang-Borchert-Straße 40/42 bis zum Schuljahr 2017/18 an dem die bisherige Beschulung der Förderschulen für Lernbehinderte Fröbel und Makarenko sowie der Förderschule für Sprachentwicklung „Albert Liebmann“ konzentriert werden.

In Verbindung damit sind bis zum Schuljahr 2016/17 die Bedingungen zur Fusion der Grundschule „Wolfgang Borchert“ mit der Grundschule am Zollrain am Standort Harzgeroder Straße 63 zu schaffen (vgl. 4.1.2.2 d).

- b) Umsetzung der Sprachheilschule Halle vom Standort Ingolstädter Str. 33 an den Standort Freimfelder Str.88 und gemeinsame Nutzung des Schulobjektes mit der Förderschule für Lernbehinderte Comenius und Prüfung einer Zusammenlegung der beiden Förderschulen zu einer Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprachentwicklung in Abhängigkeit von der Schülerzahlentwicklung.
- c) Prüfung einer Zusammenlegung der beiden Förderschulen mit Ausgleichsklassen „Janusz Korczak“ und „Christian Gotthilf Salzmann“ am Standort Ernst-Hermann-Meyer-Str.60 in Abhängigkeit von der Schülerzahlentwicklung in diesem Förderschwerpunkt.

- d) Für die Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“ sind in Verbindung mit dem Neubau eines Schulstandortes für die Grundschule Auenschule die räumlichen Voraussetzungen zu schaffen, dass die Förderschule gemeinsam mit der Grundschule das neue Schulobjekt nutzen kann. In Abhängigkeit vom Realisierungszeitpunkt ist der Umzug der Schule einzuordnen.

An allen Standorten der Förderschulen wird die Planungsgröße von 1,5 Unterrichtsräumen je Klasse zu Teil erheblich überschritten, sodass an alle Standorten freie Beschulungskapazitäten vorhanden sind.

Unter Berücksichtigung der durch das Land vorgesehenen weiteren Entwicklung des gemeinsamen Unterrichtes muss in den Folgejahren von einem weiteren Rückgang der Schülerzahlen und somit auch des Bedarfes an Beschulungskapazitäten ausgegangen werden.

Die Größe der Schulobjekte ist geeignet um zwei oder mehrere Förderschulen an einem Standort zu konzentrieren.

5. Schulen in freien (oder anderen) Trägerschaften

5.1 Grundschulen

In der Stadt Halle (Saale) existieren zum Schuljahr 2013/14 nachfolgende Grundschulen in freier Trägerschaft. Eine weitere Grundschule in freier Trägerschaft befindet sich in der Bildung.

Katholische St. Franziskus-Grundschule

Träger:	Edith-Stein-Schulstiftung
Schulnr.	214115
Standort:	Jamboler Str. 1 06130 Halle (Saale)
Durchschnittliche Jahrgangsstärke:	45 Schüler in 2 Klassen

Reformschule Maria Montessori (Evangelische Grundschule)

Träger:	Montessori-Gesellschaft Halle (Saale) e. v.
Schulnr.	210035
Standort:	Franckeplatz 1, Haus 19 06110 Halle (Saale)
Durchschnittliche Jahrgangsstärke:	42 Schüler in 2 Klassen

Erste Kreativitätsschule

Träger:	Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e. V.
Schulnr.	210049
Standort:	Max-Liebermann-Str. 4 06124 Halle (Saale)
Durchschnittliche Jahrgangsstärke:	35 Schüler in 2 Klassen

Freie Schule Riesenklein

Träger:	Riesenklein gGmbH
Schulnr.	214119
Standort:	Diesterwegstr. 37 06128 Halle (Saale)
Durchschnittliche Jahrgangsstärke:	25 Schüler

Freie Waldorfschule (Grundschulteil)

Träger:	gemeinnützige Verein der Freien Waldorfschule Halle e.V..
Schulnr.	204020
Standort:	Gutsstr. 4 06132 Halle (Saale)
Durchschnittliche Jahrgangsstärke:	23 Schüler in 1-2 Klassen

Evangelische Grundschule Halle

(in Gründung, Aufnahme Schulbetrieb ab Schuljahr 2014/15 geplant)

Träger:	Evangelische Schulstiftung für Mitteldeutschland
---------	--

5.2 Sekundarschulen

Katholische St. Mauritius-Sekundarschule

Träger:	Edith-Stein-Schulstiftung
Schulnr.	210008
Standort:	Jamboler Str. 1 06130 Halle (Saale)
Durchschnittliche Jahrgangsstärke:	40 Schüler in 2 Klassen (ab 2012/13)

Sekundarschule Freie Schule Bildungsmanufaktur

(ab Schuljahr 2013/14 Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule)

Träger:	Riesenklein gGmbH
Schulnr.	210009
Standort:	Diesterwegstr. 37 06128 Halle (Saale)
Schülerzahl im Schuljahr 2012/13:	11 Schüler in 2 Klassen

5.3 Gesamtschulen

Saaleschule für (H)alle

Träger:	Gemeinschaftsschule für (H)alle e. V.
Schulnr.	214135
Standort:	Hans-Dittmar-Str. 9 06118 Halle (Saale)
Durchschnittliche Jahrgangsstärke:	67 Schüler in 3 Klassen

5.4 Gymnasien

Elisabeth-Gymnasium

Träger:	Edith-Stein-Schulstiftung
Schulnr.	204053
Standort:	Murmansker Str. 14 06130 Halle (Saale)
Durchschnittliche Jahrgangsstärke:	108 Schüler in 4 Klassen

Latina „August Hermann Francke“ (Gymnasium mit inhaltlichen Schwerpunkten)

Träger:	Land Sachsen-Anhalt
Schulnr.	204190
Standort:	Franckeplatz 1, Haus 42 06110 Halle (Saale)
Durchschnittliche Jahrgangsstärke:	90 Schüler in 4 Klassen

5.5 Förderschulen

Landesbildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte Hermann von Helmholtz

Träger:	Land Sachsen-Anhalt
Schulnr.	204706
Standort:	Oebisfelder Weg 12 06124 Halle (Saale)
Durchschnittliche Jahrgangsstärke:	8 Schüler in 1-2 Klassen

Landesbildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte „Albert Klotz“

Träger:	Land Sachsen-Anhalt
Schulnr.	204662
Standort:	Murmansker Str. 12 06130 Halle (Saale)
Durchschnittliche Jahrgangsstärke:	7 Schüler in 2 Klassen

Landesbildungszentrum für Körperbehinderte

Träger:	Land Sachsen-Anhalt
Schulnr.	204673
Standort:	Murmansker Str. 16 06130 Halle (Saale)
Durchschnittliche Jahrgangsstärke:	31 Schüler in 4 Klassen

6. Bauzustandsanalyse der Schulgebäude

6.1 Vorbemerkungen

Zur allgemeinen Sicherung des Bedarfes an Beschulungskapazitäten in den einzelnen Schulformen ist die Vorhaltung nutzungsfähiger Schulanlagen und Gebäude erforderlich.

Um den perspektivischen Bedarf mittel- und langfristig zu sichern, ist eine ständige und ausreichend wert- und funktionserhaltende Bauunterhaltung und -sanierung des vorhandenen Bestandes erforderlich.

Schule und damit auch die Anforderungen an Schulanlagen und Schulgebäude befinden sich in einem stetigen Wandel, welche sich nicht zuletzt in der im November 2012 beschlossenen 14. Änderung des Schulgesetzes widerspiegelt.

Neben den Veränderungen der Methodik der Wissensvermittlung ist zunehmend auch den Bedürfnissen an Erziehung und Betreuung Rechnung zu tragen.

Hinzu kommen Anforderungen aus dem Anspruch inklusiver Beschulung und Barrierefreiheit für Menschen mit verschiedensten Beeinträchtigungen, die in den allermeisten der heutigen Schulgebäude noch nicht gegeben sind und für die z.T. fachlich-technische Standards noch fehlen.

Dieses veränderte Aufgabenspektrum der Bildung bringt auch für die Stadt Halle (Saale) als Schulträger der kommunalen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sowie als Träger der örtlichen Jugendhilfe eine Fülle neuer Aufgaben mit sich.

Als Beispiele seien hier genannt

- die Ausweitung des Betreuungsanspruches in einer Kindertagesstätte
- die Stabilisierung und Erweiterung der flexiblen Schuleingangsphase im Primarbereich
- die Erweiterung des gemeinsamen Unterrichtes von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung in Regelschulen mit der Zielstellung der Schaffung eines inklusiv Bildungssystems mit Klassen und heterogenen Gruppen mit einer Öffnung des klassenbezogenen Beschulungssystems hin zu einem, auf dem individuellen Entwicklungsstand sowie dem Lern- und Förderbedarf der Schüler basierenden differenzierenden Systems

Aus der Vielzahl der Veränderungen ergeben sich völlig neue Anforderungen an Räume und Flächen zur Umsetzung dieser Maßnahmen.

Die bisherige Handreichung des Kultusministeriums zu Umfang und Ausgestaltung der Schulgrundstücke und Schulanlagen für allgemeinbildende und berufsbildende Schulen datiert aus dem Jahr 1994 und beinhaltet in keiner Weise die sich aus den veränderten Anforderungen ergebenden Raum- und Flächenbedarfe.

Obwohl in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten ca. 1/3 der Schulgebäude in der Stadt Halle saniert wurden, besteht nach wie vor ein sehr hoher Sanierungsbedarf an den Schulanlagen und –gebäuden in der Stadt Halle (Saale).

Die nachfolgende Tabelle zeigt den derzeitigen allgemeinen Sanierungsbedarf in den vorhandenen Schulanlagen und –gebäuden der Stadt Halle (Saale). Grundlage dafür bildet eine Übersicht und Kostenschätzung des Eigenbetriebes Zentrales

Gebäudemanagement der Stadt Halle vom Januar 2013.

6.2 Übersicht über den Bauzustand der Schulobjekte

Legende zur Übersicht:

Spalte Bestandssicherheit

- 1 = demografisch sicherer Standort, sehr hohe Bedeutung für Schulpflichtsicherung im Stadtteil/Stadtviertel
- 2 = demografisch sicherer Standort, hohe Bedeutung für Schulpflichtsicherung im Stadtteil/Stadtviertel
- 3 = demografisch sicherer Standort, Bedeutung für Schulpflichtsicherung im Stadtteil/Stadtviertel gegeben
- 4 = z. Z. sicherer Standort, Nutzungsänderungen mittelfristig möglich
- 5 = Bestandssicherheit des Standortes z. Z. nicht bestimmbar (Fortbestand der Schulform oder der Gebäudenutzung offen)

Spalte allgemeiner Zustand

- 1 = guter bis sehr guter allgemeiner Zustand
- 3 = befriedigender allgemeiner Zustand
- 5 = schlechter allgemeiner Zustand

Spalte Brandschutz

- 1 = Brandschutz gemäß Bauordnung vorhanden
- 3 = Brandschutz-Grundsicherung vorhanden bzw. in Umsetzung
- 5 = Brandschutz im Schulgebäude mangelhaft

Spalte Barrierefreiheit (bezogen auf Behinderte mit körperlichen Beeinträchtigungen)

- 1 = Barrierefreiheit vorhanden
 - 3 = Barrierefreiheit zum Teil vorhanden
 - 5 = Barrierefreiheit nicht vorhanden
- 1) *Kostenschätzung des EB ZGM zum Sanierungsstau an Schulanlagen und -gebäuden (Stand: Januar 2013). Die Kostenschätzung beinhaltet nur bedingt Maßnahmen der Barrierefreiheit der Schulgebäude (i. d. R. teilweise barrierefrei und nur Eignung für Körperbehinderte)*

Schule	Platz Nr. in Prioritätenliste 2012	Bestands- sicherheit (lt. Gut- achten ISW 2012)	Allge- meiner Zustand	Brand- schutz	Barriere- freiheit	Sanierungsbedarf			Geschätzte Sanierungs- kosten (in T €) 1)
						Gebäude	Turnhalle	Außen- anlage	
SKS Kastanienallee	1	1	3	5	5	X	x	x	4.105
GS Kastanienallee	2	3	5	5	5	X	-	x	2.890
GS Auenschule	3	2	5	5	5	X	x	x	5.900
GS Glaucha	4	1	5	5	5	X		x	4.450
GS „Albrecht Dürer“	5	1	5	5	5	X	x	x	3.940
GS "Karl Friedrich Friesen"	6	1	3	5	5	X		x	2.360
GYM "Johann-Gottfried- Herder" Gymnasium	7	1	3	5	5	X		x	1.995
GYM Südstadt	8	1	3	5	3	X	x	X	3.705
GYM Christian-Wolff- Gymnasium	9	1	3	5	5	X	x	X	1.015
GS Johannesschule	10	1	3	5	5	X		X	4.015

Schule	Platz Nr. lt. Prioritätenliste 2012	Bestands-sicherheit (lt. Gutachten ISW 2012)	Allge-meiner Zustand	Brand-schutz	Barriere-freiheit	Sanierungsbedarf			Geschätzte Sanierungs-kosten (in T €) 1)
						Gebäude	Turnhalle	Außen-anlage	
GS „Am Ludwigsfeld“	11	1	3	5	5	X	x	x	4.145
SKS Halle-Süd	12	1	3	5	5	X		x	1.705
GS Frohe Zukunft	13	2	5	3	5	X	x	x	3.645
GS "Hans Christian Andersen"	14	1	3	5	5	X		x	3.940
GS "Gothhold Ephraim Lessing"	15	1	3	3	5	X	x	x	3.060
GS Diemitz / Freimfelde	16	3	5	5	5	X	x	x	5.095
FÖS "Astrid Lindgren"	17	3	5	5	5	x	-	x	3.200
SKS "August Hermann Francke"	18	1	1	5	5	x	-	x	525
SKS Am Fliederweg	19	1	3	3	5	x	x	x	2.945
GS am Kirchteich	20	4	5	5	5	x	-	x	2.740

Schule	Platz Nr. lt. Prioritätenliste 2012	Bestands-sicherheit (lt. Gutachten ISW 2012)	Allge-meiner Zustand	Brand-schutz	Barriere-freiheit	Sanierungsbedarf			Geschätzte Sanierungs-kosten (in T €) ¹⁾
						Gebäude	Turnhalle	Außen-anlage	
GS am Zollrain	21	4	3	5	5	x	-	x	2.890
GS "August Hermann Francke"	22	1	1	5	5	x	x		920
FÖS "Schule am Lebensbaum"	23	3	3	5	5	x	-	x	200
FÖS "Helen Keller"	24	3	3	5	5		-		295
GS Hanoier Straße	25	4	3	5	5	x	x	x	3.750
GS Silberwald	26	4	3	5	5	x		x	2.815
GS Heideschule	27	3	3	5	5	x	x	x	5.400
GS "Wolfgang Borchert"	28	4	3	5	5	x	-	x	2.890
GS "Rosa Luxemburg"	29	4	3	5	5	x	-	x	945
GS Kanena / Reideburg	30	3	3	5	5	x	x	x	2.430

Schule	Platz Nr. lt. Prioritätenliste 2012	Bestands-sicherheit (lt. Gutachten ISW 2012)	Allge-meiner Zustand	Brand-schutz	Barriere-freiheit	Sanierungsbedarf			Geschätzte Sanierungs-kosten (in T €) 1)
						Gebäude	Turnhalle	Außen-anlage	
GS Friedensschule	31	4	3	5	5	x			1.350
GS Radewell	32	4	1	5	5	x	x	x	3.340
BbS III J. C. v. Dreyhaupt, Haus 1 (Dreyhauptstr.)	33	5	5	5	5	x	x		4.350
BbS V, Universitätsring 21	34	5	3	3	5	x			955
Kolleg/Abendgymnasium	35	5	3	5	5	x	-		585
BbS IV "Friedrich List"; Charlottenstraße 15	36	5	1	3	3	x			1.000
BbS IV "Friedrich List"; Waisenhausring 13	37	5	1	3	3	x			1.000
BbS "Gutjahr", An der Schwimmhalle 3	38	5	1	3	5				0
BbS "Gutjahr", Gutjahrstr.	39	5	1	3	5	x			575
BbS "J. C. v. Dreyhaupt", Haus 2 (Oleariusstr.)	40	5	1	1	1				0

Schule	Platz Nr. lt. Prioritätenliste 2012	Bestands-sicherheit (lt. Gutachten ISW 2012)	Allge-meiner Zustand	Brand-schutz	Barriere-freiheit	Sanierungsbedarf			Geschätzte Sanierungs-kosten (in T €) ¹⁾
						Gebäude	Turnhalle	Außen-anlage	
BbS V, Klosterstraße 9	41	5	1	1	3				0
BbS V, Rainstraße	42	5	5	5	5	x	x	x	0
FÖS „Christian Gotthilf Salzmann“	43	5	5	5	5	x	x	x	4.105
FÖS Comeniussschule	44	5	3	5	5	x		x	2.260
FÖS Fröbelschule	45	5	3	5	5	x	x	x	4.105
FÖS Makarenkoschule	46	5	3	5	5	x	x		2.890
FÖS "Albert Liebmann"	47	5	3	5	5	x	x	x	3.005
FÖS Sprachheilschule Halle	48	5	3	5	5	x	x	x	6.245
FÖS "Janusz Korczak"	49	5	3	5	5	x	x	x	4.030
FÖS Pestalozzischule	50	5	1	1	3				0

Schule	Platz Nr. lt. Prioritätenliste 2012	Bestands-sicherheit (lt. Gutachten ISW 2012)	Allge-meiner Zustand	Brand-schutz	Barriere-freiheit	Sanierungsbedarf			Geschätzte Sanierungs-kosten (in T €) ¹⁾
						Gebäude	Turnhalle	Außen-anlage	
SKS "Johann Christian Reil"	51	1	1	1	1				0
IGS Halle	52	1	1	1	1				0
GS Am Heiderand	53	3	1	1	1			x	1.500
KGS "Ulrich von Hutten"	54	1	3	3	3		x		1.135
GYM Georg Cantor Gymnasium	55	1	1	3	3		x	x	215
GS Südstadt	56	3	3	3	3		x	x	5.240
GS Neumarkt	57	1	1	1	3				0
SKS "Heinrich Heine"	58	1	1	1	3				0
GYM / SKS Sportschulen Halle	59	1	1	1	3				0
KGS "Wilhelm von Humboldt"	60	1	1	1	3				0

Schule	Platz Nr. lt. Prioritätenliste 2012	Bestands-sicherheit (lt. Gutachten ISW 2012)	Allge-meiner Zustand	Brand-schutz	Barriere-freiheit	Sanierungsbedarf			Geschätzte Sanierungs-kosten (in T €) ¹⁾
						Gebäude	Turnhalle	Außen-anlage	
GS Wittekind	61	1	1	1	3				0
GS Büschdorf	62	3	1	1	3	x			355
GS Lilien-Grundschule	63	3	1	1	3				0
GYM Giebichenstein-Gymnasium "Thomas Müntzer"	64	1	1	1	3				0
GS Nietleben	65	3	1	1	3		x	x	1.600
GS "Ulrich von Hutten"	66	3	1	1	3				0
GS Diesterweg	67	3	1	1	3				0
GS Dörlau	68	3	1	1	3	x	x	x	1.250
GS Kröllwitz	69	3	1	1	3				0
Gesamtbedarf in €									139.000

6.3 Erfordernisse an den Schulbau zur Bedarfssicherung

Zusammengefasst zeigt sich, dass von den 69 aufgeführten Schulstandorten nur ca. 40 % in einem guten bis sehr guten allgemeinen Zustand sind.

Nur 30 Schulobjekte genügen baurechtlichen Grundanforderungen an den Brandschutz, d. h. in 39 Objekten ist der Brandschutz mangelhaft.

Der schlechte Allgemeinzustand sowie der mangelhafte Brandschutz in einer Vielzahl von Objekten behindert eine effektive und ggf. auch an wirtschaftlichen Aspekten ausgerichtete Schulentwicklungsplanung.

Um mittel- und langfristig das Schulnetz dem Bedarf entsprechend der Schülerzahlen und den Bedürfnissen der pädagogischen Entwicklung anzupassen bedarf es zumindest eines Bestandes an bauseitig bestandsfähigen Schulgebäuden, die den Bedarf decken können.

Zur Zeit besteht die Gefahr, dass in einzelnen Schulformen auf Grund baurechtlicher Mängel es zu Kapazitätsreduzierungen kommt in deren Folge die räumliche Sicherung in Frage gestellt werden muss.

6.4 Handlungsempfehlungen

Um mittel- und langfristig ein wirtschaftlich effektives und den Bedürfnissen entsprechendes Schulnetz anzubieten, ist im Planungszeitraum dieses Schulentwicklungsplanes konsequent eine weitere Verbesserung des allgemeinen Zustandes der Schulanlagen und –gebäude umzusetzen.

Neben der Modernisierung von Gebäudeleittechnik und Maßnahmen zur weiteren Energieeffizienz, sind dabei insbesondere Maßnahmen der Verbesserung des Brand- und Gesundheitsschutzes erforderlich um den erforderlichen Raum- und Flächenbedarf für alle Schulformen langfristig sichern zu können.

Zur Sicherung des Bedarfes in den Schulformen der weiterführenden Schulen sind in begrenzten Umfang Erweiterungen der vorhandenen Beschulungskapazitäten durch Wiederinbetriebnahme stillgelegter Schulobjekte bzw. durch Standortveränderungen zur Kapazitätsoptimierung erforderlich.

7. Inklusive Schulangebote

Grundlage der nachfolgenden Betrachtungen ist zum einen die Bekanntmachung des Kultusministeriums **„Gemeinsamer Unterricht als Baustein inklusiver Bildungsangebote Konzept des Landes Sachsen-Anhalt zum Ausbau des gemeinsamen Unterrichtes an allen allgemeinbildenden Schulen“**(SVBl. LSA Nr. 4/2013).

Zum anderen wurden Erfahrungen und Modellprojekte anderer Bundesländer und Kommunen betrachtet und ausgewertet. Dabei muss berücksichtigt werden, dass durch die Länderhoheit im Bildungswesen sehr unterschiedliche landesspezifische Rechtsgrundlagen existieren, auf denen sich nachfolgende Regelungen (wie z. B. die Umsetzung inklusiver Bildungsangebote) aufbauen. Somit können Beispiele anderer Bundesländer und Kommunen oft nur ein Impuls sein, wie unter den schulrechtlichen Bedingungen des Landes Sachsen-Anhalt diese Aufgabenstellung umgesetzt werden kann.

In seinem Konzept weist das Kultusministerium darauf hin, dass Inklusion eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und die inklusive Schule ein Teil davon ist.

Für die Schulentwicklung eines jeden Landes bedeutet die Umsetzung des Inklusionsgebotes, Lehr- und Lernbedingungen zu schaffen, die es allen Kindern und Jugendlichen erlauben, ihre jeweiligen Potentiale auszuschöpfen und erfolgreich zu lernen.

Mit dem obengenannten Konzept ist durch das Kultusministerium eine erste richtungsweisende Vorgabe erfolgt. Eine rechtsverbindliche Untersetzung zur Umsetzung liegt jedoch noch nicht vor. So soll z. B. auch eine Handreichung zu Raumanforderungen in Verbindung mit inklusiver Bildung erst zum Schuljahr 2014/15 erarbeitet werden. Da diese bisher fehlt, werden kommunale Planungen und Kostenschätzungen diese Anforderungen nur allgemein berücksichtigen können.

7.1. Perspektivischer Raumbedarf für inklusive Bildungsangebote

Inklusive Bildungsangebote werden nach derzeitigen Betrachtungen vorwiegend durch den gemeinsamen Unterricht von Schülern mit und ohne Behinderung sowie durch erforderliche Leistungsdifferenzierungen bestimmt.

Die Umsetzung wird in diesem Zusammenhang einen Aufwuchs des erforderlichen Flächen- und Raumbedarfes zur Folge haben.

Zum einen sind die baurechtlichen Vorgaben zur Barrierefreiheit, nicht nur für Körperbehinderte, entsprechend der Bauordnung sowie der entsprechenden DIN-Vorschriften bei zukünftiger Bauunterhaltung und Sanierung von Schulanlagen und –gebäuden stärker umzusetzen.

Zum Anderen erfordert eine Ausweitung der Differenzierungsangebote in den einzelnen Klassen und Jahrgangsstufen sowie auch jahrgangsübergreifend einen erhöhten Bedarf an Unterrichtsräumen unterschiedlicher Größe.

Der Umfang dieses Mehrbedarfes wird wesentlich von den bildungspolitischen Vorgaben bestimmt, mit welcher Intensität diese Differenzierung in den einzelnen Schulen umgesetzt werden soll.

Auf Grund des Mangels an entsprechenden Festlegungen des Kultusministeriums wurde durch den Aufgabenbereich Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) folgendes Modell zur Ermittlung des Bedarfes zu Grunde gelegt.

Der Bedarf an Unterrichtsräume wird sich je allgemeinbildender Schule (außer Förderschulen) um **mindestens einen Unterrichtsraum je Zug** erhöhen.

Ausgehend von dem bisher zugrunde gelegten Raumfaktoren würden sich damit die Raumfaktoren für die Ermittlung des planerischen Bedarfes an Unterrichtsräumen wie folgt verändern:

Grundschulen:	1,5 UR/Klasse (bisher 1,2 UR/Klasse)
weiterführende Schulen	1,7 UR/Klasse (bisher 1,5 UR/Klasse)

Damit wird sich der Raumbedarf unter Berücksichtigung perspektivischer Schülerzahlentwicklung insgesamt erhöhen.

Bedarf Grundschulen bei 362 Klassen (2019/20)

543 Unterrichtsräume (bisher 435 Unterrichtsräume)

Derzeitiger Bestand: 510 Unterrichtsräume

Zusätzlicher Bedarf: 33 Unterrichtsräume

Bedarf Sekundarschulen bei 80 Klassen (2014/15)

136 Unterrichtsräume (bisher 120 Unterrichtsräume)

Derzeitiger Bestand: 159 Unterrichtsräume

Zusätzlicher Bedarf: 0 Unterrichtsräume

Bedarf Gemeinschaftsschulen bei 15 Klassen (2024/25)

26 Unterrichtsräume (bisher 23 Unterrichtsräume)

Derzeitiger Bestand: 24 Unterrichtsräume

Zusätzlicher Bedarf: 2 Unterrichtsräume

Bedarf Gesamtschulen bei 111 Klassen (2014/15)

189 Unterrichtsräume (bisher 167 Unterrichtsräume)

Derzeitiger Bestand: 156 Unterrichtsräume

Zusätzlicher Bedarf: 33 Unterrichtsräume

Bedarf (allgemeine öffentliche) Gymnasien bei 186 Klassen (2019/20)

316 Unterrichtsräume (bisher 279 Unterrichtsräume)

Derzeitiger Bestand: 198 Unterrichtsräume

Zusätzlicher Bedarf: 118 Unterrichtsräume

Unter Vernachlässigung einer standortbezogenen Betrachtung wird sich bei einer Umsetzung dieser räumlich-sächlichen Rahmenbedingungen für inklusive Bildungsangebote der Bedarf an Unterrichtsräumen in der Stadt insgesamt um 163 Unterrichtsräume erhöhen.

Neben den baurechtlichen und räumlichen Anforderungen zur Umsetzung inklusiver Bildung ist in den kommenden Jahren auch die Ausstattung der Schulgebäude auf die Erfordernisse inklusiver Bildung auszurichten.

Dabei ist aus heutiger Sicht zu differenzieren in allgemeine Ausstattungen, welche unabhängig von der Behinderungsart und dem Behinderungsgrad erforderlich sind (in der Regel durch bauseitige Maßnahmen wie Aufzug, Leitsysteme etc. realisierbar) und Ausstattungen welche speziell unter Berücksichtigung des aktuellen Bedarfes auf der Grundlage der Behinderung des einzelnen Schülers sich ergeben. Dieser konkrete Bedarf kann erst mit der konkreten Einweisung des Schülers in eine bestimmte Schule benannt werden.

Um im Falle des Eintrittes kurzfristig die Bereitstellung von personen- und behindertenbezogenen spezifischen Unterrichtsmitteln und Ausstattungen zu sichern, bedarf es eines Finanz- und Ausstattungspools über den diese Aufgabenstellung gesichert werden kann.

7.2 Übersicht über den Stand der Barrierefreiheit der Schulobjekte

Das Konzept des Landes zum Ausbau des gemeinsamen Unterrichtes richtet sich derzeit auf den Bereich der allgemeinbildenden Schulen.

Auf Grund der ausbildungsberufs- und bildungsgangabhängigen differenzierten Struktur der einzelnen Berufsbildenden Schulen wurde in der Auflistung dieser Bereich vorerst vernachlässigt.

Auch die Schulen für geistig Behinderte wurden, auf Grund des für diese Schulform generell bestehenden Bedarfes an einer barrierefreien Gestaltung in der Auflistung vernachlässigt.

Schule	Anschrift	Barrierefreiheit gegeben/ nicht gegeben Bemerkung	max. Klassen bis 2025	Raumbedarf (bei 1,2/1,5 UR/ KI.)	Anzahl der UR	Raumbedarf bei Inklusion (1,5/1,7 UR/KI.)	Sanierungsbedarf f. Gebäude in € (gem. Liste Sanierungsstau)	Bemerkungen zum speziellen Sanierungsbedarf für inklusiven Unterricht
SKS Kastanienallee	Kastanienallee 8	nicht gegeben	15	23	24	26	2.405.000 + 1.500.000 für Turnhalle	
GS Kastanienallee	Kastanienallee 7	nicht gegeben	10	12	22	15	2.690.000	
GS Auenschule	Theodor-Neubauer-Straße 14	nicht gegeben	6	8	10	9	5.900.000 (Ersatzneubau mit Förderschule)	
GS Glaucha	Heinrich-Pera-Straße 13	nicht gegeben	16	20		24	4.250.000	
GS „Albrecht Dürer“	Albrecht-Dürer-Straße 8	nicht gegeben	13	16	19	20	3.540.000	
GS "Karl Friedrich Friesen"	Friesenstraße 33	nicht gegeben	17	21	14	26	2.330.000	

Schule	Anschrift	Barrierefreiheit gegeben/nicht gegeben Bemerkung	max. Klassen bis 2025	Raumbedarf (bei 1,2/1,5 UR/ KI.)	Anzahl der UR	Raumbedarf bei Inklusion (1,5/1,7 UR/KI.)	Sanierungsbedarf f. Gebäude in € (gem. Liste Sanierungsstau)	Bemerkungen zum speziellen Sanierungsbedarf für inklusiven Unterricht
GYM Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium“	Friesenstraße 3	nicht gegeben	28	42	29	48	1.895.000	
Gymnasium Südstadt	Kattowitzer Str. 40 a	z.T. Fahrstuhl nicht auf allen Ebenen; Probleme TH	33	50	48	56	3.205.000 + 300.000 für Turnhalle	Brandschutzgrund-sicherung 2. Tranche 2015f, Restarbeiten an TH Leitsystem für Blinde/Hörbehinderte fehlt
GYM Christian-Wolff-Gymnasium	Kastanienallee 2	nicht gegeben	33	50	46	56	485.000 + 130.000 für Turnhalle	
GS Johannes-schule	Liebenauer Straße 152	nicht gegeben	22	27	24	33	3.615.000	
GS “Am Ludwigsfeld“	Wörmlitzer Straße 93	nicht gegeben	17	21	16	26	3.345.000 + 750.000 für Turnhalle	
SKS-Halle-Süd	Kurt-Wüsteneck-Straße 21	nicht gegeben	24	36	33	41	1.455.000	

Schule	Anschrift	Barrierefreiheit gegeben/nicht gegeben Bemerkung	max. Klassen bis 2025	Raumbedarf (bei 1,2/1,5 UR/ KI.)	Anzahl der UR	Raumbedarf bei Inklusion (1,5/1,7 UR/KI.)	Sanierungsbedarf f. Gebäude in € (gem. Liste Sanierungsstau)	Bemerkungen zum speziellen Sanierungsbedarf für inklusiven Unterricht
GS Frohe Zukunft	Frohe Zukunft 1 a	nicht gegeben	11	14	19	17	3.445.000 einschl. Turnhalle	
GS „Hans Christian Andersen“	Seebener Straße 79	nicht gegeben	12	15	20	18	3.540.000	
GS“ Gotthold Ephraim Lessing“	Schleiermacherstraße 30 b	nicht gegeben	22	27	17	33	3.625.000 + 35.000 für Turnhalle	
GS Diemitz Freimfelde	Apoldaer Straße 20	nicht gegeben	10	12	13	15	4.145.000 + 750.000 für Turnhalle	
SKS "August Hermann Francke"	Franckeplatz 1	nicht gegeben	17	26	24	29	475.000	
SKS Am Fliederweg	Budapester Straße 5	nicht gegeben	15	23	24	26	1.795.000 + 750.000 für Turnhalle	
GS am Kirchteich	Telemannstraße 5	nicht gegeben	9	11	15	14	2.540.000	
GS am Zollrain	Harzgeroder Straße 63	nicht gegeben	8	10	14	12	2.690.000	

Schule	Anschrift	Barrierefreiheit gegeben/nicht gegeben Bemerkung	max. Klassen bis 2025	Raumbedarf (bei 1,2/1,5 UR/ Kl.)	Anzahl der UR	Raumbedarf bei Inklusion (1,5/1,7 UR/Kl.)	Sanierungsbedarf f. Gebäude in € (gem. Liste Sanierungsstau)	Bemerkungen zum speziellen Sanierungsbedarf für inklusiven Unterricht
GS "August Hermann Francke"	Franckeplatz 1	nicht gegeben	13	16	20	20	170.000 + 750.000 für Turnhalle	
GS Hanoier Straße	Hanoier Straße 1	nicht gegeben	14	17	20	21	3.515.000 + 35.000 für Turnhalle	Fahrstuhl Leitsystem für Blinde/Hörbehinderte
GS Silberwald	Roßlauer Straße 14	nicht gegeben	11	14	21	17	2.740.000	
GS Heideschule	Zanderweg 1	nicht gegeben	11	14	17	17	3.700.000 + 1.500.000 für Turnhalle	
GS "Wolfgang Borchert"	Wolfgang-Borchert-Straße 42	nicht gegeben	11	14	18	17	2.690.000	
GS "Rosa Luxemburg"	Haflingerstraße 13	nicht gegeben	8	10	11	12	845.000	
GS Kanena / Reideburg	Paul-Singer-Straße 32 b	nicht gegeben	8	10	12	12	1.930.000 + 300.000 für Turnhalle	
GS Friedensschule	Karl-Pilger-Straße 4	nicht gegeben	7	9	7	11	1.350.000	

Schule	Anschrift	Barrierefreiheit gegeben/nicht gegeben Bemerkung	max. Klassen bis 2025	Raumbedarf (bei 1,2/1,5 UR/ Kl.)	Anzahl der UR	Raumbedarf bei Inklusion (1,5/1,7 UR/Kl.)	Sanierungsbedarf f. Gebäude in € (gem. Liste Sanierungsstau)	Bemerkungen zum speziellen Sanierungsbedarf für inklusiven Unterricht
GS Radewell	Regensburger Straße 35	nicht gegeben	4	5	11	6	2.605.000 + 335.000 für Turnhalle	
Kolleg/Abendgymnasium	Nietlebener Straße 4	nicht gegeben	12	18	20	20	585.000	
FÖS „Christian Gotthilf Salzmann“	Ernst-Hermann-Meyer-Straße 60	nicht gegeben	13	20	24	22	2.405.000 + 1.500.000 für Turnhalle	
FÖS Comenius-schule	Freimfelder Straße 88	nicht gegeben	12	18	25	20	2.160.000	
FÖS Fröbelschule	Wolfgang-Borchert-Straße 40	nicht gegeben	10	15	25	17	2.405.000 + 1.500.000 für Turnhalle	
FÖS Makarenko-schule	Trakehnerstraße 1	nicht gegeben	14	21	25	24	2.855.000 + 35.000 für Turnhalle	
FÖS "Albert Liebmann"	Harzgeroder Straße 65	nicht gegeben	8	12	25	14	2.675.000 + 130.000 für Turnhalle	
FÖS Sprachheil-schule Halle	Ingolstädter Straße 33	nicht gegeben	13	20	24	22	5.095.000 (Gesamtobjekt) + 750.000 für TH	

Schule	Anschrift	Barrierefreiheit gegeben/nicht gegeben Bemerkung	max. Klassen bis 2025	Raumbedarf (bei 1,2/1,5 UR/ Kl.)	Anzahl der UR	Raumbedarf bei Inklusion (1,5/1,7 UR/Kl.)	Sanierungsbedarf f. Gebäude in € (gem. Liste Sanierungsstau)	Bemerkungen zum speziellen Sanierungsbedarf für inklusiven Unterricht
FÖS "Janusz Korczak"	Roßlauer Straße 13	nicht gegeben	13	20	23	22	2.455.000 + 1.500.000 für Turnhalle	
FÖS Pestalozzische	Vor dem Hamsterstor 12	??	16	24	43	27	30.000 für Sportanlage	
SKS "Johann Christian Reil"	Ernst- Schneller- Str. 1	z.T. gegeben	20	30	33	34	0	Leitsystem für Blinde/Hörbehinderte fehlt
IGS Halle	Adam-Kuckhoff- Str. 37	z.T. gegeben	36	54	54	61	0	Leitsystem für Blinde/Hörbehinderte fehlt
GS Am Heiderand	Carl- Schorlemmer- Ring 64	z.T. gegeben???	15	18	20	23	0	Leitsystem für Blinde/Hörbehinderte fehlt
KGS "Ulrich von Hutten"	Roßbachstraße 78	nicht gegeben	29	44	29	49	935.000	
GYM Georg-Cantor- Gymnasium	Torstraße 13	nicht gegeben	24	36	31	41	180.000	
GS Südstadt	Rigaer Straße 1 b	nicht gegeben	14	17	15	21	4.485.000 (Gesamtobjekt) + 355.000 für TH	

Schule	Anschrift	Barrierefreiheit gegeben/nicht gegeben Bemerkung	max. Klassen bis 2025	Raumbedarf (bei 1,2/1,5 UR/ KI.)	Anzahl der UR	Raumbedarf bei Inklusion (1,5/1,7 UR/KI.)	Sanierungsbedarf f. Gebäude in € (gem. Liste Sanierungsstau)	Bemerkungen zum speziellen Sanierungsbedarf für inklusiven Unterricht
GS Neumarkt	Hermannstraße 32	nicht gegeben	20	24	25	30	0	
SKS "Heinrich Heine"	Hemingwaystraße 1	nicht gegeben	16	24	45	27	0	
GYM / SKS Sportschulen Halle	Amselweg 49	nicht gegeben	29	43	38	49	0	
KGS "Wilhelm von Humboldt"	Lilienstraße 19	nicht gegeben	46	69	73	78	0	
GS Wittkind	Friedenstraße 37	nicht gegeben	16	20	18	24	0	
GS Büschdorf	Käthe-Kollwitz-Straße 2	nicht gegeben	8	10	9	12	355.000	
GS Lilien-Grundschule	Lilienstraße 23	nicht gegeben	16	20	23	24	0	
Giebichenstein-Gymnasium "Thomas Müntzer"	Friedenstraße 33	nicht gegeben	38	57	47	65	0	

Schule	Anschrift	Barrierefreiheit gegeben/nicht gegeben Bemerkung	max. Klassen bis 2025	Raumbedarf (bei 1,2/1,5 UR/ KI.)	Anzahl der UR	Raumbedarf bei Inklusion (1,5/1,7 UR/KI.)	Sanierungsbedarf f. Gebäude in € (gem. Liste Sanierungsstau)	Bemerkungen zum speziellen Sanierungsbedarf für inklusiven Unterricht
GS Nietleben	Waidmannsweg 53	nicht gegeben	5	6	5	8	1.500.000 für Turnhalle	
GS "Ulrich von Hutten"	Huttenstraße 40	nicht gegeben	14	17	17	21	0	
GS Diesterweg	Diesterwegstraße 38	weitgehend barrierefreie GS im Süden, Fahrstuhl vorhanden	12	15	15	18	0	Leitsystem für Blinde/Hörbehinderte fehlt
GS Dölau	Querstraße 1	nicht gegeben	8	10	8	12	100.000 + 750.000 für Turnhalle	
GS Kröllwitz	An der Petruskirche 29	weitgehend barrierefreie GS im Norden, Fahrstuhl vorhanden	12	15	15	18	0	Leitsystem für Blinde/Hörbehinderte fehlt

7.3 Raumprogramme unter Berücksichtigung inklusiver Bildung

Unter Berücksichtigung bisher geltender Raumempfehlungen und unter Analyse von Raumprogrammen für ausgewählte Schulformen in anderen Bundesländern und anderen Kommunen wurde durch die Verwaltung für die Schulformen Grundschule und Sekundarschule in der Stadt Halle (Saale) jeweils ein Entwurf für ein Musterraumprogramm erstellt.

Der Grundbedarf ergibt sich in Abhängigkeit von der Schüler- bzw. Klassenzahl an der jeweiligen Schule.

Bei der Umsetzung sind die vorhandenen örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen und das Raumkonzept ggf. den vorhandenen räumlichen Bedingungen entsprechend anzupassen.

7.3.1 Musterraumprogramm Grundschulen Stadt Halle (Saale)

Allgemeiner Unterrichtsbereich

Unterrichtsräume

(Orientierungsgröße: allgemeine und Fachunterrichtsräume für mind. 24 Schüler; Raumgröße 50 – 65 m²)

1,2 Unterrichtsräume je Klasse

*Berechnung der Klassenzahl:
Die Anzahl der Klassen wird differenziert in der Schuleingangsphase und in den Klassenstufen 3 und 4 ermittelt. Als Klassenstärke wird von 22 Schülern mit einer Toleranzbreite von + 10% (2 Schüler je Klasse) ausgegangen.*

Gruppen-/Differenzierungsräume

(Orientierungsgröße: für Gruppen bis 16 Schülern; Raumgröße 25 – 40 m²)

1 Raum je 2 Klassen in der Schuleingangsphase

1 Raum je 4 Klassen in den Klassenstufen 3 und 4 (mind. jedoch ein Raum)

Vorbereitung/Unterrichtsmittel

(Orientierungsgröße: Raumgröße 10 – 15 m²; i. V. m. Fachunterrichtsräumen 15 – 25 m²)

1 Raum je Zug

1 Raum je Fachunterrichtsraum *(nur bei Einrichtung separater Fachunterrichtsräume für Gestalten, Musik und PC)*

Sportbereich

Schulsporthalle }
Sportfreianlage }

(Orientierungsgröße: eine Übungseinheit für je 12 Klassen)

Schülerspeisung (Orientierungsgröße: für mind. 35 % der Gesamtschülerzahl;
1,2 m²/Platz; 2 Durchgänge)

Speiseraum

Ausgabe- und Rücknahmebereich (30 – 40 m²)

Personalräume

Außerunterrichtlicher Bereich

Garderobenräume (Orientierungsgröße: 25 m²/Klasse)

Aula (nicht zwingend separat; auch Mehrfachnutzung von
Unterrichtsräumen (mit flexible Trennwand) oder Speiseraum)

Bibliothek sofern möglich

Verwaltungs-/Lehrerbereich

Lehrerzimmer (Orientierungsgröße: 2,5 m²/Lehrer bei 1,3 Lehrer je Klasse)

Schulleitung (Orientierungsgröße: 25 m²)

Stellv. Schulleitung (Orientierungsgröße: 25 m²)

Geschäftszimmer (Sekretariat) (Orientierungsgröße: 20 - 35 m²)

Kopierraum (Orientierungsgröße: 8 m²/Klasse)

Sprechzimmer/Elternvertretung (Orientierungsgröße: 12 m²)

Arzt-/Krankenzimmer (Orientierungsgröße: 16 m²)

Hausmeisterbüro (Orientierungsgröße: 46 m²)

Pädagogische Mitarbeiter (Orientierungsgröße: 25 m²)

Inklusionsbereich/Inklusionsfläche

Raumflächen für individuelle Angebote/Erfordernisse

(abhängig von Schulprofil und Bedarf)

z. B. Räume für Therapie (wie Ergotherapie)
Krankengymnastik
Psychomotorik
Logopädie
Ruheraum
Raum für Individualförderung
Krisenraum

(Orientierungsgröße: 1 Raum je Zug, multifunktionell nutzbar;
Raumgröße 50 – 70 m²)

Sanitärbereich

Schüler Getrennte Sanitäreanlagen für Mädchen und Jungen im
Verhältnis 50:50 bezogen auf die Gesamtschülerzahl

Lehrkräfte u. a. mind. je eine Toilette für Frauen und Männer

Behindertentoilette

Muster Formblatt zur Berechnung des Raumbedarfes einer Grundschule

Schule:	Grundschule
Anschrift	

max. Schüler- und Klassenzahl: (Stand: Nov. 2012) Höchstzahlen im Schuljahr	Schüler	Klassen
---	----------------	----------------

Raumbedarf (Grundlage: Musterraumplan Grundschulen Stadt Halle (Saale))	Anzahl Räume	Flächenbedarf (in m²)
Unterrichtsräume		
Gruppen-/Differenzierungsräume		
Inklusionsräume		
Sporthalle (einschließlich Umkleide- und Sanitärbereich)		1)
Sportfreifläche		1)
Vorbereitung/Unterrichtsmittel		
Garderobenräume		
Speiseraum (einschließl. Ausgabe/Rücknahme, Personalbereich)		
Verwaltungs- und Lehrerbereich		
Schulleiter		
Stellv. Schulleiter		
Sekretariat		
Kopierraum		
Lehrerzimmer		
Sprechzimmer/Elternvertretung		
Arzt-/Krankenzimmer		
pädagogische Mitarbeiter		
Hausmeisterbüro		
Räume für außerunterrichtlichen Bereich (optional)		
Aula		
Bibliothek		

Schule: **Grundschule**

Anschrift

Seite 2

Sanitärbereiche

Sanitäranlagen Schüler
(Verhältnis m/w 50 : 50)

für
für

Jungen
Mädchen

Lehrer (Toiletten)

Frauen
Männer

Behindertentoilette

Gesamtbedarfsfläche ohne Sportbereich in m²
(nur Hauptnutzfläche, ohne Neben- und Verkehrsflächen)

Hortbedarfsfläche

(2,5 m²/Schüler bei ... % der Schülerzahl)

m²

Hinweis:

Hort im Schulgebäude

¹⁾ ÜE = Übungseinheit

Eine Sporthalle von 15 x 27 m gilt als eine Übungseinheit (i. d. R. 1-Feld Halle).
Als eine Übungseinheit gelten ein Kleinspielfeld, Gymnastikrasen oder leichtathletische Anlage mit Laufbahn, Weitsprunggrube und Kugelstoßanlage.

7.3.2 Musterraumprogramm Sekundarschulen Stadt Halle (Saale)

Die Summe der allgemeinen Unterrichtsräume und der Fachunterrichtsräume sollte den Raumfaktor 1,5 Unterrichtsräume/Klasse nicht überschreiten.
Eine schulbezogene Änderung der Raumnutzungen innerhalb dieser Gesamtanzahl ist möglich.

Allgemeiner Unterrichtsbereich

Allgemeine Unterrichtsräume

(Orientierungsgröße: allgemeine Unterrichtsräume für mind. 28 Schüler; Raumgröße 50 – 65m²)

1 allgemeiner Unterrichtsräume je Klasse

Berechnung der Klassenzahl:

Die Anzahl der Klassen wird differenziert nach Klassenstufen ermittelt. Als Klassenteiler werden 28 Schüler zu Grunde gelegt.

Fachunterrichtsräume (FUR)

(Orientierungsgröße: Fachunterrichtsräume für mind. 28 Schüler; FUR Technik und Hauswirtschaftsküche für mind. 16 Schüler)

FUR Naturwissenschaften Chemie, Physik, Biologie

(Orientierungsgröße: Raumgröße 65 – 75m²)

1 FUR je angefangenen Zug (*ggf. mit fachbezogenen Mehrfachnutzungen*)

FUR Technik

(Orientierungsgröße: Raumgröße 50 – 65m²)

1 FUR bis 15 Klassen

2 FUR ab 16 Klassen

FUR Hauswirtschaft

(Orientierungsgröße: Raumgröße 70 – 75m²)

1 FUR Hauswirtschaftsküche

FUR Wirtschaft

(Orientierungsgröße: Raumgröße 70 – 75m²)

1 kombinierter FUR Wirtschaft/PC

FUR Informatik/PC

(Orientierungsgröße: Raumgröße 70 – 75m²)

1 FUR (PC-Kabinett) ab 11 Klassen

FUR Kunst/Musik

(Orientierungsgröße: Raumgröße 70 – 75m²)

1 FUR ab 15 Klassen

2 FUR ab 21 Klassen

Gruppen-/Differenzierungsräume

(Orientierungsgröße: für Gruppen bis 16 Schülern; Raumgröße 25 – 40 m²)

1 Raum je Klassenstufe

Vorbereitung/Unterrichtsmittel

3 Räume allgemein (Orientierungsgröße: Raumgröße 10 – 15m²)

1 Raum je FUR Naturwissenschaften (max. 3 Räume; Orientierungsgröße:
Raumgröße 25 – 40 m²)

1 Raum i. V. m. Hauswirtschaftsküche (Orientierungsgröße: Raumgröße 8 – 12 m²)

1 Raum i. V. m. Technik/Wirtschaft (Orientierungsgröße: Raumgröße 40 – 50m²)

1 Raum i. V. m. FUR Informatik/PC (Orientierungsgröße: Raumgröße 12 – 15m²)

Sportbereich

Schulsporthalle }
Sportfreianlage }

(Orientierungsgröße: eine Übungseinheit für je 12
Klassen)

Schülerspeisung

(Orientierungsgröße: für mind. 15 % der Gesamtschülerzahl;
1,2 m²/ Platz; 2 Durchgänge)

Speiseraum

Ausgabe- und Rücknahmebereich (30 – 40 m²)

Personalräume

Inklusionsbereich/Inklusionsfläche

Raumflächen für individuelle Angebote/Erfordernisse

(abhängig von Schulprofil und Bedarf)

z. B. Räume für Therapie (wie Ergotherapie)
Krankengymnastik
Psychomotorik
Logopädie
Ruheraum
Raum für Individualförderung
Krisenraum

(Orientierungsgröße: 1 Raum je Zug, multifunktionell nutzbar;
Raumgröße 50 – 70 m²)

Außerunterrichtlicher Bereich

Garderobenräume (Orientierungsgröße: 25 m²/Klasse)

Aula (nicht zwingend separat; auch Mehrfachnutzung von
Unterrichtsräumen (mit flexible Trennwand) oder Speiseraum)

Bibliothek sofern möglich

Ganztagsbetreuung 1 Raum je Zug (nur bei bestätigten Ganztagschulen)

Verwaltungs-/Lehrerbereich

Lehrerzimmer	(Orientierungsgröße: 2,5 m ² /Lehrer bei 1,7 Lehrer je Klasse)
Schulleitung	(Orientierungsgröße: 25 m ²)
Stellv. Schulleitung	(Orientierungsgröße: 25 m ²)
Geschäftszimmer (Sekretariat)	(Orientierungsgröße: 20 - 35 m ²)
Kopierraum	(Orientierungsgröße: 8 m ² /Klasse)
Sprechzimmer/Elternvertretung	(Orientierungsgröße: 12 m ²)
Arzt-/Krankenzimmer	(Orientierungsgröße: 16 m ²)
Hausmeisterbüro	(Orientierungsgröße: 46 m ²)
Schulsozialarbeiter	(Orientierungsgröße: 25 m ²)

Sanitärbereich

Schüler	Getrennte Sanitäreanlagen für Mädchen und Jungen im Verhältnis 50:50 bezogen auf die Gesamtschülerzahl
Lehrkräfte u. a.	mind. je eine Toilette für Frauen und Männer ab 20 Klasse zwei Toiletten für Frauen und eine Toilette und ein Urinal für Männer
Behindertentoilette	

Muster Formblatt zur Berechnung des Raumbedarfes einer Sekundarschule

Schule:	Sekundarschule
Anschrift	

max. Schüler- und Klassenzahl: (Stand: Nov. 2012) Höchstzahlen im Schuljahr	Schüler	Klassen
---	----------------	----------------

Raumbedarf (Grundlage: Musterraumplan Grundschulen Stadt Halle (Saale))	Anzahl Räume	Flächenbedarf (in m ²)
allgemeine Unterrichtsräume		
Fachunterrichtsräume		
Naturwissenschaften		
Technik		
Hauswirtschaftsküche		
Wirtschaft/PC		
PC-Kabinett		
Kunst/Musik		
Vorbereitung/Unterrichtsmittel		
Gruppen-/Differenzierungsräume		
Sporthalle (einschließlich Umkleide- und Sanitärbereich)		1)
Sportfreifläche		1)
Speiseraum (einschließl. Ausgabe/Rücknahme, Personalbereich)		
Verwaltungs- und Lehrerbereich		
Schulleiter		
Stellv. Schulleiter		
Sekretariat		
Kopierraum		
Lehrerzimmer		
Sprechzimmer/Elternvertretung		
Arzt-/Krankenzimmer		
Schulsozialarbeiter		
Hausmeisterbüro		
Inklusionsräume		

Raumbedarfsplanung

Schule: **Sekundarschule**

Anschrift

Seite 2

Räume für außerunterrichtlichen Bereich (optional)

Aula
Bibliothek
Ganztagsbetreuung

Sanitärbereiche

Sanitäranlagen Schüler (Verhältnis m/w 50 : 50)	für für	Jungen Mädchen
Lehrer (Toiletten)		Frauen Männer
Behindertoilette		

Gesamtbedarfsfläche ohne Sportbereich in m²
(nur Hauptnutzfläche, ohne Neben- und Verkehrsflächen)

¹⁾ ÜE = Übungseinheit

Eine Sporthalle von 15 x 27 m gilt als eine Übungseinheit (i. d. R. 1-Feld Halle).
Als eine Übungseinheit gelten ein Kleinspielfeld, Gymnastikrasen oder leichtathletische Anlage mit Laufbahn, Weitsprunggrube und Kugelstoßanlage.

8. Schülerzahlentwicklung an den einzelnen Schulstandorten

In den nachfolgenden Abschnitten sind die prognostischen Entwicklungen der Schüler- und Klassenzahlen an den einzelnen städtischen Schulen der Stadt Halle nach Schuljahren und Klassenstufen dargestellt.

Die Ausweisung der Zügigkeitsrichtwerte erfolgte auf der Basis der Vorgaben entsprechen der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung vom 16.05.2013.

Für die Aussagen zur Erfüllung des Raumfaktor wurden die durch den Stadtrat mit Beschluss vom 14.12.2011 (Vorlage Nr. V/2011/09930) festgelegten Mindestanforderungen von

1,2 Unterrichtsräume/Klasse für Grundschulen
und

1,5 Unterrichtsräume/Klasse für weiterführende Schulen und Förderschulen

zu Grunde gelegt.

8.1 Grundschulen

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule Auenschule**
Theodor-Neubauer-Straße 14
06113 Halle (Saale)

Schul-Nr.: **205201**

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.	Schü	Kl.																								
Sig. 1	31	2	24	1	21	1	26	2	23	1	24	1	26	2	24	1	24	1	24	1	23	1	23	1	22	1	22	1
Sig. 2	30	2	31	2	24	1	21	1	26	2	23	1	24	1	26	2	24	1	24	1	24	1	23	1	23	1	22	1
Sig. 3	21	1	30	2	31	2	24	1	21	1	26	2	23	1	24	1	26	2	24	1	24	1	24	1	23	1	23	1
Sig. 4	24	1	21	1	30	2	31	2	24	1	21	1	26	2	23	1	24	1	26	2	24	1	24	1	24	1	23	1
Summe	106	6	106	6	106	6	102	6	94	5	93	5	98	6	97	5	98	5	99	5	96	4	94	4	93	4	91	4
ZR*	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,3	1,2	1,1	1,1																		
Kl.-freq.	17,7	17,7	17,7	17,7	17,7	17,7	17,1	18,8	18,8	18,8	18,6	18,6	16,4	16,4	19,3	19,3	19,6	19,6	19,7	19,7	24,0	23,6	23,6	23,2	23,2	22,8	22,8	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	1,4%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	10
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,7	1,7	1,7	1,7	2,0	2,0	1,7	2,0	2,0	2,0	2,5	2,5	2,5	2,5
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule "Hans Christian Andersen**

Schul-Nr.: **204640**

Anschrift: **Seebener Straße 179**

06118 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	58	3	50	3	49	3	45	2	57	3	60	3	54	3	54	3	53	3	53	3	52	3	51	3	50	3	49	3
Sig. 2	63	3	58	3	50	3	49	3	45	2	57	3	60	3	54	3	53	3	53	3	53	3	52	3	51	3	50	3
Sig. 3	50	2	63	3	58	3	50	3	49	3	45	2	57	3	60	3	54	3	54	3	53	3	53	3	52	3	51	3
Sig. 4	36	2	50	2	63	3	58	3	50	3	49	3	45	2	57	3	60	3	54	3	54	3	53	3	53	3	52	3
Summe	207	10	221	11	220	12	202	11	201	11	210	11	215	11	225	12	221	12	214	12	212	12	209	12	205	12	201	12
ZR*	3,5		3,7		2,8		2,5		2,5		2,6		2,7		2,8		2,8		2,7		2,7		2,6		2,6		2,5	
Kl.-freq.	20,7		20,1		18,3		18,3		18,3		19,1		19,5		18,7		18,4		17,8		17,7		17,4		17,1		16,8	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	3,1%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	20
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	2,0	1,8	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule "Wolfgang Borchert"**

Schul-Nr.: **204280**

Anschrift: **Wolfgang-Borchert-Str. 42**

06126 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.								
Sig. 1	59	3	50	3	45	2	50	3	42	2	48	2	54	3	50	3	49	3	48	2	48	2	47	2	46	2	45	2
Sig. 2	65	3	59	3	50	3	45	2	50	3	42	2	48	2	54	3	50	3	49	3	48	2	48	2	47	2	46	2
Sig. 3	34	2	65	3	59	3	50	3	45	2	50	3	42	2	48	2	54	3	50	3	49	3	48	2	48	2	47	2
Sig. 4	40	2	34	2	65	3	59	3	50	3	45	2	50	3	42	2	48	2	54	3	50	3	49	3	48	2	48	2
Summe	198	10	208	11	220	11	204	11	187	10	185	9	193	10	193	10	200	11	201	11	194	10	191	9	188	8	185	8
ZR*	3,3		3,5		2,7		2,6		2,3		2,3		2,4		2,4		2,5		2,5		2,4		2,4		2,4		2,3	
Kl.-freq.	19,8		18,9		20,0		18,6		18,7		20,5		19,3		19,3		18,2		18,2		19,4		21,3		23,5		23,1	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	2,8%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	18
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,8	1,6	1,6	1,6	1,8	2,0	1,8	1,8	1,6	1,6	1,8	2,0	2,3	2,3
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule Büschdorf**

Schul-Nr.: **204222**

Anschrift: **Käthe-Kollwitz-Str. 2**

06116 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.										
Sig. 1	38	2	32	2	28	2	29	2	20	1	23	1	21	1	22	1	22	1	21	1	21	1	21	1	20	1	20	1
Sig. 2	29	2	38	2	32	2	28	2	29	2	20	1	23	1	21	1	22	1	22	1	21	1	21	1	21	1	20	1
Sig. 3	40	2	29	2	38	2	32	2	28	2	29	2	20	1	23	1	21	1	22	1	22	1	21	1	21	1	21	1
Sig. 4	33	2	40	2	29	2	38	2	32	2	28	2	29	2	20	1	23	1	21	1	22	1	22	1	21	1	21	1
Summe	140	8	139	8	127	8	127	8	109	7	100	6	93	5	86	4	87	4	86	4	86	4	85	4	83	4	82	4
ZR*	2,3		2,3		1,6		1,6		1,4		1,2		1,2		1,1		1,1		1,1		1,1		1,1		1,0		1,0	
Kl.-freq.	17,5		17,4		15,8		15,9		15,6		16,7		18,6		21,4		21,8		21,5		21,5		21,2		20,8		20,4	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	1,5%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	9
--	---

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,1	1,1	1,1	1,1	1,3	1,5	1,8	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
Raumfaktor erfüllt	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA									

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule Diemitz/Freimfelde**

Schul-Nr.: **204256**

Anschrift: **Apoldaer-Str. 20**

06116 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.
Sig. 1	50	3	47	2	40	2	38	2	55	3	42	2	50	3	47	2	46	2	46	2	45	2	44	2	43	2	43	2
Sig. 2	56	3	50	3	47	2	40	2	38	2	55	3	42	2	50	3	46	2	46	2	46	2	45	2	44	2	43	2
Sig. 3	34	2	56	3	50	3	47	2	40	2	38	2	55	3	42	2	50	3	47	2	46	2	46	2	45	2	44	2
Sig. 4	44	2	34	2	56	3	50	3	47	2	40	2	38	2	55	3	42	2	50	3	47	2	46	2	46	2	45	2
Summe	184	10	187	10	193	10	175	9	181	9	176	9	186	10	195	10	186	9	190	9	184	8	182	8	178	8	175	8
ZR*	3,1		3,1		2,4		2,2		2,3		2,2		2,3		2,4		2,3		2,4		2,3		2,3		2,2		2,2	
Kl.-freq.	18,4		18,7		19,3		19,5		20,1		19,5		18,6		19,5		20,7		21,1		23,1		22,7		22,3		21,9	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	2,7%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	13
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,4	1,4	1,6	1,6	1,6	1,6
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule Diesterweg**

Schul-Nr.: **204831**

Anschrift: **Diesterwegstr. 38**

06128 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.
Sig. 1	63	3	46	2	43	2	61	3	46	2	37	2	51	3	47	2	46	2	46	2	45	2	44	2	43	2	42	2
Sig. 2	55	3	63	3	46	2	43	2	61	3	46	2	37	2	51	3	46	2	46	2	46	2	45	2	44	2	43	2
Sig. 3	61	3	55	3	63	3	46	2	43	2	61	3	46	2	37	2	51	3	47	2	46	2	46	2	45	2	44	2
Sig. 4	53	3	61	3	55	3	63	3	46	2	43	2	61	3	46	2	37	2	51	3	47	2	46	2	46	2	45	2
Summe	232	12	225	11	207	10	213	10	197	9	187	9	196	10	181	9	181	9	190	9	183	8	181	8	177	8	174	8
ZR*	3,9		3,8		2,6		2,7		2,5		2,3		2,4		2,3		2,3		2,4		2,3		2,3		2,2		2,2	
Kl.-freq.	19,3		20,5		20,7		21,3		21,8		20,8		19,6		20,1		20,1		21,1		22,9		22,6		22,2		21,8	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	2,8%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	15
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,3	1,4	1,5	1,5	1,7	1,7	1,5	1,7	1,7	1,7	1,9	1,9	1,9	1,9
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule:

Grundschule Dölau

Schul-Nr.: **204807**

Anschrift:

Querstr. 1

06120 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26			
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.										
Sig. 1	35	2	29	2	27	2	31	2	28	2	13	1	22	1	21	1	21	1	20	1	20	1	20	1	19	1	19	1		
Sig. 2	33	2	35	2	29	2	27	2	31	2	28	2	13	1	22	1	21	1	20	1	20	1	20	1	20	1	19	1	19	1
Sig. 3	36	2	33	2	35	2	29	2	27	2	31	2	28	2	13	1	22	1	21	1	21	1	20	1	20	1	20	1	20	1
Sig. 4	36	2	36	2	33	2	35	2	29	2	27	2	31	2	28	2	13	1	22	1	21	1	21	1	20	1	20	1	20	1
Summe	140	8	133	8	124	8	122	8	115	8	98	7	93	6	83	5	76	4	84	4	82	4	81	4	79	4	78	4	78	4
ZR*	2,3		2,2		1,6		1,5		1,4		1,2		1,2		1,0		1,0		1,0		1,0		1,0		1,0		1,0		1,0	
Kl.-freq.	17,5		16,7		15,5		15,3		14,4		14,0		15,5		16,6		19,0		20,9		20,5		20,2		19,8		19,5		19,5	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	1,5%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	8
--	---

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,3	1,6	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Raumfaktor erfüllt	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA							

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB-EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule "Albrecht Dürer"**

Schul-Nr.: **204526**

Anschrift: **Albrecht-Dürer Str. 8**

06114 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	49	2	64	3	66	3	80	4	65	3	65	3	66	3	65	3	65	3	64	3	61	3	63	3	60	3	59	3
Sig. 2	60	3	49	2	64	3	66	3	80	4	65	3	65	3	66	3	65	3	65	3	63	3	64	3	61	3	60	3
Sig. 3	58	3	60	3	49	2	64	3	66	3	80	4	65	3	65	3	66	3	65	3	64	3	65	3	63	3	61	3
Sig. 4	47	3	58	3	60	3	49	2	64	3	66	3	80	4	65	3	65	3	66	3	65	3	65	3	64	3	63	3
Summe	214	11	231	11	239	11	258	12	274	13	275	13	276	13	261	12	261	12	260	12	256	12	252	12	248	12	243	12
ZR*	3,6		3,9		3,0		3,2		3,4		3,4		3,4		3,3		3,3		3,2		3,2		3,2		3,1		3,0	
Kl.-freq.	19,5		21,0		21,7		21,5		21,1		21,1		21,2		21,8		21,7		21,7		21,3		21,0		20,6		20,3	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	4,0%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	19
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,7	1,7	1,7	1,6	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)** Name der Schule: **Grundschule "August Hermann Francke"** Schul-Nr.: **204188**
Anschrift: **Franckeplatz 1, Haus 40**
06110 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	64	4	49	3	45	2	56	3	68	3	60	3	71	3	65	3	64	3	63	3	62	3	61	3	60	3	59	3
Sig. 2	64	3	64	4	49	3	45	2	56	3	68	3	60	3	71	3	65	3	64	3	63	3	62	3	61	3	60	3
Sig. 3	62	3	64	3	64	4	49	3	45	2	56	3	68	3	60	3	71	3	65	3	64	3	63	3	62	3	61	3
Sig. 4	45	2	62	3	64	3	64	4	49	3	45	2	56	3	68	3	60	3	71	3	65	3	64	3	63	3	62	3
Summe	235	12	239	13	222	12	215	12	219	11	229	11	255	12	264	12	260	12	264	12	254	12	250	12	246	12	242	12
ZR*	3,9		4,0		2,8		2,7		2,7		2,9		3,2		3,3		3,3		3,3		3,2		3,1		3,1		3,0	
Kl.-freq.	19,6		18,4		18,5		17,9		19,9		20,8		21,3		22,0		21,7		22,0		21,2		20,9		20,5		20,1	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	3,4%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	20
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Raumfaktor erfüllt	1,7	1,5	1,7	1,7	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule Friedensschule**

Schul-Nr.: **205010**

Anschrift: **Karl-Pilger-Str. 4**

06132 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26			
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.		
Sig. 1	32	2	26	2	15	1	25	2	18	1	19	1	19	1	19	1	19	1	19	1	18	1	18	1	18	1	17	1		
Sig. 2	27	1	32	2	26	2	15	1	25	2	18	1	19	1	19	1	19	1	19	1	19	1	18	1	18	1	18	1		
Sig. 3	18	1	27	1	32	2	26	2	15	1	25	2	18	1	19	1	19	1	19	1	19	1	19	1	18	1	18	1		
Sig. 4	37	2	18	1	27	1	32	2	26	2	15	1	25	2	18	1	19	1	19	1	19	1	19	1	19	1	18	1		
Summe	114	6	103	6	100	6	98	7	84	6	77	5	81	5	75	4	77	4	77	4	76	4	75	4	74	4	73	4	71	4
ZR*	1,9		1,7		1,3		1,2		1,1		1,0		1,0		0,9		1,0		1,0		1,0		0,9		0,9		0,9		0,9	
Kl.-freq.	19,0		17,2		16,7		14,1		14,0		15,5		16,3		18,9		19,2		19,0		19,0		18,8		18,5		18,1		17,8	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	1,2%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	7
--	---

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,2	1,2	1,2	1,0	1,2	1,4	1,4	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Raumfaktor erfüllt	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA								

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule "Karl Friedrich Friesen"**

Schul-Nr.: **204381**

Anschrift: **Friesenstr. 33**

06112 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	50	3	56	3	69	3	76	4	62	3	95	5	74	4	76	4	75	4	74	4	73	4	71	3	70	3	69	3
Sig. 2	47	3	50	3	56	3	69	3	76	4	62	3	95	5	74	4	76	4	75	4	74	4	73	4	71	3	70	3
Sig. 3	43	2	47	3	50	3	56	3	69	3	76	4	62	3	95	5	74	4	76	4	75	4	74	4	73	4	71	3
Sig. 4	42	2	43	2	47	3	50	3	56	3	69	3	76	4	62	3	95	5	74	4	76	4	75	4	74	4	73	4
Summe	182	10	196	11	222	12	251	13	263	13	302	15	307	16	307	16	320	17	299	16	298	16	294	15	288	14	283	13
ZR*	3,0		3,3		2,8		3,1		3,3		3,8		3,8		3,8		4,0		3,7		3,7		3,7		3,6		3,5	
Kl.-freq.	18,2		17,8		18,5		19,3		20,2		20,1		19,2		19,2		18,8		18,7		18,6		19,6		20,6		21,8	

* Der Züigigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	4,2%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle) (möglicher Gesamtbestand an Räumen nach Teilsanierung: 18 Unterrichtsräume)	14
---	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,4	1,3	1,2	1,1	1,1	0,9	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9	1,0	1,1
Raumfaktor erfüllt	JA	JA	NEIN											

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule Frohe Zukunft"**

Schul-Nr.: **204368**

Anschrift: **Frohe Zukunft 1a**

06118 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.
Sig. 1	57	3	37	2	29	2	45	2	49	2	26	2	23	2	28	2	28	2	28	2	27	2	27	2	26	2	26	2
Sig. 2	51	3	57	3	37	2	29	2	45	2	49	2	26	2	23	2	28	2	28	2	28	2	27	2	27	2	26	2
Sig. 3	59	3	51	3	57	3	37	2	29	2	45	2	49	2	26	2	23	2	28	2	28	2	28	2	27	2	27	2
Sig. 4	51	2	59	3	51	3	57	3	37	2	29	2	45	2	49	2	26	2	23	2	28	2	28	2	28	2	27	2
Summe	218	11	204	11	174	10	167	9	159	8	148	8	142	8	126	8	105	8	107	8	111	8	109	8	108	8	106	8
ZR*	3,6		3,4		2,2		2,1		2,0		1,8		1,8		1,6		1,3		1,3		1,4		1,4		1,3		1,3	
Kl.-freq.	19,8		18,5		17,4		18,6		19,8		18,5		17,7		15,7		13,1		13,3		13,9		13,7		13,4		13,2	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	2,0%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	19
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,7	1,7	1,9	2,1	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule Hanoier Straße**

Schul-Nr.: **205133**

Anschrift: **Hanoier Str. 1**

06132 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	72	4	59	3	78	4	61	3	83	4	70	3	66	3	68	3	67	3	66	3	65	3	64	3	62	3	61	3
Sig. 2	62	3	72	4	59	3	78	4	61	3	83	4	70	3	66	3	68	3	66	3	66	3	65	3	64	3	62	3
Sig. 3	43	2	62	3	72	4	59	3	78	4	61	3	83	4	70	3	66	3	66	3	67	3	66	3	65	3	64	3
Sig. 4	48	2	43	2	62	3	72	4	59	3	78	4	61	3	83	4	70	3	66	3	68	3	67	3	66	3	65	3
Summe	225	11	236	12	271	14	270	14	282	14	292	14	280	13	286	13	270	12	266	12	266	12	262	12	257	12	253	12
ZR*	3,8		3,9		3,4		3,4		3,5		3,7		3,5		3,6		3,4		3,3		3,3		3,3		3,2		3,2	
Kl.-freq.	20,5		19,7		19,4		19,3		20,1		20,9		21,5		22,0		22,5		22,2		22,2		21,8		21,4		21,1	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	4,1%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	20
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,8	1,7	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,5	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule:

Grundschule Am Heiderand

Schul-Nr.: **204943**

Anschrift:

Carl-Schorlemmer-Ring 64

06122 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	73	4	74	4	71	3	90	4	74	4	64	3	53	3	61	3	60	3	59	3	58	3	57	3	56	3	55	3
Sig. 2	56	3	73	4	74	4	71	3	90	4	74	4	64	3	53	3	61	3	60	3	59	3	58	3	57	3	56	3
Sig. 3	40	2	56	3	73	4	74	4	71	3	90	4	74	4	64	3	53	3	61	3	60	3	59	3	58	3	57	3
Sig. 4	43	2	40	2	56	3	73	4	74	4	71	3	90	4	74	4	64	3	53	3	61	3	60	3	59	3	58	3
Summe	212	11	243	13	274	14	308	15	309	15	299	14	281	14	251	13	237	12	232	12	237	12	234	12	230	12	226	12
ZR*	3,5		4,1		3,4		3,9		3,9		3,7		3,5		3,1		3,0		2,9		3,0		2,9		2,9		2,8	
Kl.-freq.	19,3		18,7		19,6		20,6		20,6		21,4		20,0		19,3		19,8		19,4		19,8		19,5		19,1		18,8	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	4,2%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	20
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,8	1,5	1,4	1,3	1,3	1,4	1,4	1,5	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule Heideschule**

Schul-Nr.: **205978**

Anschrift: **Zanderweg 1**

06120 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.
Sig. 1	56	3	39	2	58	3	42	2	56	3	55	3	44	2	48	2	47	2	46	2	46	2	45	2	44	2	43	2
Sig. 2	40	2	56	3	39	2	58	3	42	2	56	3	55	3	44	2	48	2	47	2	46	2	46	2	45	2	44	2
Sig. 3	35	2	40	2	56	3	39	2	58	3	42	2	56	3	55	3	44	2	48	2	47	2	46	2	46	2	45	2
Sig. 4	36	3	35	2	40	2	56	3	39	2	58	3	42	2	56	3	55	3	44	2	48	2	47	2	46	2	46	2
Summe	167	10	170	9	193	10	195	10	196	10	211	11	197	10	202	10	193	9	185	8	187	8	184	8	181	8	177	8
ZR*	2,8		2,8		2,4		2,4		2,4		2,6		2,5		2,5		2,4		2,3		2,3		2,3		2,3		2,2	
Kl.-freq.	16,7		18,9		19,3		19,5		19,6		19,2		19,7		20,2		21,4		23,1		23,3		23,0		22,6		22,2	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	2,9%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	17
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,7	1,9	1,7	1,7	1,7	1,5	1,7	1,7	1,9	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule "Ulrich von Hutten"**

Schul-Nr.: **205890**

Anschrift: **Huttenstr. 40**

06110 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	62	3	56	3	58	3	57	3	80	4	75	4	68	3	69	3	68	3	67	3	66	3	65	3	63	3	62	3
Sig. 2	79	4	62	3	56	3	58	3	57	3	80	4	75	4	68	3	69	3	68	3	67	3	66	3	65	3	63	3
Sig. 3	56	3	79	4	62	3	56	3	58	3	57	3	80	4	75	4	68	3	69	3	68	3	67	3	66	3	65	3
Sig. 4	55	3	56	3	79	4	62	3	56	3	58	3	57	3	80	4	75	4	68	3	69	3	68	3	67	3	66	3
Summe	252	13	253	13	255	13	233	12	251	13	270	14	280	14	292	14	280	13	272	12	270	12	266	12	261	12	257	12
ZR*	4,2		4,2		3,2		2,9		3,1		3,4		3,5		3,6		3,5		3,4		3,4		3,3		3,3		3,2	
Kl.-freq.	19,4		19,5		19,6		19,4		19,3		19,3		20,0		20,8		21,5		22,7		22,5		22,2		21,8		21,4	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	3,9%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	17
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,3	1,3	1,3	1,4	1,3	1,2	1,2	1,2	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule Johanneschule**

Schul-Nr.: **205167**

Anschrift: **Liebenauer Str. 152**

06110 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	87	5	95	5	102	5	114	5	123	6	129	6	108	5	113	5	112	5	110	5	109	5	107	5	104	5	103	5
Sig. 2	93	4	87	5	95	5	102	5	114	5	123	6	129	6	108	5	113	5	112	5	110	5	109	5	107	5	104	5
Sig. 3	65	3	93	4	87	5	95	5	102	5	114	5	123	6	129	6	108	5	113	5	112	5	110	5	109	5	107	5
Sig. 4	72	3	65	3	93	4	87	5	95	5	102	5	114	5	123	6	129	6	108	5	113	5	112	5	110	5	109	5
Summe	317	15	340	17	377	19	398	20	434	21	467	22	474	22	473	22	462	21	444	20	444	20	437	20	430	20	422	20
ZR*	5,3		5,7		4,7		5,0		5,4		5,8		5,9		5,9		5,8		5,6		5,6		5,5		5,4		5,3	
Kl.-freq.	21,1		20,0		19,8		19,9		20,6		21,2		21,5		21,5		22,0		22,2		22,2		21,9		21,5		21,1	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	6,6%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	24
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,6	1,4	1,3	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Raumfaktor erfüllt	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule:

Grundschule Kanena/Reideburg

Schul-Nr.: **204200**

Anschrift:

Paul-Singer-Straße 32b

06126 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.																
Sig. 1	42	2	26	2	27	2	29	2	25	2	31	2	23	1	25	2	25	2	25	2	24	1	24	1	23	1	23	1
Sig. 2	30	2	42	2	26	2	27	2	29	2	25	2	31	2	23	1	25	2	25	2	25	2	24	1	24	1	23	1
Sig. 3	42	2	30	2	42	2	26	2	27	2	29	2	25	2	31	2	23	1	25	2	25	2	25	2	24	1	24	1
Sig. 4	39	2	42	2	30	2	42	2	26	2	27	2	29	2	25	2	31	2	23	1	25	2	25	2	25	2	24	1
Summe	153	8	140	8	125	8	124	8	108	8	113	8	108	7	104	7	104	7	98	7	100	7	98	6	97	5	95	4
ZR*	2,6		2,3		1,6		1,6		1,3		1,4		1,4		1,3		1,3		1,2		1,2		1,2		1,2		1,2	
Kl.-freq.	19,1		17,5		15,6		15,5		13,4		14,1		15,5		14,9		14,9		14,0		14,3		16,4		19,3		23,7	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	1,6%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	12
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	2,0	2,4	3,0
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule:

Grundschule Kastanienallee

Schul-Nr.: **204898**

Anschrift:

Kastanienallee 7

06124 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.
Sig. 1	60	2	61	3	45	2	42	2	60	3	54	3	46	2	48	2	48	2	47	2	46	2	46	2	45	2	44	2
Sig. 2	53	3	60	2	61	3	45	2	42	2	60	3	54	3	46	2	48	2	48	2	46	2	46	2	46	2	45	2
Sig. 3	49	2	53	3	60	2	61	3	45	2	42	2	60	3	54	3	46	2	48	2	48	2	47	2	46	2	46	2
Sig. 4	43	3	49	2	53	3	60	2	61	3	45	2	42	2	60	3	54	3	46	2	48	2	48	2	47	2	46	2
Summe	205	10	223	10	219	10	208	9	207	10	200	10	202	10	208	10	196	9	190	8	190	8	187	8	184	8	181	8
ZR*	3,4		3,7		2,7		2,6		2,6		2,5		2,5		2,6		2,5		2,4		2,4		2,3		2,3		2,3	
Kl.-freq.	20,5		22,3		21,9		23,1		20,7		20,0		20,2		20,8		21,8		23,7		23,8		23,4		23,0		22,6	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	3,0%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	22
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	2,2	2,2	2,2	2,4	2,2	2,2	2,2	2,2	2,4	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule:

Grundschule am Kirchteich

Schul-Nr.: **204887**

Anschrift:

Telemannstraße 5

06124 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	52	3	35	2	43	2	45	2	45	2	40	2	45	2	43	2	43	2	42	2	41	2	41	2	40	2	39	2
Sig. 2	35	2	52	3	35	2	43	2	45	2	45	2	40	2	45	2	43	2	43	2	42	2	41	2	41	2	40	2
Sig. 3	14	1	35	2	52	3	35	2	43	2	45	2	45	2	40	2	45	2	43	2	43	2	42	2	41	2	41	2
Sig. 4	13	1	14	1	35	2	52	3	35	2	43	2	45	2	45	2	40	2	45	2	43	2	43	2	42	2	41	2
Summe	114	7	136	8	165	9	175	9	167	8	172	8	175	8	173	8	171	8	173	8	169	8	167	8	164	8	161	8
ZR*	1,9		2,3		2,1		2,2		2,1		2,2		2,2		2,2		2,1		2,2		2,1		2,1		2,0		2,0	
Kl.-freq.	16,3		17,0		18,3		19,4		20,9		21,5		21,8		21,7		21,4		21,6		21,1		20,8		20,4		20,1	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	2,5%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	15
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	2,1	1,9	1,7	1,7	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule Kröllwitz**

Schul-Nr.: **204627**

Anschrift:

An der Petruskirche 29

06120 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	
Sig. 1	55	3	36	2	34	2	43	2	36	2	34	2	38	2	33	2	32	2	32	2	31	2	31	2	30	2	30	2	
Sig. 2	66	3	55	3	36	2	34	2	43	2	36	2	34	2	38	2	32	2	32	2	32	2	31	2	31	2	30	2	
Sig. 3	62	3	66	3	55	3	36	2	34	2	43	2	36	2	34	2	32	2	38	2	32	2	32	2	31	2	31	2	
Sig. 4	49	3	62	3	66	3	55	3	36	2	34	2	43	2	36	2	34	2	38	2	32	2	32	2	32	2	31	2	
Summe	232	12	219	11	191	10	168	9	149	8	147	8	150	8	140	8	136	8	134	8	128	8	126	8	124	8	121	8	
ZR*	3,9		3,7		2,4		2,1		1,9		1,8		1,9		1,8		1,7		1,7		1,6		1,6		1,5		1,5		1,5
Kl.-freq.	19,3		19,9		19,1		18,6		18,6		18,3		18,8		17,5		17,0		16,8		16,0		15,7		15,5		15,2		15,2

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	2,0%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	15
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,3	1,4	1,5	1,7	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule:

Grundschule "Gothold Ephraim Lessing"

Schul-Nr.: **204413**

Anschrift:

Schleiermacherstr. 30b

06114 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	84	4	83	4	84	4	107	5	112	5	114	5	131	6	119	6	118	5	116	5	114	5	112	5	110	5	108	5
Sig. 2	63	3	84	4	83	4	84	4	107	5	112	5	114	5	131	6	119	6	118	5	116	5	114	5	112	5	110	5
Sig. 3	63	3	63	3	84	4	83	4	84	4	107	5	112	5	114	5	131	6	119	6	118	5	116	5	114	5	112	5
Sig. 4	40	2	63	3	63	3	84	4	83	4	84	4	107	5	112	5	114	5	131	6	119	6	118	5	116	5	114	5
Summe	250	12	293	14	314	15	358	17	385	18	417	19	464	21	476	22	482	22	484	22	467	21	460	20	452	20	443	20
ZR*	4,2		4,9		3,9		4,5		4,8		5,2		5,8		6,0		6,0		6,0		5,8		5,7		5,6		5,5	
Kl.-freq.	20,8		20,9		20,9		21,0		21,4		21,9		22,1		21,6		21,9		22,0		22,2		23,0		22,6		22,2	

* Der Zügelrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	6,2%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle) (Gesamtraumbestand Schulgebäude: 27 Räume (>= 50 qm))	17
---	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,4	1,2	1,1	1,0	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9
Raumfaktor erfüllt	JA	JA	NEIN											

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **LILIEN-Grundschule**

Schul-Nr.: **205302**

Anschrift: **Lilienstraße 23**

06122 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	97	5	75	3	88	4	71	3	79	4	87	4	81	4	81	4	80	4	79	4	77	4	76	4	74	4	73	4
Sig. 2	91	4	97	5	75	3	88	4	71	3	79	4	87	4	81	4	81	4	80	4	79	4	77	4	76	4	74	4
Sig. 3	67	3	91	4	97	5	75	3	88	4	71	3	79	4	87	4	81	4	81	4	80	4	79	4	77	4	76	4
Sig. 4	65	3	67	3	91	4	97	5	75	3	88	4	71	3	79	4	87	4	81	4	81	4	80	4	79	4	77	4
Summe	320	15	330	15	351	16	332	15	314	14	326	15	318	15	328	16	328	16	320	16	316	16	312	16	306	16	301	16
ZR*	5,3		5,5		4,4		4,1		3,9		4,1		4,0		4,1		4,1		4,0		4,0		3,9		3,8		3,8	
Kl.-freq.	21,3		22,0		22,0		22,1		22,4		21,7		21,2		20,5		20,5		20,0		19,8		19,5		19,1		18,8	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	4,7%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	23
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,5	1,5	1,4	1,5	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule:

Grundschule "Am Ludwigsfeld"

Schul-Nr.: **206000**

Anschrift:

Wörmitzer Str. 93

06110 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	81	4	63	3	82	4	74	4	87	4	95	5	91	4	89	4	87	4	86	4	85	4	83	4	81	4	80	4
Sig. 2	48	3	81	4	63	3	82	4	74	4	87	4	95	5	91	4	89	4	87	4	86	4	85	4	83	4	81	4
Sig. 3	61	3	48	3	81	4	63	3	82	4	74	4	87	4	95	5	91	4	89	4	87	4	86	4	85	4	83	4
Sig. 4	55	3	61	3	48	3	81	4	63	3	82	4	74	4	87	4	95	5	91	4	89	4	87	4	86	4	85	4
Summe	245	13	253	13	274	14	300	15	306	15	338	17	346	17	361	17	362	17	353	16	347	16	342	16	336	16	330	16
ZR*	4,1		4,2		3,4		3,8		3,8		4,2		4,3		4,5		4,5		4,4		4,3		4,3		4,2		4,1	
Kl.-freq.	18,8		19,5		19,6		20,0		20,4		19,9		20,4		21,2		21,3		22,1		21,7		21,4		21,0		20,6	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	4,8%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	16
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Raumfaktor erfüllt	JA	JA	NEIN											

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule:

Grundschule "Rosa Luxemburg"

Schul-Nr.: **205967**

Anschrift:

Haflinger Str. 13

06124 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.
Sig. 1	24	1	24	1	29	2	34	2	38	2	27	2	23	1	26	2	26	2	26	2	25	2	25	2	24	1	24	1
Sig. 2	15	1	24	1	24	1	29	2	34	2	38	2	27	2	23	1	26	2	26	2	26	2	25	2	25	2	24	1
Sig. 3	16	1	15	1	24	1	24	1	29	2	34	2	38	2	27	2	23	1	26	2	26	2	26	2	25	2	25	2
Sig. 4	14	1	16	1	15	1	24	1	24	1	29	2	34	2	38	2	27	2	23	1	26	2	26	2	26	2	25	2
Summe	69	4	79	4	93	5	112	6	126	7	129	8	122	7	114	7	102	7	100	7	103	8	101	8	100	7	98	6
ZR*	1,2		1,3		1,2		1,4		1,6		1,6		1,5		1,4		1,3		1,3		1,3		1,3		1,2		1,2	
Kl.-freq.	17,3		19,8		18,6		18,7		18,0		16,1		17,4		16,2		14,5		14,4		12,9		12,7		14,2		16,3	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	1,7%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	11
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	2,8	2,8	2,2	1,8	1,6	1,4	1,6	1,6	1,6	1,6	1,4	1,4	1,6	1,8
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule Neumarkt**

Schul-Nr.: **204447**

Anschrift: **Hermannstraße 32
06108 Halle (Saale)**

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	110	5	100	5	94	5	81	4	102	5	93	4	102	5	97	5	96	5	94	5	93	4	91	4	89	4	88	4
Sig. 2	103	5	110	5	100	5	94	5	81	4	102	5	93	4	102	5	97	5	96	5	94	5	93	4	91	4	89	4
Sig. 3	97	5	103	5	110	5	100	5	94	5	81	4	102	5	93	4	102	5	97	5	96	5	94	5	93	4	91	4
Sig. 4	90	4	97	5	103	5	110	5	100	5	94	5	81	4	102	5	93	4	102	5	97	5	96	5	94	5	93	4
Summe	400	19	410	20	407	20	386	19	377	19	370	18	379	18	394	19	388	19	390	20	380	19	374	18	368	17	361	16
ZR*	6,7		6,8		5,1		4,8		4,7		4,6		4,7		4,9		4,9		4,9		4,8		4,7		4,6		4,5	
Kl.-freq.	21,1		20,5		20,4		20,3		19,9		20,6		21,0		20,8		20,4		19,5		20,0		20,8		21,6		22,6	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	5,7%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	25
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,5	1,6
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule:
Anschrift:

Grundschule Nietleben
Waidmannsweg 53
06126 Halle (Saale)

Schul-Nr.: **204910**

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	21	1	20	1	30	2	15	1	21	1	11	1	18	1	17	1	17	1	16	1	16	1	16	1	16	1	15	1
Sig. 2	20	1	21	1	20	1	30	2	15	1	21	1	11	1	18	1	17	1	17	1	16	1	16	1	16	1	16	1
Sig. 3	18	1	20	1	21	1	20	1	30	2	15	1	21	1	11	1	18	1	17	1	17	1	16	1	16	1	16	1
Sig. 4	15	1	18	1	20	1	21	1	20	1	30	2	15	1	21	1	11	1	18	1	17	1	17	1	16	1	16	1
Summe	74	4	79	4	91	5	87	5	87	5	77	5	66	4	67	4	63	4	69	4	66	4	65	4	64	4	63	4
ZR*	1,2		1,3		1,1		1,1		1,1		1,0		0,8		0,8		0,8		0,9		0,8		0,8		0,8		0,8	
Kl.-freq.	18,5		19,8		18,3		17,3		17,3		15,5		16,4		16,8		15,7		17,1		16,6		16,3		16,0		15,7	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	1,1%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	5
--	---

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,3	1,3	1,0	1,0	1,0	1,0	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Raumfaktor erfüllt	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA							

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule:

Grundschule Radewell

Schul-Nr.: **205055**

Anschrift:

**Regensburger Str. 35
06132 Halle (Saale)**

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	13	1	22	1	24	1	19	1	17	1	18	1	13	1	16	1	15	1	15	1	15	1	15	1	14	1	14	1
Sig. 2	25	1	13	1	22	1	24	1	19	1	17	1	18	1	13	1	16	1	15	1	15	1	15	1	15	1	14	1
Sig. 3	26	1	25	1	13	1	22	1	24	1	19	1	17	1	18	1	13	1	16	1	15	1	15	1	15	1	15	1
Sig. 4	21	1	26	1	25	1	13	1	22	1	24	1	19	1	17	1	18	1	13	1	16	1	15	1	15	1	15	1
Summe	85	4	86	4	84	4	78	4	82	4	78	4	68	4	64	4	63	4	59	4	61	4	60	4	59	4	58	4
ZR*	1,4		1,4		1,0		1,0		1,0		1,0		0,9		0,8		0,8		0,7		0,8		0,7		0,7		0,7	
Kl.-freq.	21,3		21,5		20,9		19,5		20,4		19,5		17,0		16,1		15,7		14,8		15,2		15,0		14,7		14,4	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	1,1%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	11
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Grundschule Silberwald**

Schul-Nr.: **205077**

Anschrift: **Roßlauer Str.14**

06132 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.
Sig. 1	49	3	48	2	53	3	57	3	39	2	53	3	43	2	45	2	45	2	44	2	44	2	43	2	42	2	41	2
Sig. 2	48	2	49	3	48	2	53	3	57	3	39	2	53	3	43	2	45	2	45	2	44	2	44	2	43	2	42	2
Sig. 3	38	2	48	2	49	3	48	2	53	3	57	3	39	2	53	3	43	2	45	2	45	2	44	2	44	2	43	2
Sig. 4	37	2	38	2	48	2	49	3	48	2	53	3	57	3	39	2	53	3	43	2	45	2	45	2	44	2	44	2
Summe	172	9	183	9	198	10	207	11	198	10	202	11	192	10	181	9	186	9	177	8	178	8	175	8	172	8	169	8
ZR*	2,9		3,1		2,5		2,6		2,5		2,5		2,4		2,3		2,3		2,2		2,2		2,2		2,2		2,1	
Kl.-freq.	19,1		20,3		19,8		18,8		19,8		18,4		19,2		20,1		20,7		22,2		22,3		21,9		21,5		21,1	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	2,9%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	21
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	2,3	2,3	2,1	1,9	2,1	1,9	2,1	2,3	2,3	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule:

Grundschule Südstadt

Schul-Nr.: **204741**

Anschrift:

Rigaer Str. 1b

06128 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		
	Schü	Kl.																											
Sig. 1	55	3	66	3	78	4	71	3	72	3	81	4	71	3	73	4	72	3	71	3	70	3	68	3	67	3	66	3	
Sig. 2	62	3	55	3	66	3	78	4	71	3	72	3	81	4	71	3	73	4	72	3	71	3	70	3	68	3	67	3	
Sig. 3	46	2	62	3	55	3	66	3	78	4	71	3	72	3	81	4	71	3	73	4	72	3	71	3	70	3	68	3	
Sig. 4	41	2	46	2	62	3	55	3	66	3	78	4	71	3	72	3	81	4	71	3	73	4	72	3	71	3	70	3	
Summe	204	10	229	11	261	13	271	13	288	13	302	14	296	13	297	14	296	14	287	13	285	13	280	12	275	12	270	12	
ZR*	3,4		3,8		3,3		3,4		3,6		3,8		3,7		3,7		3,7		3,6		3,6		3,5		3,4		3,4		3,4
Kl.-freq.	20,4		20,9		20,1		20,8		22,2		21,6		22,7		21,2		21,2		22,0		21,9		23,4		22,9		22,5		

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	3,5%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	15
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,5	1,4	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
Raumfaktor erfüllt	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA								

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)** Name der Schule: **Grundschule Wittekind** Schul-Nr.: **204583**
Anschrift: **Friedenstraße 37**

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	75	4	62	3	68	3	77	4	56	3	74	4	62	3	65	3	64	3	63	3	62	3	61	3	60	3	59	3
Sig. 2	86	5	75	4	62	3	68	3	77	4	56	3	74	4	62	3	65	3	64	3	63	3	62	3	61	3	60	3
Sig. 3	86	4	86	5	75	4	62	3	68	3	77	4	56	3	74	4	62	3	65	3	64	3	63	3	62	3	61	3
Sig. 4	58	3	86	4	86	5	75	4	62	3	68	3	77	4	56	3	74	4	62	3	65	3	64	3	63	3	62	3
Summe	305	16	309	16	291	15	282	14	264	13	276	14	270	14	257	13	265	13	254	12	254	12	250	12	246	12	241	12
ZR*	5,1		5,2		3,6		3,5		3,3		3,4		3,4		3,2		3,3		3,2		3,2		3,1		3,1		3,0	
Kl.-freq.	19,1		19,3		19,4		20,2		20,3		19,7		19,3		19,8		20,4		21,2		21,2		20,9		20,5		20,1	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt: Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	3,9%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	18
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Raumfaktor erfüllt	1,1	1,1	1,2	1,3	1,4	1,3	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
	NEIN	NEIN	JA											

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Kinder nach Schulbezirken und Einschulungsjahrgängen bis Schuljahr 2018/19 (Quelle: FB EW, Stand 30.06.2012)
Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule:

Grundschule am Zollrain

Schul-Nr.: **204323**

Anschrift:

Harzgeroder Str. 63

06124 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.
Sig. 1	35	2	26	2	36	2	37	2	33	2	35	2	27	2	30	2	30	2	29	2	29	2	28	2	28	2	27	2
Sig. 2	25	1	35	2	26	2	36	2	37	2	33	2	35	2	27	2	30	2	30	2	29	2	29	2	28	2	28	2
Sig. 3	18	1	25	1	35	2	26	2	36	2	37	2	33	2	35	2	27	2	30	2	30	2	29	2	29	2	28	2
Sig. 4	15	1	18	1	25	1	35	2	26	2	36	2	37	2	33	2	35	2	27	2	30	2	30	2	29	2	29	2
Summe	93	5	104	6	122	7	134	8	132	8	141	8	132	8	125	8	122	8	116	8	118	8	117	8	115	8	113	8
ZR*	1,6		1,7		1,5		1,7		1,6		1,8		1,6		1,6		1,5		1,5		1,5		1,5		1,4		1,4	
Kl.-freq.	18,6		17,3		17,5		16,8		16,5		17,6		16,5		15,6		15,3		14,5		14,8		14,6		14,3		14,1	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine GS mit 60 Schülern (ab Schuljahr 2014/15 mit 80 Schülern).

Anteil der Schüler aus dem Schulbezirk der Grundschule am Gesamtschüleraufkommen an den kommunalen Grundschulen des Prognosejahrganges der Stadt	1,9%
--	------

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	14
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,2 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	2,8	2,3	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Raumfaktor erfüllt	JA													

8.2 Sekundarschulen - Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle:

Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Sekundarschule „Johann Christian Reil“**

Schul-Nr. **204177**

Anschrift:

Ernst Schneller Str. 1

06114 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		
	Schü	Kl.																											
Sig. 5	44	2	39	2	56	3	59	3	57	3	58	3	54	2	65	3	62	3	66	3	63	3	58	3	57	3	56	2	
Sig. 6	71	3	44	2	39	2	56	3	59	3	57	3	58	3	54	2	65	3	62	3	66	3	63	3	58	3	57	3	
Sig. 7	63	3	71	3	44	2	39	2	56	3	59	3	57	3	58	3	54	2	65	3	62	3	66	3	63	3	58	3	
Sig. 8	53	2	63	3	71	3	44	2	39	2	56	3	59	3	57	3	58	3	54	2	65	3	62	3	66	3	63	3	
Sig. 9	62	3	53	2	63	3	71	3	44	2	39	2	56	3	59	3	57	3	58	3	54	2	65	3	62	3	66	3	
Sig. 10	58	3	53	3	45	2	54	3	60	3	37	2	33	2	48	3	50	3	48	3	49	3	46	2	55	3	53	3	
Summe	351	16	323	15	318	15	323	16	315	16	306	16	317	16	341	17	346	17	353	17	359	17	360	17	361	18	353	17	
ZR*	2,9		2,7		2,7		2,7		2,6		2,6		2,6		2,8		2,9		2,9		3,0		3,0		3,0		3,0		2,9
Kl.-freq.	21,9		22,2		21,6		20,7		20,3		19,5		20,2		20,6		20,9		21,4		21,7		21,6		20,6		21,3		

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine Sekundarschule mit 120 Schülern.

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

33

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	2,1	2,3	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Sekundarschule Am Fliederweg**

Schul-Nr. **205246**

Anschrift: **Budapester Str. 5**

06130 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 5	42	2	27	1	42	2	39	2	40	2	37	2	40	2	43	2	44	2	44	2	45	2	41	2	40	2	39	2
Sig. 6	47	2	42	2	27	1	42	2	39	2	40	2	37	2	40	2	43	2	44	2	44	2	45	2	41	2	40	2
Sig. 7	54	3	47	2	42	2	27	1	42	2	39	2	40	2	37	2	40	2	43	2	44	2	44	2	45	2	41	2
Sig. 8	65	3	54	3	47	2	42	2	27	1	42	2	39	2	40	2	37	2	40	2	43	2	44	2	44	2	45	2
Sig. 9	58	3	65	3	54	3	47	2	42	2	27	1	42	2	39	2	40	2	37	2	40	2	43	2	44	2	44	2
Sig. 10	45	2	58	3	65	3	54	3	47	2	42	2	27	1	42	2	39	2	40	2	40	2	40	2	43	2	44	2
Summe	311	15	293	14	277	13	251	12	237	11	227	11	225	11	241	12	243	12	248	12	253	12	257	12	257	12	253	12
ZR*	2,6		2,4		2,3		2,1		2,0		1,9		1,9		2,0		2,0		2,1		2,1		2,1		2,1		2,1	
Kl.-freq.	20,7		20,9		21,3		20,9		21,5		20,6		20,5		20,1		20,3		20,7		21,1		21,4		21,4		21,1	

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine Sekundarschule mit 120 Schülern.

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

24

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,6	1,7	1,8	2,0	2,2	2,2	2,2	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Sekundarschule „August Hermann Francke“**

Schul-Nr. **204595**

Anschrift:

Franckeplatz 1, Haus 49

06110 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 5	53	3	44	2	53	2	63	3	54	2	56	2	46	2	48	2	57	3	52	2	55	2	48	2	51	2	50	2
Sig. 6	66	3	53	3	44	2	53	2	63	3	54	2	56	2	46	2	48	2	57	3	52	2	55	2	48	2	51	2
Sig. 7	60	3	66	3	53	3	44	2	53	2	63	3	54	2	56	2	46	2	48	2	57	3	52	2	55	2	48	2
Sig. 8	68	3	60	3	66	3	53	3	44	2	53	2	63	3	54	2	56	2	46	2	48	2	57	3	52	2	55	2
Sig. 9	64	3	68	3	60	3	66	3	53	3	44	2	53	2	63	3	54	2	56	2	46	2	48	2	57	3	52	2
Sig. 10	51	2	64	3	68	3	60	3	66	3	53	3	44	2	53	2	63	3	54	2	56	2	46	2	48	2	57	3
Summe	362	17	355	17	344	16	339	16	333	15	323	14	316	13	320	13	324	14	313	13	314	13	306	13	311	13	313	13
ZR*	3,0		3,0		2,9		2,8		2,8		2,7		2,6		2,7		2,7		2,6									
Kl.-freq.	21,3		20,9		21,5		21,2		22,2		23,1		24,3		24,6		23,1		24,1		24,2		23,5		23,9		24,1	

* Der Züigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine Sekundarschule mit 120 Schülern.

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

24

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,4	1,4	1,5	1,5	1,6	1,7	1,8	1,8	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Raumfaktor erfüllt	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA									

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Sekundarschule Halle-Süd**

Schul-Nr. **204977**

Anschrift:

Kurt Wüsteneck Str. 21

06132 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 5	66	3	80	4	71	3	93	4	79	3	84	3	99	4	95	4	97	4	101	4	87	4	92	4	86	4	86	4
Sig. 6	79	3	66	3	80	4	71	3	93	4	79	3	84	3	99	4	95	4	97	4	101	4	87	4	92	4	86	4
Sig. 7	102	5	79	3	66	3	80	4	71	3	93	4	79	3	84	3	99	4	95	4	97	4	101	4	87	4	92	4
Sig. 8	95	4	102	5	79	3	66	3	80	4	71	3	93	4	79	3	84	3	99	4	95	4	97	4	101	4	87	4
Sig. 9	70	3	95	4	102	5	79	3	66	3	80	4	71	3	93	4	79	3	84	3	99	4	95	4	97	4	101	4
Sig. 10	50	2	70	3	95	4	102	5	79	3	66	3	80	4	71	3	93	4	79	3	84	3	99	4	95	4	97	4
Summe	462	20	492	22	493	22	491	22	468	20	473	20	506	21	521	21	547	22	555	22	563	23	571	24	558	24	549	24
ZR*	3,9		4,1		4,1		4,1		3,9		3,9		4,2		4,3		4,6		4,6		4,7		4,8		4,7		4,6	
Kl.-freq.	23,1		22,4		22,4		22,3		23,4		23,7		24,1		24,8		24,9		25,2		24,5		23,8		23,3		22,9	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine Sekundarschule mit 120 Schülern.

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

33

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,7	1,5	1,5	1,5	1,7	1,7	1,6	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4
Raumfaktor erfüllt	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Sekundarschule „Heinrich Heine“**

Schul-Nr. **205268**

Anschrift: **Hemingwaystr. 1**

06126 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 5	44	2	50	2	45	2	52	2	58	3	52	2	58	3	58	3	51	2	51	2	51	2	50	2	51	2	50	2
Sig. 6	71	3	44	2	50	2	45	2	52	2	58	3	52	2	58	3	54	2	54	2	51	2	51	2	50	2	51	2
Sig. 7	50	2	71	3	44	2	50	2	45	2	52	2	58	3	52	2	58	3	58	3	54	2	51	2	51	2	50	2
Sig. 8	66	3	50	2	71	3	44	2	50	2	45	2	52	2	58	3	52	2	58	3	58	3	54	2	51	2	51	2
Sig. 9	72	4	66	3	50	2	71	3	44	2	50	2	45	2	52	2	58	3	52	2	58	3	58	3	54	2	51	2
Sig. 10	33	2	72	4	66	3	50	2	71	3	44	2	50	2	45	2	58	3	52	2	58	3	58	3	58	3	54	2
Summe	336	16	353	16	326	14	312	13	320	14	301	13	315	14	323	15	332	15	331	15	324	14	322	14	315	13	307	12
ZR*	2,8		2,9		2,7		2,6		2,7		2,5		2,6		2,7		2,8		2,8		2,7		2,7		2,6		2,6	
Kl.-freq.	21,0		22,1		23,3		24,0		22,9		23,2		22,5		21,5		22,1		22,1		23,1		23,0		24,2		25,6	

* Der Züigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine Sekundarschule mit 120 Schülern.

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

45

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	2,8	2,8	3,2	3,5	3,2	3,5	3,2	3,0	3,0	3,0	3,2	3,2	3,5	3,8
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Sekundarschule Kastanienallee**

Schul-Nr. **204908**

Anschrift:

**Kastanienallee 8
06124 Halle (Saale)**

Auslaufende Beschulung auf Grund Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule ab Schuljahr 2013/14

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	
Sig. 5	40	2	38	2																									
Sig. 6	46	2	40	2	38	2																							
Sig. 7	36	2	46	2	40	2	38	2																					
Sig. 8	33	2	36	2	46	2	40	2	38	2																			
Sig. 9	42	3	33	2	36	2	46	2	40	2	38	2																	
Sig. 10	16	1	42	3	33	2	36	2	46	2	40	2	38	2															
Summe	213	12	235	13	193	10	160	8	124	6	78	4	38	2	0	0	0												
ZR*	1,8		2,0		1,6		1,3		1,0		0,7		0,3		0,0														
Kl.-freq.	17,8		18,1		19,3		20,0		20,7		19,5		19,0																

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine Sekundarschule mit 120 Schülern.

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

24

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	2,0	In Verbindung mit aufwachsender Gemeinschaftsschule												
Raumfaktor erfüllt	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA					

8.3 Gemeinschaftsschule - Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)** Name der Schule: **Gemeinschaftsschule „Kastanienallee“** Schul-Nr.
 Anschrift: **Kastanienallee 8**
06124 Halle (Saale)

Aufwachsende Beschulung auf Grund Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule ab Schuljahr 2013/14

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.
Sig. 5			56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sig. 6					56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sig. 7							56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sig. 8							56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sig. 9											56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sig. 10													56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Summe			56	2	112	4	168	6	224	8	280	10	336	12														
ZR*			0,0		0,5	0,9	1,4	1,9	2,3	2,3	2,3	2,3	2,8															
Kl.-freq.			0		28,0																							

* Der Zügigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine Sekundarschule mit 120 Schülern.

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

24

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	in Verbindung mit auslaufender Sekundarschule													
							2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Raumfaktor erfüllt	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA

8.4 Gesamtschulen - Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle:

Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Integrierte Gesamtschule (IGS) Halle**

Schul-Nr. **204132**

Anschrift:

Adam-Kuckhoff-Straße 37

06108 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 5	124	5	118	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5
Sig. 6	129	5	124	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5
Sig. 7	118	5	129	5	124	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5
Sig. 8	129	5	118	5	129	5	124	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5
Sig. 9	122	5	129	5	118	5	129	5	124	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5
Sig. 10	101	4	122	5	129	5	118	5	129	5	124	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5	140	5
Sig. 11	29	2	39	2	36	2	39	2	35	2	39	2	37	2	42	2	42	2	42	2	42	2	42	2	42	2	42	2
Sig. 12	30	1	29	2	30	2	36	2	39	2	35	2	39	2	37	2	42	2	42	2	42	2	42	2	42	2	42	2
Sig. 13	34	1	30	1	29	2	30	2	36	2	39	2	35	2	39	2	37	2	37	2	42	2	42	2	42	2	42	2
Summe	816	33	838	35	875	36	896	36	923	36	937	36	951	36	958	36	961	36	966	36								
ZR*	4,2		4,4		4,5		4,6		4,7		4,8		4,9		4,9		4,9		4,9		4,9		4,9		4,9		4,9	
Kl.-freq.	24,7		23,9		24,3		24,9		25,6		26,0		26,4		26,6		26,7		26,8		26,8		26,8		26,8		26,8	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine Gesamtschule mit 150 Schülern.

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

54

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Raumfaktor	1,6	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Kooperative Gesamtschule (KGS)
„Ulrich von Hutten“
Roßbachstraße 78
06112 Halle (Saale)**

Schul-Nr. **205855**

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 5	109	4	103	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 6	106	4	109	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 7	109	4	106	4	106	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 8	94	4	109	4	109	4	106	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 9	93	4	94	4	94	4	109	4	106	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 10	139	6	93	4	93	4	94	4	109	4	106	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 11	38	1	49	2	77	3	49	2	45	2	55	2	51	2	57	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sig. 12	40	2	62	1	38	1	62	3	49	2	45	2	55	2	51	2	57	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Summe	728	29	725	27	741	28	756	29	757	28	766	28	778	28	780	28	785	28	784	28								
ZR*	4,3		4,1		4,2		4,3		4,4		4,4		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5	
Kl.-freq.	25,1		26,9		26,5		26,1		27,0		27,4		27,8		27,9		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine Gesamtschule mit 150 Schülern.

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (incl. Außenstelle Liebenauer Straße 119 und ohne Turnhalle)	38
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Raumfaktor erfüllt	1,9	1,7	1,6	1,6	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN								

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Kooperative Gesamtschule (KGS)
„Ulrich von Hutten“**

Gymnasialschulteil

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sjg. 5	57	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sjg. 6	51	2	57	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sjg. 7	55	2	51	2	57	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sjg. 8	45	2	55	2	51	2	57	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sjg. 9	49	2	45	2	55	2	51	2	57	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sjg. 10	62	3	49	2	45	2	55	2	51	2	57	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sjg. 11	38	2	62	3	49	2	45	2	55	2	51	2	57	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sjg. 12	40	2	38	2	62	3	49	2	45	2	55	2	51	2	57	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Summe	397	17	413	17	431	17	425	16	432	16	443	16	444	16	449	16	448	16										
ZR*	2,1		2,1		2,1		2,2		2,2		2,2		2,2		2,2		2,2		2,2		2,2		2,2		2,2		2,2	
Kl.-freq.	23,4		24,3		25,4		26,6		27,0		27,7		27,8		28,1		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0	

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Kooperative Gesamtschule (KGS)
„Ulrich von Hutten“**

Sekundarschulteil

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sjg. 5	53	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sjg. 6	55	2	53	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sjg. 7	54	2	55	2	53	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sjg. 8	49	2	54	2	55	2	53	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sjg. 9	44	2	49	2	54	2	55	2	53	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sjg. 10	77	3	44	2	49	2	54	2	55	2	53	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Summe	332	13	311	12	323	12	330	12	332	12	333	12	336	12														
ZR*	2,8		2,6		2,7		2,8		2,8		2,8		2,8		2,8		2,8		2,8		2,8		2,8		2,8		2,8	
Kl.-freq.	25,5		25,9		26,9		27,5		27,7		27,8		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0	

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Kooperative Gesamtschule (KGS)**

Schul-Nr. **205313**

„Wilhelm von Humboldt“

Anschrift:

Lilienstraße 19

06122 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.
Sjg. 5	145	7	144	6	168	6	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7
Sjg. 6	145	6	145	7	144	6	168	6	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7
Sjg. 7	160	7	145	6	145	7	144	6	168	6	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7
Sjg. 8	187	8	160	7	145	6	145	7	144	6	168	6	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7
Sjg. 9	136	6	187	8	160	7	145	6	145	7	144	6	168	6	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7
Sjg. 10	141	6	136	6	187	8	160	7	145	6	145	7	144	6	168	6	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7	196	7
Sjg. 11	50	2	91	4	91	4	91	4	68	3	56	2	57	3	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sjg. 12	32	1	50	2	91	4	91	4	91	4	68	3	56	2	57	3	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Summe	996	43	1058	46	1131	48	1140	47	1153	46	1169	45	1209	45	1261	46	1288	46										
ZR*	6,1		6,1		6,3		6,4		6,6		7,0		7,3		7,7		7,8		7,8		7,8		7,8		7,8		7,8	
Kl.-freq.	23,2		23,0		23,6		24,3		25,1		26,0		26,9		27,4		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht eine Gesamtschule mit 150 Schülern.

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

76

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,8	1,7	1,6	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Kooperative Gesamtschule (KGS)
„Wilhelm von Humboldt“**

Gymnasialschulteil

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 5	57	3	49	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sig. 6	56	2	57	3	49	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sig. 7	68	3	56	2	57	3	49	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sig. 8	91	4	68	3	56	2	57	3	49	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sig. 9	59	3	91	4	68	3	56	2	57	3	49	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sig. 10	62	3	59	3	91	4	68	3	56	2	57	3	49	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sig. 11	50	2	49	2	59	3	91	4	68	3	56	2	57	3	49	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Sig. 12	32	1	62	2	38	1	62	3	91	4	68	3	56	2	57	3	49	2	56	2	56	2	56	2	56	2	56	2
Summe	475	21	491	21	474	20	495	21	489	20	454	18	442	17	442	17	441	16	448	16								
ZR*	2,6		2,5		2,5		2,3		2,2		2,2		2,2		2,2		2,2		2,2		2,2		2,2		2,2		2,2	
Kl.-freq.	22,6		23,4		23,7		23,6		24,5		25,2		26,0		26,0		27,6		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0	

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Kooperative Gesamtschule (KGS)
„Wilhelm von Humboldt“**

Sekundarschulteil

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 5	87	4	91	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 6	90	4	87	4	91	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 7	92	4	90	4	87	4	91	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 8	96	4	92	4	90	4	87	4	91	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 9	77	3	96	4	92	4	90	4	87	4	91	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 10	79	3	77	3	96	4	92	4	90	4	87	4	91	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Summe	521	22	533	23	568	24	584	24	604	24	626	24	651	24	672	24												
ZR*	4,3		4,4		4,7		4,9		5,0		5,2		5,4		5,6		5,6		5,6		5,6		5,6		5,6		5,6	
Kl.-freq.	23,7		23,2		23,7		24,3		25,2		26,1		27,1		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0	

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)** Name der Schule: **Sportgymnasium Halle**

Gymnasialschulteil

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sjg. 5	45	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2
Sjg. 6	46	2	45	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2
Sjg. 7	53	2	46	2	45	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2
Sjg. 8	48	2	53	2	46	2	45	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2
Sjg. 9	62	3	48	2	53	2	46	2	45	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2
Sjg. 10	48	2	62	3	48	2	53	2	46	2	45	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2
Sjg. 11	55	2	48	2	62	3	48	2	53	2	46	2	45	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2
Sjg. 12	30	2	55	2	48	2	62	3	48	2	53	2	46	2	45	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2	50	2
Summe	387	17	407	17	402	17	404	17	392	16	394	16	391	16	395	16	400	16										
ZR*	2,0		2,0		1,9		2,0		1,9		2,0		2,0		2,0		2,0		2,0		2,0		2,0		2,0		2,0	
Kl.-freq.	22,8		23,9		23,6		23,8		24,5		24,6		24,4		24,7		25,0		25,0		25,0		25,0		25,0		25,0	

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatisik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)** Name der Schule: **Sportsekundarschule Halle**

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 5	23	1	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2
Sig. 6	23	1	23	1	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2
Sig. 7	35	2	23	1	23	1	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2
Sig. 8	38	2	35	2	23	1	23	1	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2
Sig. 9	33	2	38	2	35	2	23	1	23	1	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2
Sig. 10	30	2	33	2	38	2	35	2	23	1	23	1	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2	40	2
Summe	182	10	192	10	199	10	201	10	206	10	223	11	240	12														
ZR*	1,5		1,6		1,7		1,7		1,7		1,9		2,0		2,0		2,0		2,0		2,0		2,0		2,0		2,0	
Kl.-freq.	18,2		19,2		19,9		20,1		20,6		20,3		20,0		20,0		20,0		20,0		20,0		20,0		20,0		20,0	

8.6 Gymnasien - Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle:

Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“** Schul-Nr. **204121**

Anschrift:
Friedenstraße 33
06114 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 6	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 7	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 8	159	6	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 9	162	6	159	6	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 10	126	5	162	6	159	6	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 11	127	5	126	5	162	6	159	6	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 12	91	4	127	5	126	5	162	6	159	6	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Summe	1001	38	1022	38	1007	37	993	36	943	34	896	32																
ZR*	5,2		5,1		4,8		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5	
Kl.-freq.	26,3		26,9		27,2		27,6		27,7		28,0																	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht ein Gymnasium mit 150 Schülern.

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

49

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Raumfaktor	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
erfüllt	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA								

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Georg-Cantor-Gymnasium**

Schul-Nr. **204966**

Anschrift:

Torstraße 13

06110 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 5	71	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3
Sig. 6	70	3	71	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3
Sig. 7	70	3	70	3	71	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3
Sig. 8	71	3	70	3	70	3	71	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3
Sig. 9	61	3	71	3	70	3	70	3	71	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3
Sig. 10	65	3	61	3	71	3	70	3	70	3	71	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3
Sig. 11	53	3	65	3	61	3	71	3	70	3	70	3	71	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3
Sig. 12	43	3	53	3	65	3	61	3	71	3	70	3	70	3	71	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3
Summe	504	24	536	24	558	24	568	24	582	24	586	24	591	24	596	24	600	24										
ZR*	2,7		2,8		2,9		2,9		2,9		3,0		3,0		3,0		3,0		3,0		3,0		3,0		3,0		3,0	
Kl.-freq.	21,0		22,3		23,3		23,7		24,3		24,4		24,6		24,8		25,0		25,0		25,0		25,0		25,0		25,0	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht ein Gymnasium mit 150 Schülern.

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

31

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Raumfaktor	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
erfüllt	NEIN													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium**

Schul-Nr. **204865**

Anschrift: **Friesenstraße 3**

06112 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 5	81	3	96	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4
Sig. 6	102	4	81	3	96	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3
Sig. 7	79	3	102	4	81	3	96	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4
Sig. 8	106	4	79	3	102	4	81	3	96	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3
Sig. 9	71	3	106	4	79	3	102	4	81	3	96	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4
Sig. 10	91	4	71	3	106	4	79	3	102	4	81	3	96	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3
Sig. 11	65	3	91	4	71	3	106	4	79	3	102	4	81	3	96	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3	112	4
Sig. 12	38	3	65	3	91	4	71	3	106	4	79	3	102	4	81	3	96	4	84	3	112	4	84	3	112	4	84	3
Summe	633	27	691	28	710	28	731	28	744	28	750	28	755	28	765	28	768	28	784	28	784	28	784	28	784	28	784	28
ZR*	3,5		3,6		3,7		3,7		3,7		3,8		3,8		3,9													
Kl.-freq.	23,4		24,7		25,4		26,1		26,6		26,8		27,0		27,3		27,4		28,0									

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht ein Gymnasium mit 150 Schülern.

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)	37
--	----

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Raumfaktor	2,1	2,3	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0
erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Gymnasium Südstadt**

Schul-Nr. **204842**

Anschrift:

Kattowitzert Straße 40 a

06128 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 5	122	5	114	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 6	106	4	122	5	114	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 7	99	4	106	4	122	5	114	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 8	72	3	99	4	106	4	122	5	114	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 9	76	3	72	3	99	4	106	4	122	5	114	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 10	55	2	76	3	72	3	99	4	106	4	122	5	114	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 11	49	2	55	2	76	3	72	3	99	4	106	4	122	5	114	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 12	53	3	49	2	55	2	76	3	72	3	99	4	106	4	122	5	112	4	114	5	112	4	112	4	112	4	112	4
Summe	632	26	693	28	756	30	813	32	849	33	889	34	902	34	908	34	898	33	896	32								
ZR*	3,5		3,9		4,2		4,4		4,5		4,6		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5	
Kl.-freq.	24,3		24,8		25,2		25,4		25,7		26,1		26,5		26,7		27,2		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht ein Gymnasium mit 150 Schülern.

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

48

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Raumfaktor	1,8	1,7	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
erfüllt	JA	JA	JA	NEIN										

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle:

Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Christian-Wolff-Gymnasium**

Schul-Nr. **204301**

Anschrift:

**Kastanienallee 2
06124 Halle (Saale)**

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 5	123	5	124	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 6	89	4	123	5	124	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 7	87	4	89	4	123	5	124	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 8	0	0	87	4	89	4	123	5	124	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 9	59	3	0	0	87	4	89	4	123	5	124	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 10	60	3	59	3	0	0	87	4	89	4	123	5	124	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 11	64	3	60	3	59	3	0	0	87	4	89	4	123	5	124	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Sig. 12	35	2	64	3	60	3	59	3	0	0	87	4	89	4	123	5	124	5	112	4	112	4	112	4	112	4	112	4
Summe	517	24	606	27	654	28	706	29	759	30	871	34	896	34	919	34	908	33	896	32								
ZR*	2,8		3,2		3,6		4,3		4,5		4,6		4,6		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5		4,5	
Kl.-freq.	21,5		22,4		23,4		24,3		25,3		25,6		26,4		27,0		27,5		28,0		28,0		28,0		28,0		28,0	

* Der Züchtigkeitsrichtwert (ZR) wird nach den Festlegungen der geltenden SEPI-VO ermittelt. Den ZR = 1,0 erreicht ein Gymnasium mit 150 Schülern.

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

46

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Raumfaktor	1,9	1,7	1,6	1,6	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
erfüllt	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN								

8.7 Förderschulen - Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Comeniuschule**

Schul-Nr. **204108**

Förderschule für Lernbehinderte

Anschrift:

Freiimfelder Str. 88

06112 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	Schü													
	Kl.													
Sig. 1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sig. 2	11	7	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sig. 3	8	12	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7
Sig. 4	21	12	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7
Sig. 5	16	22	1	23	2	23	2	24	2	23	2	23	2	23
Sig. 6	32	3	20	2	23	2	23	2	24	2	23	2	23	2
Sig. 7	34	3	32	3	20	2	22	2	24	2	24	2	23	2
Sig. 8	19	2	33	3	20	2	22	2	23	2	24	2	23	2
Sig. 9	22	2	18	2	33	3	32	3	20	2	24	2	24	2
Sig. 10	0	0	13	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	163	16	142	14	147	13	132	13	122	12	129	12	130	12
Kl.-freq.	10,0	10,0	11,3	10,0	10,0	11,8	10,8	10,8	11,8	11,0	11,0	10,9	10,8	10,8

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

25

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,6	1,8	1,9	1,9	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Pestalozzischule**

Schul-Nr. **204031**

Förderschule für Lernbehinderte

Anschrift: **Vor dem Hamstertor 12**

06128 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sig. 2	7	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sig. 3	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1
Sig. 4	15	1	13	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1	7	1
Sig. 5	32	3	19	2	25	2	23	2	22	2	23	2	24	2	24	2	24	2	24	2	23	2	23	2	23	2	23	2
Sig. 6	29	3	32	3	19	2	25	2	23	2	22	2	23	2	24	2	24	2	24	2	23	2	23	2	23	2	23	2
Sig. 7	35	3	29	3	32	3	19	2	25	2	23	2	22	2	23	2	24	2	24	2	24	2	23	2	23	2	23	2
Sig. 8	46	4	34	3	29	3	32	3	19	2	25	2	23	2	22	2	23	2	23	2	24	2	24	2	23	2	23	2
Sig. 9	39	4	44	4	34	3	29	3	32	3	19	2	25	2	23	2	22	2	22	2	23	2	24	2	24	2	23	2
Sig. 10	16	1	14	1	15	1	15	1	15	1	15	1	15	1	15	1	15	1	15	1	15	1	15	1	15	1	15	1
Summe	227	21	197	18	170	16	157	15	150	14	141	13	146	13	145	13	146	13	146	13	147	13	146	13	145	13	144	13
Kl.-freq.	10,8		11,0		10,6		10,5		10,7		10,8		11,2		11,2		11,2		11,2		11,3		11,2		11,2		11,1	

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

43

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	2,0	2,4	2,7	2,9	3,0	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Makarenkoschule**

Schul-Nr. **204087**

Förderschule für Lernbehinderte

Anschrift: **Trakehnerstr. 1**

06124 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Sig. 1	Schü 7 KI. 1	Schü 5 KI. 1	Schü 0 KI. 0											
Sig. 2	Schü 6 KI. 1	Schü 6 KI. 1	Schü 5 KI. 1	Schü 0 KI. 0										
Sig. 3	Schü 6 KI. 1	Schü 8 KI. 1	Schü 8 KI. 1	Schü 7 KI. 1										
Sig. 4	Schü 16 KI. 2	Schü 9 KI. 1	Schü 8 KI. 1	Schü 8 KI. 1	Schü 7 KI. 1									
Sig. 5	Schü 16 KI. 2	Schü 17 KI. 2	Schü 25 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 22 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 24 KI. 2	Schü 24 KI. 2	Schü 24 KI. 2	Schü 23 KI. 2				
Sig. 6	Schü 19 KI. 2	Schü 18 KI. 2	Schü 17 KI. 2	Schü 25 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 22 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 24 KI. 2	Schü 24 KI. 2	Schü 24 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 23 KI. 2
Sig. 7	Schü 20 KI. 2	Schü 17 KI. 2	Schü 18 KI. 2	Schü 17 KI. 2	Schü 25 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 22 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 24 KI. 2	Schü 24 KI. 2	Schü 24 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 23 KI. 2
Sig. 8	Schü 17 KI. 2	Schü 21 KI. 2	Schü 17 KI. 2	Schü 18 KI. 2	Schü 17 KI. 2	Schü 25 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 22 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 24 KI. 2	Schü 24 KI. 2	Schü 24 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 23 KI. 2
Sig. 9	Schü 23 KI. 2	Schü 16 KI. 2	Schü 21 KI. 2	Schü 17 KI. 2	Schü 18 KI. 2	Schü 17 KI. 2	Schü 25 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 22 KI. 2	Schü 23 KI. 2	Schü 24 KI. 2	Schü 24 KI. 2	Schü 24 KI. 2	Schü 23 KI. 2
Sig. 10	Schü 16 KI. 1	Schü 19 KI. 1	Schü 15 KI. 1											
Summe	146 16	136 15	134 14	130 13	134 13	139 13	146 13	145 13	146 13	147 13	147 13	146 13	145 13	144 13
Kl.-freq.	9,2	9,1	9,6	10,0	10,3	10,7	11,3	11,2	11,3	11,4	11,4	11,3	11,2	11,1

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

25

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,6	1,7	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Fröbelschule**

Schul-Nr. **204330**

Förderschule für Lernbehinderte

Anschrift: **Wolfgang-Borchert-Str. 40**

06126 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	Schü													
	Kl.													
Sig. 1	0	8	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sig. 2	2	0	0	8	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sig. 3	2	0	6	1	0	0	7	1	7	1	7	1	7	1
Sig. 4	17	2	3	0	6	1	0	7	1	7	1	7	1	7
Sig. 5	11	1	19	2	25	2	23	2	22	2	23	2	23	2
Sig. 6	24	2	11	1	19	2	25	2	23	2	23	2	23	2
Sig. 7	26	3	23	2	11	1	19	2	25	2	23	2	23	2
Sig. 8	22	2	25	3	23	2	11	1	19	2	25	2	23	2
Sig. 9	12	1	20	2	25	3	23	2	11	1	19	2	24	2
Sig. 10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	116	11	115	12	117	12	108	10	114	11	126	12	130	12
Kl.-freq.	10,5	9,3	9,7	10,8	10,4	10,5	10,9	10,8	10,9	11,0	11,0	10,9	10,8	10,7

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

25

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	2,3	2,1	2,1	2,5	2,3	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Förderschule „Christian Gotthilf Salzmann“**

Schul-Nr. **204728**

Anschrift:

Förderschule mit Ausgleichsklassen

Ernst-Hermann-Meyer-Str. 60

06124 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.	Schü	Kl.																								
Sig. 1	7	1	8	1	7	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	7	1	8	1	7	1	7	1
Sig. 2	9	1	7	1	8	1	7	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	7	1	8	1	7	1
Sig. 3	15	2	9	1	7	1	8	1	7	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	7	1	8	1	7	1
Sig. 4	12	2	15	2	9	1	7	1	8	1	7	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	7	1	8	1
Sig. 5	18	2	11	1	13	2	12	2	11	1	12	2	12	2	12	2	12	2	12	2	11	1	11	1	11	1	11	1
Sig. 6	16	2	18	2	11	1	13	2	12	2	11	1	12	2	12	2	12	2	12	2	12	2	11	1	11	1	11	1
Sig. 7	12	1	16	2	18	2	11	1	13	2	12	2	11	1	12	2	12	2	12	2	12	2	11	1	11	1	11	1
Sig. 8	10	1	12	1	16	2	18	2	11	1	13	2	12	2	11	1	12	2	12	2	12	2	12	2	11	1	11	1
Sig. 9	9	1	10	1	12	1	16	2	18	2	11	1	13	2	12	2	12	2	11	1	12	2	12	2	12	2	11	1
Sig. 10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	108	13	106	12	101	12	100	13	96	12	90	12	92	13	91	13	91	13	90	13	89	12	87	11	85	10	84	9
Kl.-freq.	8,3		8,8		8,4		7,7		8,0		7,5		7,1		7,0		7,0		6,9		7,4		7,9		8,5		9,3	

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

24

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,8	2,0	2,0	1,8	2,0	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8	2,0	2,2	2,4	2,7
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Förderschule „Janusz Korczak“**

Schul-Nr. **204717**

Anschrift:

Förderschule mit Ausgleichsklassen

Roßlauer Str. 13

06132 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Sig. 1	7	1	8	1	7	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	7	1	8	1	7	1	7	1	7	1
Sig. 2	7	1	7	1	8	1	7	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	7	1	7	1
Sig. 3	14	2	7	1	7	1	8	1	7	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	7	1	8	1	7	1
Sig. 4	16	2	14	2	7	1	7	1	8	1	7	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8	1	7	1	7	1
Sig. 5	9	1	11	2	13	2	12	2	11	1	12	2	12	2	12	2	12	2	11	1	11	1	11	1	11	1	11	1
Sig. 6	14	1	9	1	11	2	13	2	12	2	11	1	12	2	12	2	12	2	12	2	11	1	11	1	11	1	11	1
Sig. 7	13	2	14	1	9	1	11	2	13	2	12	2	11	1	12	2	12	2	12	2	11	1	11	1	11	1	11	1
Sig. 8	11	1	13	2	14	1	9	1	11	2	13	2	12	2	11	1	12	2	12	2	12	2	12	2	11	1	11	1
Sig. 9	6	1	11	1	13	2	14	1	9	1	11	2	13	2	12	2	12	2	11	1	12	2	12	2	12	2	11	1
Sig. 10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	97	12	94	12	89	12	89	12	87	12	90	13	92	13	91	13	91	13	90	13	90	12	87	11	85	10	84	9
Kl.-freq.	8,1		7,8		7,4		7,4		7,3		6,9		7,1		7,0		7,0		6,9		7,4		7,9		8,5		9,3	

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

23

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,9	2,1	2,3	2,6
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Sprachheilschule Halle**

Schul-Nr. **204853**

Förderschule für Sprachentwicklung

Anschrift:

Ingolstädter Str. 33

06128 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26			
	Schü	Kl.																												
Sjg. 1	15	2	20	2	24	2	25	2	26	2	26	2	26	2	25	2	25	2	25	2	25	2	24	2	24	2	24	2	7	1
Sjg. 2	53	5	15	2	20	2	24	2	25	2	26	2	26	2	25	2	25	2	25	2	25	2	25	2	24	2	24	2	24	2
Sjg. 3	16	1	53	5	15	2	20	2	24	2	25	2	26	2	26	2	26	2	26	2	26	2	25	2	25	2	24	2	24	2
Sjg. 4	50	4	16	1	53	5	15	2	20	2	24	2	25	2	26	2	26	2	26	2	26	2	25	2	25	2	25	2	25	2
Sjg. 5	9	1	22	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sjg. 6	13	1	9	1	22	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sjg. 7																														
Sjg. 8																														
Sjg. 9																														
Sjg. 10																														
Summe	156	14	135	13	134	13	84	8	95	8	101	8	103	8	103	8	102	8	102	8	101	8	99	8	98	8	80	7	80	7
Kl.-freq.	11,1		10,4		10,3		10,5		11,9		12,6		12,9		12,9		12,8		12,6		12,6		12,4		12,3		11,4		11,4	

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

24

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,7	1,8	1,8	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,4
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Förderschule für Sprachentwicklung**

Schul-Nr. **204685**

„Albert Liebmann“

Anschrift: **Harzgeroder Str. 65**

06124 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		
	Schü	Kl.																											
Sjg. 1	24	2	20	2	24	2	25	2	26	2	26	2	26	2	25	2	25	2	25	2	24	2	24	2	24	2	23	2	
Sjg. 2	24	2	24	2	20	2	24	2	25	2	26	2	26	2	26	2	26	2	25	2	25	2	24	2	24	2	24	2	
Sjg. 3	53	5	24	2	24	2	20	2	24	2	25	2	26	2	26	2	26	2	25	2	25	2	25	2	25	2	24	2	
Sjg. 4	42	4	53	5	24	2	24	2	20	2	24	2	25	2	26	2	26	2	26	2	26	2	25	2	25	2	25	2	
Sjg. 5																													
Sjg. 6																													
Sjg. 7																													
Sjg. 8																													
Sjg. 9																													
Sjg. 10																													
Summe	143	13	121	11	92	8	93	8	95	8	101	8	103	8	103	8	102	8	101	8	101	8	100	8	99	8	98	8	
Kl.-freq.	11,0		11,0		11,5		11,6		11,9		12,6		12,9		12,9		12,8		12,6		12,6		12,5		12,4		12,3		12,0

Anzahl der vorhandenen Unterrichtsräume (ohne Turnhalle)

25

Raumfaktor pro Klasse (Soll: 1,5 UR/Klasse)

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1,9	2,3	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1
Raumfaktor erfüllt	JA													

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Förderschule für Geistigbehinderte**

Schul-Nr. **205945**

Anschrift: **„Schule am Lebensbaum“**

Hildesheimer Str. 28a

06128 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Unterstufe	18	3	18	3	18	3	17	3	17	3	17	3	17	3	16	3	16	3	16	3	16	3	15	2	15	2	15	2
Mittelstufe	19	3	19	3	19	3	18	3	18	3	18	3	17	3	17	3	17	3	17	3	17	3	16	3	16	3	15	2
Oberstufe	15	2	15	2	15	2	15	2	14	2	14	2	14	2	14	2	14	2	13	2	13	2	13	2	12	2	12	2
Werkstufe	24	3	24	3	24	3	23	3	23	3	23	3	22	3	22	3	22	3	21	3	21	3	20	3	20	3	20	3
Gesamt	76	11	77	11	75	11	74	11	72	11	71	11	71	11	69	11	68	11	67	11	65	11	64	10	63	10	62	9

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Förderschule für Geistigbehinderte**

Schul-Nr. **205980**

„Astrid Lindgren“

Anschrift: **August-Lamprecht- Str. 15**

06132 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26			
	Schü	Kl.																												
Unterstufe	13	2	13	2	13	2	12	2	12	2	12	2	12	2	12	2	11	2	11	2	11	2	11	2	11	2	10	2		
Mittelstufe	26	4	25	4	25	4	24	3	24	3	23	3	23	3	23	3	22	3	22	3	22	3	21	3	21	3	20	3		
Oberstufe	30	4	29	4	29	4	28	4	27	4	27	4	27	4	26	4	26	4	26	4	25	4	25	4	24	3	24	3		
Werkstufe	14	2	14	2	13	2	13	2	13	2	13	2	13	2	12	2	12	2	12	2	12	2	12	2	11	2	11	2		
Gesamt	83	12	81	12	79	12	78	11	76	11	75	11	75	11	73	11	72	11	72	11	70	11	69	11	68	10	67	10	65	10

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Quelle: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2012/13

Prognose des Kultusministeriums zu Schülerzahlen in der Stadt Halle auf der Grundlage der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose (bis Schuljahr 2025/26)

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Förderschule für Geistigbehinderte**

Schul-Nr. **205956**

„Helen Keller“

Anschrift: **Ernst-Barlach-Ring 37**

06124 Halle (Saale)

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Unterstufe	28	4	28	4	27	4	27	4	26	4	26	4	26	4	25	4	25	4	24	3	24	3	23	3	23	3	22	3
Mittelstufe	24	3	23	3	23	3	22	3	22	3	21	3	21	3	21	3	20	3	20	3	20	3	19	3	19	3	19	3
Oberstufe	27	4	27	4	26	4	26	4	25	4	25	4	25	4	24	3	24	3	23	3	23	3	23	3	22	3	22	3
Werkstufe	19	3	18	3	18	3	18	3	17	3	17	3	17	2	17	2	16	2	16	2	16	2	15	2	15	2	15	2
Gesamt	98	14	96	14	94	14	92	14	90	14	89	13	89	13	87	12	85	12	84	12	82	12	81	11	79	11	78	11

8.8 Schulen des Zweiten Bildungsweges

Schülerzahlen 2012/13 und prognostische Schülerzahlen bis 2025/26

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Kolleg/Abendgymnasium Halle
Nietlebener Str. 4**

Schul-Nr. **206112**

Anschrift: **06126 Halle (Saale)**

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Einführung.	126	6	119	5	120	6	120	6	120	6	120	6	120	6	120	6	120	6	120	6	120	6	120	6	120	6	120	6
QP 1. Jahr	78	4	81	4	78	4	78	4	78	4	78	4	78	4	78	4	78	4	78	4	78	4	78	4	78	4	78	4
QP 2. Jahr	57	4	48	4	51	4	51	4	51	4	51	4	51	4	51	4	51	4	51	4	51	4	51	4	51	4	51	4
Summe	261	14	248	13	249	14																						

Schulträger: **Stadt Halle (Saale)**

Name der Schule: **Abendrealsschule
Franckeplatz 1 Hs. 49**

Schul-Nr.

Anschrift: **06110 Halle (Saale)**

Schuljahr	2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schü	Kl.																										
Vorkurs	20	1	20	1	20	1	20	1	20	1	20	1	20	1	20	1	20	1	20	1	20	1	20	1	20	1	20	1
Sig. 9	35	2	35	2	35	2	35	2	35	2	35	2	35	2	35	2	35	2	35	2	35	2	35	2	35	2	35	2
Sig. 10	30	2	28	1	30	2	30	2	30	2	30	2	30	2	30	2	30	2	30	2	30	2	30	2	30	2	30	2
Summe	85	5	83	4	85	5																						

Anlagen:

Karte 1 Grundschulstandorte in der Stadt Halle (Saale)

Karte 2 Schulstandorte von Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen und
Gesamtschulen in der Stadt Halle (Saale)

Karte 3 Standorte von Gymnasien in der Stadt Halle (Saale)

Karte 4 Standorte von Förderschulen in der Stadt Halle (Saale)

Karte 5 Standorte von Berufsbildenden Schulen und Schulen des Zweiten
Bildungsweges sowie der Volkshochschule in der Stadt Halle (Saale)

Karte 6 Grafische Darstellung der geplanten Schulbezirksveränderung zwischen der
Grundschule Auenschule und der Grundschule Südstadt

Karte 7 Grafische Darstellung der geplanten Schulbezirksveränderung zwischen der
Grundschule „Rosa Luxemburg“ un der LILIEN-Grundschule